

# Gemeindeblatt



## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 25

Landeck, 19. Juni 1981

Einzelpreis S 3. -

# Jugend und Politik

Das Thema „Jugend und Politik“ erlebt derzeit in den Sozialwissenschaften eine neue Renaissance. Mit gezielter Verspätung versuchen Sozialwissenschaftler das Phänomen der „Politik- und Parteiverdrossenheit“ empirisch aufzuarbeiten und machen dabei die erstaunliche Entdeckung, daß sich hinter einem aktuellen Schlagwort ein tiefgreifender Wandel des Politikverständnisses und der politischen Kultur verbirgt, der am deutlichsten bei den politischen Einstellungen der Jugend abzulesen ist.

Der vorliegende Forschungsbericht zum Thema „Jugend und Politik“ – ergänzt durch die 1980 erschienene Publikation einer ähnlichen Meinungsbefragung zum Thema „Jugend und Arbeitswelt“ (herausgegeben von der Bundeskammer der Gewerblichen Wirtschaft, Wien) – zeichnet das Bild einer Jugend, die sich einerseits in ihr Privatleben zurückzieht und sich insbesondere von der Politik im engeren Sinn und von deren Repräsentanten nicht angesprochen fühlt, andererseits aber auch das Bild einer Jugend, die in sich gespalten ist.

Es scheint allerdings fraglich, ob man so ohne weiteres von der „österreichischen Jugend“ sprechen kann. Zeigt sich doch, daß gewisse Bruchstellen zwischen berufstätigen Jugendlichen einerseits und Schülern, insbesondere aber Studenten andererseits, bestehen, die man nicht übersehen sollte.

Die schon erwähnte Untersuchung der Bundeswirtschaftskammer über „Jugend und Arbeitswelt“ hat ein weiteres Ergebnis gezeigt, das sich auch in dieser Untersuchung nachweisen läßt: Daß nämlich die österreichische Jugend –

befriedigt man ihr unglaublich starkes materielles Sicherheitsbedürfnis – durchaus leistungsbereit ist und für Leistung animiert werden kann, daß also durchaus in weiten Kreisen der österreichischen Jugend eine „industrielle“ und nicht so sehr eine „postindustrielle“ Gesinnung vorherrscht. Auch eine kürzlich herausgekommene Untersuchung des Instituts der deutschen Wirtschaft über „Jugend und Wirtschaftsordnung“, in der die Einstellung der deutschen Jugend gegenüber der sozialen Marktwirtschaft erhoben wurde, führte zu ähnlichen Ergebnissen.

Einige Ergebnisse:

\* Politisches Interesse trifft man häufiger bei Personen mit höherer Schulbildung und Herkunft aus Angestellten- und Beamtenmilieu an; Befragte aus dem Arbeitsmilieu sind fast zur Hälfte (45%) am politischen Geschehen uninteressiert.

\* Vier von zehn Jugendlichen sind der Ansicht, daß Politik für ihr Leben von Bedeutung ist.

\* Bei den Lebensinteressen der Jugendlichen ergibt sich folgende Reihung:

– einen netten Freundes- und Bekanntenkreis haben.

– anderen helfen, für andere etwas tun,

– seinen Hobbys nachgehen können,

– sich privat weiterbilden.

– guten Erfolg in der Schule/Universität haben,

– sich mit Politik beschäftigen (7%).

\* Parteimitgliedschaft dient als Mittel zum beruflichen Aufstieg (19%), zum Erhalt einer Wohnung (21%) oder zum Gewinn erhoffter Vorteile (35%).

\* Über die Ziele der „Grünen“ wissen etwa zwei

Drittel der Jugendlichen, die von dieser Bewegung gehört oder gelesen haben, Bescheid. Mit sinkendem Bildungsgrad nimmt aber auch die allgemeine Informiertheit über die Alternativbewegung stark ab.

\* Österreichische Jugendliche stehen der Politik desinteressierter, distanzierter und gleichgültiger gegenüber als Jugendliche in der BRD. Sie orientieren sich politisch nicht so an ideologischen Extrempositionen wie das in der BRD der Fall ist und sind in politischen Gesprächen mit ihren Eltern eher einer Meinung.

\* Die Funktionen des Staates reihen sich folgendermaßen nach ihrer Wichtigkeit:

– Sorge dafür zu tragen, daß die Wirtschaft läuft, damit jeder seine Arbeit und sein Auskommen hat 73%

– Sorge dafür zu tragen, daß Ordnung herrscht und die Gesetze eingehalten werden 73%

– Verminderung der Ungleichheiten zwischen den Menschen 29%

– Schutz des einzelnen vor sozialen Härtefällen 24%

Aus: Österr. Inst. f. Bildung u. Wirtschaft)

**Heute:  
„DER TIROLER  
HORIZONT“  
von Volkmar Hauser  
(im Blattinneren)**

**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Wir helfen der Jugend in den Sattel.  
Für Berufsanfänger das richtige Konto  
EIN JUGENDKONTO BEI DER SPARVOR

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

**Die Namenstage der Woche: FR (19.6.): Romuald, Juliana - SA (20.6.): Silverius, Adalbert, Florentina - SO (21.6.): Aloisius, Alban - MO (22.6.): Johann Fisher, Thomas Morus, Paulinus, Eberhard - DI (23.6.): Edeltrud - MI (24.6.): Johannes der Täufer - DO (25.6.): Wilhelm, Dorothea, Eleonore - FR (26.6.): Johannes und Paulus, Vigilius - Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses am 21. Juni. Vor Johanni bitt um Regen, nachher kommt er ungelegen.**

## Tiroler Jugendschutzgesetz 1. Teil Zielsetzung

(1) Dieses Gesetz dient zum Schutz der Jugend vor Gefahren für ihre gesunde körperliche, geistige und charakterliche Entwicklung durch Maßnahmen, die geeignet sind, die Erziehungsberechtigten bei Erfüllung ihrer erzieherischen Aufgaben zu unterstützen und die Fähigkeit der Kinder und Jugendlichen zu eigenverantwortlichem Verhalten zu fördern.

(2) Sonstige Rechtsvorschriften sowie die Zuständigkeit des Bundes werden durch dieses Gesetz nicht berührt.

### Jugendberatungsdienst

(1) Das Land hat im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung zumindest im Sprengel jeder Bezirksverwaltungsbehörde einen allgemein zugänglichen Jugendberatungsdienst einzurichten, der durch Aufklärung und Beratung Kindern und Jugendlichen die Bewältigung der mit dem Heranwachsen verbundenen Probleme, Erziehungsberechtigten die Bewältigung ihrer erzieherischen Aufgaben zu erleichtern hat.

(2) Die Landesregierung hat in den Jugendberatungsdienst Personen zu berufen, die auf Grund ihrer Kenntnisse und Erfahrungen in der Jugendberziehung die erforderliche Befähigung besitzen.

(3) Die Aufklärung und Beratung ist kostenlos, nach sachlichen Gesichtspunkten und unter Wahrung der Anonymität der Ratsuchenden durchzuführen.

(4) Die im Jugendberatungsdienst tätigen Personen sind zur Verschwiegenheit über alle ihnen ausschließlich aus dieser Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen verpflichtet, deren Geheimhaltung im Interesse der Ratsuchenden oder einer Gebietskörperschaft geboten ist.

### Begriffsbestimmung

(1) Kinder sind Personen bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres. Jugendliche sind Personen vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres.

(2) Erziehungsberechtigte sind die Eltern, die Wahl Eltern und der Vormund, sofern diesen Personen nach bürgerlichem Recht das Erziehungsrecht zusteht, der Vater des unehelichen Kindes jedoch nur dann, wenn er die Sorge für den Minderjährigen tatsächlich ausübt.

(3) Aufsichtspersonen sind

a) Die Erziehungsberechtigten

b) Personen über 17 Jahre, denen die Aufsicht über die Kinder oder Jugendliche beruflich oder durch Übernahme in fremde Pflege anvertraut ist,

c) Personen über 17 Jahre, die in einer Jugendorganisation eine führende Stellung einnehmen, gegenüber den ihrer Führung unterstehenden Kindern und Jugendlichen;

d) Personen über 17 Jahre, denen die Aufsicht

über ein Kind oder einen Jugendlichen vom Erziehungsberechtigten anvertraut wurde.

(4) Auf verheiratete Jugendliche findet dieses Gesetz keine Anwendung.

(5) Wer behauptet, daß die Bestimmungen dieses Gesetzes auf ihn keine Anwendung finden, hat dies nachzuweisen.

### Besuch öffentlicher Filmvorführungen

(1) Kinder und Jugendliche dürfen nur solche öffentliche Filmvorführungen besuchen, die nach den Bestimmungen des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 29/1958, für die betreffende Altersstufe zugelassen sind.

(2) Der Besuch öffentlicher Filmvorführungen ist für Kinder auf Vorstellungen, die spätestens um 21 Uhr enden, und für Kinder ab vollendetem zehnten Lebensjahr in Begleitung einer Aufsichtsperson sowie für Jugendliche auf Vorstellungen, die spätestens um 24 Uhr enden, beschränkt.

### Besuch anderer öffentlicher kultureller Veranstaltungen

Der Besuch anderer öffentlicher kultureller Veranstaltungen ist für Kinder auf Veranstaltungen, die spätestens um 21 Uhr enden, und für Kinder ab vollendetem zehnten Lebensjahr in Begleitung einer Aufsichtsperson sowie für Jugendliche auf Veranstaltungen, die spätestens um 24 Uhr enden, beschränkt.

### Besuch öffentlicher Tanzveranstaltungen

(1) Der Besuch öffentlicher Tanzveranstaltungen ist Kindern nur gestattet, wenn sie in Begleitung einer Aufsichtsperson an Tanzveranstaltungen für Kinder, an Tanzübungen, die ausschließlich örtlicher Brauchtumpflege dienen, oder an Kunsttanzkursen und -vorführungen teilnehmen. Der Besuch ist für Kinder vor vollendetem zehnten Lebensjahr auf Veranstaltungen, die spätestens um 21 Uhr enden, für Kinder ab vollendetem zehnten Lebensjahr auf Veranstaltungen, die spätestens um 24 Uhr enden, beschränkt.

(2) Der Besuch öffentlicher Tanzveranstaltungen ist für Jugendliche ohne Begleitung einer Aufsichtsperson auf Veranstaltungen, die spätestens um 24 Uhr enden, beschränkt.

### Besuch sonstiger öffentlicher Veranstaltungen

(1) Der Besuch von Variete-, Kabarett- und ähnlichen Veranstaltungen ist Kindern und Jugendlichen nicht gestattet.

(2) Der Besuch sonstiger öffentlicher Veranstaltungen ist, soweit in diesem Gesetz nicht anderes bestimmt ist, für Kinder auf Veranstaltungen, die spätestens um 21 Uhr enden, und für Kinder ab vollendetem zehnten Lebensjahr in Begleitung einer Aufsichtsperson sowie für Jugendliche auf Veranstaltungen, die spätestens um 24 Uhr enden, beschränkt.

### Erleichterungen und Beschränkungen

(1) Die Landesregierung kann für örtlich und zeitlich bestimmte Veranstaltungen durch Verordnung Ausnahmen von den Beschränkungen

# Wie es früher war



Bezirksmusikfest in Landeck 1948 - Musikkapelle Zams; das Bild wurde uns von Hans Sommer, Zams, zur Verfügung gestellt.



## Schuleinweihung in Niedergallmigg



Die Gemeinde Fließ hat nicht weniger als sechs einklassige Schulen zu betreuen. Und das aufwendige Schulzentrum im Dorfe selbst war mit dafür verantwortlich, daß die Niedergallmigger so lange auf ihr Schulhaus warten mußten. Aber Niedergallmigg ist nicht nur ein aufstrebender Ortsteil, sondern auch von einem zähen „Volksstamm“ bewohnt. Die Forderung nach einem neuen Schulhaus wurde durch viele Jahre immer wieder vorgebracht. Und wie weiland Cato im alten Rom im übrigen andauernd der Meinung war, man müsse Kathago zerstören, war es hier der Gemeinderat Hugo Kathrein, der fast 20 Jahre lang sein „Ceterum censeo“ vorbrachte, daß in Niedergallmigg ein neues Schulhaus gebaut werden müsse.

Mit der gleichen Verzögerung, mit der aus einer Forderung eine Erfüllung wurde, kam es am vergangenen Sonntag auch zur Einweihung der Schule, in welcher „der ausgezeichnete Schulleiter Ludwig File“ (BSI Siegfried Krismer) bereits seit zwei Jahren unterrichtet.

der §§ 4 bis 7 gestatten, wenn dies im Interesse der Fortbildung oder der Gemeinschaftspflege gelegen ist.

(2) Die Landesregierung kann den Besuch von Veranstaltungen im Sinne der §§ 5 bis 7 hinsichtlich der Altersstufe oder der Besuchszeit durch Verordnung weitergehend beschränken, wenn nach Art und Wirkung der Veranstaltung ein nachteiliger Einfluß auf Kinder oder Jugendliche mit Grund zu befürchten ist.

(3) Die Landesregierung hat vor Erlassung einer Verordnung nach Abs. 1 oder 2 Fachleute auf dem Gebiete der Jugendberziehung und der Jugendfürsorge zu hören.

(4) Die Landesregierung kann eine Verordnung nach Abs. 1 oder 2, deren rasche Verlautbarung erforderlich ist, durch die Tagespresse verlautbaren. Eine solche Verordnung tritt, sofern nicht anderes bestimmt ist, mit dem Tag der Verlautbarung in Kraft.

Nach dem Festgottesdienst vor dem Schulhaus, zelebriert von Ortspfarrer Hubert Rietzler und musikalisch gestaltet von den Niedergallmigger Schulkindern, gab Bürgermeister Gitterle einen Rückblick auf die Baugeschichte der Schule. Am 5.6.1971 ist im Gemeindeprotokoll erstmals von Planung die Rede, welche allerdings erst 1974 vergeben wurde. Der Baubeschluß wurde in der GR-Sitzung vom 21.5.1977 gefaßt. 1979 konnte das Gebäude in Betrieb genommen werden. Es kostete 3,350.000 S. Gitterle dankte allen am Bau Beteiligten, besonders dem Land und der Bezirkshauptmannschaft für die Bedarfszuweisung von 1 Mio S.

Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Walter Lunger sprach von einem „Fest, das wert ist, gefeiert zu werden“ und beleuchtete im weiteren die Situation der Jugend aus seiner Sicht. Sie haben in vielem das Maß verloren und gerate deshalb in manche Schwierigkeiten.

Bezirksschulinspektor Siegfried Krismer dankte der Gemeinde „für den Mut, daß sie in einer Zeit, wo man anderswo einklassige Schulen aufgelassen hat, hier ein neues Schulhaus baute“. Krismer erläuterte im grundsätzlichen Teil seiner Rede die Gründe, welche für die einklassige Volksschule sprechen und zeigte eine für die „schulische Nahversorgung“ unseres Bezirkes erfreuliche Einstellung, wenn er meinte, die Kinder dürften nicht mit 6 Jahren zu Pendlern werden und daß „die niederorganisierte Schule eine sehr moderne Schule“ sei. Krismer dankte der Lehrerschaft des Bezirkes für ihren Einsatz und sagte, er schätze die Arbeit der Lehrer sehr hoch ein.

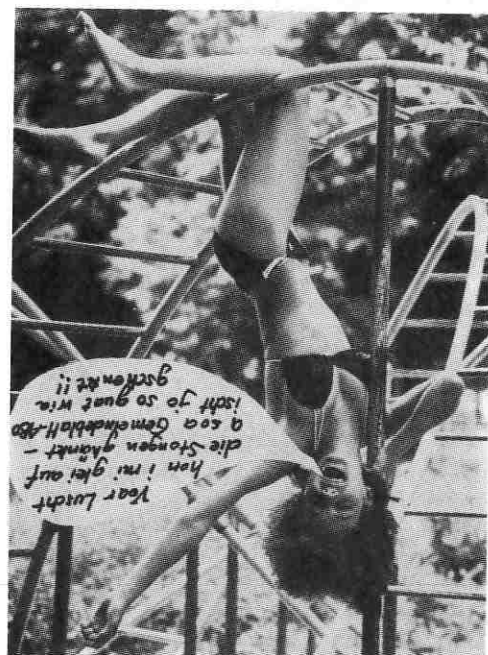
In Gedichten, von Kindern vorgetragen, wurden ebenfalls Aussagen zu Schule im allgemeinen und zur Niedergallmigger Schule im besonderen getroffen. Musikkapelle und Schützenkompanie machten mit einer in voller Blüte stehenden Natur unter einem wolkenlosen Frühsommerhimmel das Fest in Niedergallmigg zu einer farbenbunten, klingenden Hoffnung für die Zukunft. red

## In See gibt es jetzt auch einen Tennisclub

Mit großem Einsatz und viel Elan ging man im heurigen Frühjahr an die Gründung eines Tennisclubs. am 3. Mai wurde dieser neue Verein „aus der Taufe gehoben“. Das Führungsteam, das sich recht zahlreichen und kostspieligen Aufgaben gegenüber sieht, besteht aus Walter Mallaun (Obmann), Alfons Walser (Obm.-Stellv.), Stefan Narr und Ing. Eugen Mallaun (Kassiere). Dieses Amt wird auch besonders wichtig sein, müssen für die zwei neuen Tennisplätze, mit deren Errichtung bereits begonnen wurde und die bis Anfang Juli betriebsbereit sein sollen, doch an die 700.000 Schilling aufgebracht werden. Dazu erhält man von der Gemeinde und vom FV-Verband Zuschüsse von je 100.000 S. 500.000 S sollen im Darlehensweg aufgebracht werden. Die Rückzahlung erfolgt durch Aufnahmegebühr und Jahresbeiträge der Mitglieder. Der Mitgliederstand ist derzeit bei 32. Um die Finanzierung weiter zu erleichtern, wurde am 4.6. die Durchführung eines Zeltfestes beschlossen, das vom 17. bis 21. Juni stattfindet.

**Die Festfolge: 17.6. ab 20 Uhr: Tanz mit dem „Bergkristall Quintett“, 18.6. ab 20 Uhr: Tanz mit den „Venetspatzen“, 20.6. ab 20 Uhr: Tanz mit dem „Arlbergecho“, 21.6. ab 10 Uhr: Frühschoppen; 13 Uhr: Festzug; bis 17 Uhr Konzerte und Unterhaltung auch für die Kleinen; ab 20 Uhr Tanz mit den „Venetspatzen“.**

**Bei schlechter Witterung wird das Zelt geheizt!**



**In der Tat – weniger als 2 S pro Woche sind kein Preis (52 Nummern für 100. – S) Abonnent des Gemeindeblattes wird man, wenn man 05442-2214-20 ruft oder an das Gemeindeblatt, 6500 Landeck, Rathaus, schreibt.**

**GEMEINDEBLATT für den Bezirk Landeck – DIE REGIONALZEITUNG MIT NIVEAU**

# Wirtschaft im Bezirk

## Arlberg Straßentunnel: Neue Mauttarife berücksichtigen die Wünsche der Autofahrer

Ab 1. Juli 1981 gibt es PKW-Jahreskarten sowie Pendlerkarten. Die neuen Vielfahrtenblöcke gelten auch für die Brenner- und Tauernautobahn.

Mit Wirkung ab 1. Juli 1981 gelten neue Tarifbestimmungen für den Arlberg Straßentunnel. Eine wesentliche Neuerung erfolgt durch die Einführung einer Jahreskarte für inländische Kraftfahrzeuge, PKWs und Kombifahrzeuge. Der Preis hierfür beträgt S 800. —. Im heurigen Jahr endet die Geltungsdauer der Jahreskarte am 31.12.1981.

Dem unselbständig Erwerbstätigen wird durch die Pendlerkarte eine bemerkenswerte Erleichterung gewährt. Arbeitnehmer, die zur Fahrt zwischen ihrem ordentlichen Wohnsitz und der Arbeitsstätte den Arlberg Straßentunnel mit dem PKW, Kombi oder Kraftrad benutzen, erhalten eine Pendlerkarte zum Preis von S 400. —. Die Gültigkeitsdauer ist ein Jahr ab Datum der Ausstellung. Pendlerkarten werden nur auf Kraftfahrzeuge mit inländischem polizeilichen Kennzeichen und auf den Namen des Berechtigten ausgestellt. Erhältlich sind diese Karten gegen Vorlage einer von der Arlberg Straßentunnel AG aufgelegten Arbeitgeber-Bestätigung sowie des Meldenaachweises und des Zulassungsscheines.

Die Jahres- und Pendlerkarten werden von der ASTAG-Zentrale, Heiliggeiststraße 21, 6020 Innsbruck und der Betriebszentrale, 6580 St. Jakob am Arlberg ausgegeben. Die Vielfahrtenkarten sind nicht nur für die Benützung des Arlberg Straßentunnels, sondern künftig auch für die Fahrten auf der Brennerautobahn und der Tauernautobahn – Scheitelstrecke nach den jeweils für diese Mautstrecken geltenden Tarifbestimmungen zulässig. Damit wurde dem vielgeäußerten Wunsch nach einer Vereinheitlichung des österreichischen Mautsystems Rechnung getragen.

Eine weitere Neuheit stellt die Einführung eines 50-Fahrten-Blockes für Lastkraftwagen und Busse dar. Dieser Block kostet für LKWs bis 3 Achsen und Busse bis 30 Sitzplätze S 6.600. —, für LKWs über 3 Achsen und Busse über 30 Sitzplätze S 13.200. —. Die Ersparnis gegenüber der Einzelfahrt beträgt 40 Prozent.

Die Mauttarife für Kraftfahrzeuge, PKWs und Kombifahrzeuge bleiben unverändert. Die Tarife für LKWs und Busse werden jedoch ab 1. Juli 1981 um 10% angehoben.

### ARLBERG STRASSENTUNNEL AG

A-6020 Innsbruck, Heiliggeiststraße 21 - Telefon (05222) 32051 - FS 05-3164

A-6580 St. Anton am Arlberg - Mautstelle St. Jakob - Telefon (05446) 2066

### Mautübersicht gültig ab 1.7.1981

für die Benützung der Arlberg Schnellstraße Tunnelstrecke von St. Anton am Arlberg nach Langen am Arlberg oder umgekehrt.

Die Zufahrtsrampen von Dalaas/West nach Langen sowie Flirsch/Ost nach St. Anton sind kostenlos benützbar.

Kategorie	öS inkl. 18.% MWSt.
<b>A</b> Krafträder sowie Personenkraftwagen u. Kombinationskraftwagen (mit oder ohne Anhänger)	
Einzelkarte	140. —
Vielfahrtenkarte für 10 Fahrten	600. —
Pendlerkarte (gültig ein Jahr ab Ausstellung)	400. —
Jahreskarte (gültig vom 1.1. bis 31.12.)	800. —
<b>B</b> Omnibusse u. Anhänger bis inkl. 30 feste Sitzplätze außer dem Lenkerplatz sowie Lastkraftwagen u. andere Kraftfahrzeuge samt deren Anhänger(n) mit maximal drei Achsen	
Einzelkarte	220. —
Vielfahrtenkarte für 20 Fahrten	3.520. —
50-Fahrten-Block	6.600. —
<b>C</b> Omnibusse u. Anhänger mit mehr als 30 festen Sitzplätzen außer dem Lenkerplatz sowie Lastkraftwagen und andere Kraftfahrzeuge samt deren Anhänger(n) mit mehr als drei Achsen	
Einzelkarte	440. —
Vielfahrtenkarte für 10 Fahrten	3.520. —
50-Fahrten-Block	13.200. —

### WICHTIG

#### ANMERKUNG:

1. Die Vielfahrtenkarte der Kategorie A gilt ein Jahr ab Ausstellung. Die Vielfahrtenkarte und der 50-Fahrten-Block der Kategorie B und C gelten im Jahr der Ausstellung und im darauf folgenden Kalenderjahr.

2. Die Einzelabschnitte der Vielfahrtenkarte der Kategorie A und des 50-Fahrten-Blockes der Kategorien B und C gelten nur im Zusammenhang mit dem nummerierten Stammabschnitt, d.h. daß der gesamte Block vorgewiesen werden muß und die gleichzeitige Abfertigung mehrerer Fahrzeuge mit ein und demselben Block nicht gestattet ist.

3. Die Vielfahrtenkarten der Kategorien A, B und C gelten auch zur Benützung der Brennerautobahn sowie der Tauernautobahn-Scheitelstrecke nach jeweils für diese Mautstrecken geltenden Tarifbestimmungen.

4. Die Pendlerkarte und Jahreskarte werden nur für Kraftfahrzeuge mit inländischem polizeilichen Kennzeichen ausgestellt.

5. Übertretungen der Mautordnung berechtigen die Arlberg Straßentunnel Aktiengesellschaft das dreifache Benützungsentgelt einzuheben.

## Mehr Arbeitseinkommen im Berggebiet durch gepflegten Gebirgswald

(LPD)-Die Österreichische Forsttagung fand heuer erstmalig außerhalb der Grenzen unserer Republik statt. Der Südtiroler Forstverein, der seit Gründung mit dem Österreichischen Forstverein besonders aber mit dem Tiroler Forstverein einen sehr guten Kontakt pflegt, hat die Voraussetzungen für diese Tagung in Brixen geschaffen.

Thematisch befaßte sich die Tagung, an der rund 600 Fachleute aus ganz Mitteleuropa teilnahmen, mit Fragen des Gebirgswaldes. Von den Hauptrednern wurden umfangreiche Untersuchungen, die seit 1979 in Neustift im Stubaital in einer interdisziplinären Studie erarbeitet wurden, vorgestellt.

Wie bei einer Pressekonferenz Landesforstdirektor Hofrat Dr. Schreiering mitteilte, versuchen Mitarbeiter der Universität München, der Universität für Bodenkultur, der Forstlichen Bundesversuchsanstalt, der Landesforstdirektion für Tirol und der Universität Innsbruck in dieser konkreten Fallstudie die Leistungen des Gebirgswaldes darzustellen sowie die Kosten für seine Erhaltung zu berechnen. Die Arbeit zeigte deutlich: Der Schutzerfüllungsgrad der Waldbestände hängt weitgehend davon ab, ob diese Bestände gepflegt, genutzt und verjüngt werden. Diese Schutzerfüllung ist langfristig nur dann gewährleistet, wenn die notwendigen Arbeiten wirtschaftlich möglich sind. Der Gebirgswald in der Gemeinde Neustift zeigt derzeit einen im wesentlichen guten Zustand. Soll sein Schutzerfüllungsgrad jedoch nicht geringer werden, dann sind Sanierungsmaßnahmen notwendig, die vom Waldeigentümer aus dem Betriebserfolg heraus nicht finanziert werden können. Die Durchführung dieser Sanierungsmaßnahmen im Schutzwald, die im konkreten Fall einen jährlichen Mehraufwand von S 293. — je Hektar erfordern würden, hätte über die Verbesserung der Schutzfunktion hinaus noch weitere wichtige Folgen, da vor allem ein wesentlicher Teil der Sanierungskosten auf Lohnkosten entfällt und auf diese Weise das Arbeitseinkommen im Berggebiet verbessert. Bei den Sanierungsarbeiten fällt um etwa 10% mehr Holz an als bei normaler Bewirtschaftung des Waldes nach dem Betriebsplan. Holz wird aber als Folge einer weltweiten Rohstoff- und Energieverknappung in Zukunft überaus stark gefragt sein. Jeder Beitrag zur Verbesserung der nachhaltigen Holzproduktion ist daher wichtig. Mehr Sicherheit durch einen besser bewirtschafteten und gepflegten Wald, mehr Arbeitseinkommen im Berggebiet und aus beidem schließlich mehr Holz für einen wachsenden Markt, das könnte der Gebirgswald leisten, wenn eine vorausschauende Forstpolitik dafür die Weichen stellt.

Dr. Heinz Wieser

**Inserieren geht über Studieren**  
**Der seriöse Werbeträger:**  
**GEMEINDEBLATT für den**  
**BEZIRK LANDECK**





# Im Dienste der Allgemeinheit - die Bürgermeister

## Heute: Franz Köhle - Ried

gute wirtschaftliche Struktur der Gemeinde ist hier ein sehr positiver Aspekt. Ried hat einen ausgezeichneten Stand von gesunden Mittelbetrieben, die das wirtschaftliche Rückgrat der Gemeinde bilden.

Nicht weniger als 45 Betriebe können an die 350 Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Was besonders erstaunt: daß von diesen 350 Arbeitsplätzen 220 von Auswärtigen eingenommen werden. Die „Pendlerbilanz“ ist in Ried also positiv: 220 Einpendlern stehen 70 Auspendler gegenüber. Die wirtschaftliche Struktur ist in Ried auch deshalb so positiv, weil man hier auf zumindest drei Beinen steht: neben den Mittelbetrieben gibt es eine beträchtliche Landwirtschaft (der größte Betrieb ist Kloster und Versorgungshaus) und einen stetig wachsenden Fremdenverkehr. Letzterer konnte besonders im Winter durch den Nulltarif auf das Plateau aktiviert werden. Im letzten Jahr verzeichnete man 87.000 Nächtigungen, für 1981 erwartet man, die 100.000er-Schwelle zu überschreiten oder zumindest nahe an sie heranzukommen.

Eine große Veränderung brachte die Umfahrung von Ried durch die Schnellstraße für die Gemeinde mit sich, die nach der letzten Zählung 937 Einwohner hat (Fläche 2744 ha).

„Wir sind heute ein ruhiges Dorf,“ sagt Bürgermeister Köhle. Doch die Ortsumfahrung „hat auch derartig viel verändert“, daß man immer noch dabei ist, den Ortskern, den es durch die Zufahrt besonders getroffen hat, baulich und durch die Gestaltung von Anlagen neu zu ordnen. Die wesentlichen Grundfragen sind geklärt, neben der Kirche wird eine Friedhofskapelle errichtet und ein Dorfplatz mit Dorfbrunnen soll dem Dorf wieder eine Mitte geben.

Befragt zu seiner Ansicht über den vierspurigen

### Hier spricht die BTV:

Sie bauen ein Haus im Grünen, Sie erwerben eine Eigentumswohnung in einer der schönsten Wohngegenden -

**gerade am Anfang ist es dann oft schwer, auch noch hohe Rückzahlungsraten für einen Kredit am Hals zu haben.**

Die BTV zeigt Ihnen einen Weg, wie Sie jetzt einen Baukredit nehmen, mit der Rückzahlung des Kapitals aber erst in ein paar Jahren beginnen oder wie Sie die Rückzahlungsraten wählen, die Sie sich jetzt gut leisten können und die zu einem späteren Zeitpunkt, wenn Sie wieder mehr Geld zur Verfügung haben, wachsen.

**Das BTV-Aufsteigerdarlehen** läßt sich genau auf Ihre Bedürfnisse zuschneiden, die Kreditentscheidung erfolgt rasch, die Konditionen sind jeweils dem Markt angepaßt.

Ihr BTV-Bau- und Finanzierungsberater sagt Ihnen in einem unverbindlichen Gespräch gerne, wie Sie in den ersten Jahren eine bis zu 92% niedrigere Monatsbelastung erreichen können.



**BANK FÜR TIROL  
UND VORARLBERG  
LANDECK**

Ausbau der Schnellstraße, meint der Bürgermeister: „Ich war schon immer dagegen, und es ist mir unverständlich, daß man nur in der Katastral-

Franz Köhle ist ein „neuer“ Bürgermeister, jedoch kein Neuling auf dem schwierigen Gebiet der Kommunalpolitik: er war Gemeinderat und in der letzten Periode Vizebürgermeister. Der Vorgänger von Köhle war Anton Zerzer, der nicht mehr kandidiert hatte.

Franz Köhle wuchs im Gasthaus „Sonne“ mit zwei Brüdern auf, von denen der eine Arzt wurde, der andere den Betrieb weiterführte. Er übernahm - aus dem Krieg heimgekehrt - eine Brandruine (ein 1929 abgebranntes Nebengebäude der „Sonne“) und baute sein jetziges Haus, in dem er ein Taxiunternehmen gründete und auch heute noch betreibt. Seine Frau Frieda geb. Handle ist ebenfalls Riederin.

Das Rieder Klima - was die gemeindepolitische Seite betrifft - nennt Franz Köhle ein ausgesprochen gutes. Es stehe nicht die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei im Vordergrund, sondern die Arbeit für die Gemeinde. Und daran ist für den neuen Bürgermeister und die Rieder Bevölkerung - die muß schließlich die finanzielle Belastung zum Großteil tragen - kein Mangel. Die

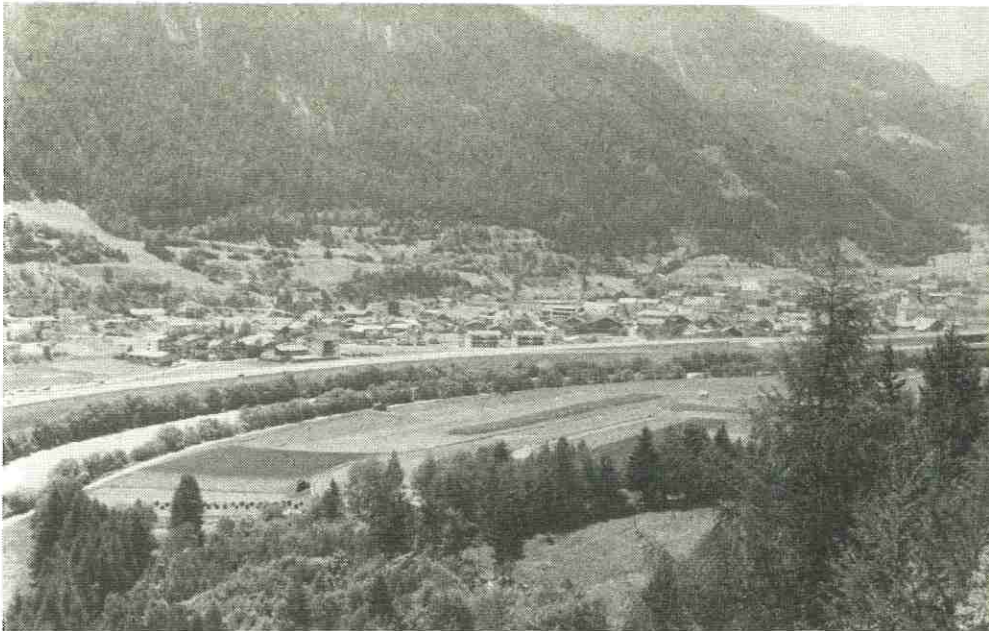


Bürgermeister Franz Köhle

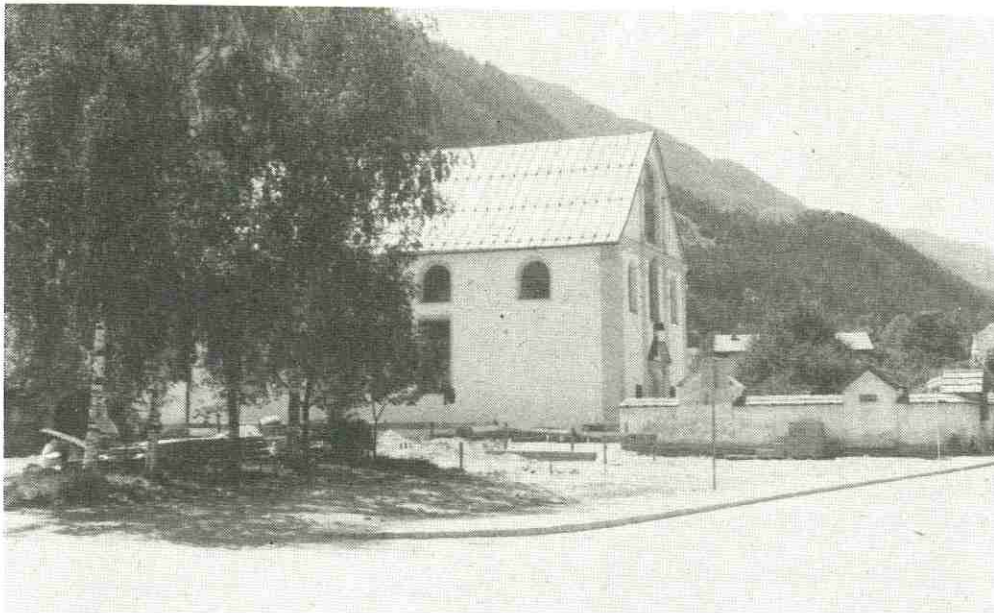


Das Wahrzeichen von Ried, in dem das Bezirksgericht untergebracht war; im Vordergrund der schöne Gasthof zur Post, der leider nicht in Betrieb ist.

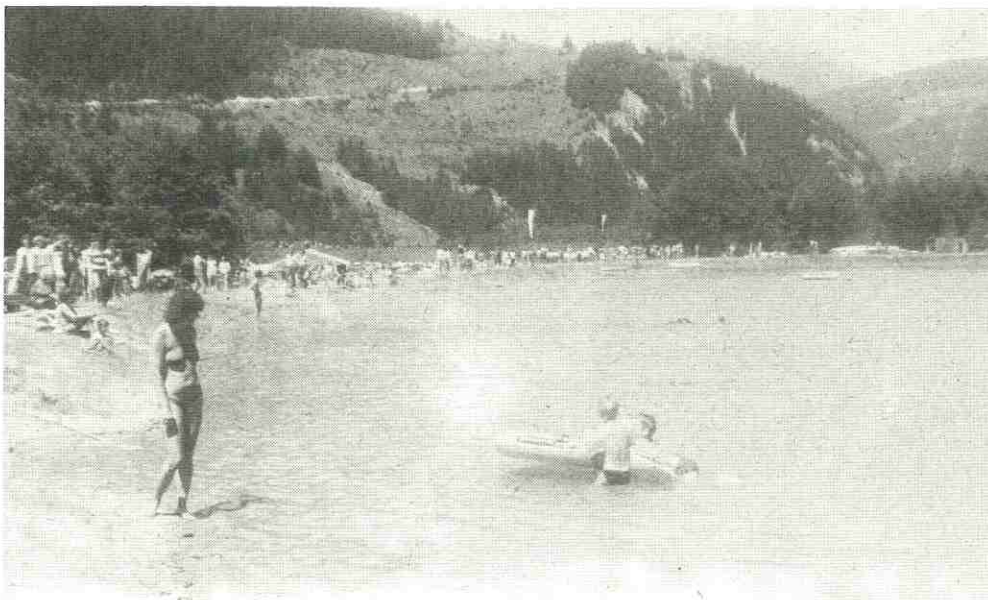




Die Umfahrung brachte dem Ort Ruhe.



Die Dorfmitte wird neu gestaltet.



Am „Lido von Ried“, dem neuen Badesee.

gemeinde Ried die Gründe für den vierspürigen Ausbau abgelöst hat.“ Sonst sieht Köhle in der Umfahrung „nur Gutes“.

Besonders bedauert er es, daß das Bezirksgericht Ried aufgelassen wurde. Bürgermeister Anton Zerzer habe sich sehr für dessen Erhaltung eingesetzt, jedoch zu wenig Unterstützung von seinen Bürgermeisterkollegen erhalten. Das Wahrzeichen von Ried ist im Besitz der BGV. Man habe davon gesprochen, es mit einer Bundesheereinheit zu belegen, höre davon allerdings in letzter Zeit nichts mehr.

Auf etwas ist das Rieder Gemeindeoberhaupt besonders stolz: daß es den Riedern gelungen ist aus einer Mure ein hochproduktives Gebiet zu machen. Der Rieder Badesee bedeutet die erste Stufe eines Ausbauprogramms und wird „von den Leuten sehr gut angenommen“. Die Wasserversorgung wird nach der Verbauung des Fendler Baches, die von der Wildbachverbauung demnächst in Angriff genommen werden soll, endgültig geregelt sein. Eine große Wasserrutsche soll eine weitere Attraktion bieten. Man freut sich in Ried auch deshalb über das Gelingen dieser Anlage, weil man ihm „von außen nicht sehr wohlwollend gegenübergestanden“ ist. Auch die Beteiligung mit Regionalmitteln ist Bürgermeister Franz Köhle in den letzten Jahren zu schwach ausgefallen. Er hofft, daß heuer diese Mittel für Ried besser fließen. Die erste Ausbaustufe des Freizeitgeländes kostete 2,2 Mio S.

Auf der Dringlichkeitsliste des Bürgermeisters und der Gemeinde stehen wie überall viele Dinge. Ziemlich weit vorne findet man ein Gemeindehaus und das Müllbeseitigungsproblem. Im Gespräch ist eine gemeinsame Verbrennungsanlage mit Prutz und Faggen, deren Wärme der Hauptschule Prutz/Ried zufließen würde. Man war sogar schon auf gemeinsamer Exkursion in Vorarlberg, um sich solche Anlagen anzusehen.

Sicher werden die Rieder mit ihrer bekannten Tüchtigkeit und Zähigkeit und einem agilen Bürgermeister auch die Probleme der Zukunft meistern, haben sie doch in der Vergangenheit aus einem öden Sumpfland einen kleinen Garten Gottes geschaffen. Und man ist geneigt, den Basiliken, den sie in ihrem Wappen führen, nicht als „aus einem dotterlosen Hahnenei ohne Mutter wider die Natur gezeugt“ anzunehmen, sondern als „kleinen König“, nach griechischer Deutung. „Kleine Könige“ im obersten Tiroler Oberland können die Rieder sein, wenn sie in ihrem Gemeinwesen stark zusammenhalten. Und daß hierzu Bürgermeister Franz Köhle einen wichtigen Beitrag leiste, das ist ihm und den Riedern zu wünschen.

O.P.

Weise Sprüche, gute Lehren,  
soll man tun und nicht bloß hören.

### Sommernachtsfest in Zams

Am **Samstag, 20. Juni 1981**, findet in Zams-Hauptschulplatz - ein Sommernachtsfest statt, zu dem der Sportverein Zams recht herzlichst einlädt.

**Musik:** „Melodies“; **Beginn:** 19.00 Uhr; Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Wurst vom Grill! Bier vom Faß! Am **Sonntag, 21. Juni 1981**, ab 10.00 Uhr **Frühschoppen** mit den „Melodies.“



## „Tag der offenen Tür“ an der Sonderschule Ried



### Kein steriler Klassenraum, sondern Heim- und Werkstätte

Im „Jahresblatt“ der Sonderschule Ried ist auch eine „Danke-Seite“. Sie ist unterschrieben mit „Euer Lehrer“. Sie sagt alles über die Einstellung der Lehrpersonen an dieser Schule den Kindern gegenüber aus:

„Danke Peter, daß ich Dir Freund sein darf.  
Danke Christian für die zahlreichen Küsse und Deine Fröhlichkeit.

Danke Gudrun für Deine Zeichnungen und Deine offene Seele.

Danke Thomas für Deinen kritischen Geist, der mir oft Wege aufzeigt.

Danke Simone, daß Du so herrlich beleidigt sein kannst – für drei Minuten oder weniger.

Danke Norbert, daß Deine Traurigkeit oft reicher ist als meine Freundlichkeit.

Danke Beate, Du hast mich das Sprechen ohne Worte gelehrt.“

Am 20. und 21. Juni ist an der Rieder Sonderschule „Tag der offenen Tür“. Tag der offenen Herzen für die Kinder scheint hier immer zu sein: diesen Eindruck nimmt man mit.

Durch Gespräche, Ausstellungen und plakative Information wollen Schüler und Lehrer dieser Schule das Image, eine Zeichen-Mal- und Bastelschule zu sein, abbauen.

Die 43 Kinder wollen keine „Sonderlinge“ sein, sie sagen: „Wir sind keine Hilfsschüler – wir sind Sonderschüler – wir sind aber keine Sonderlinge!“

Vieles, was man an dieser Schule sieht, ist beispielgebend für andere Schulen: das realitätsbezogene Arbeiten, die Übertragung von Verantwortung, die Möglichkeit der Mitbestimmung, der Schulgarten, die Kleintierhaltung und vieles andere.

Mit dem „Tag der offenen Tür“ wollen die Kinder und Lehrer der Rieder Sonderschule, die seit zwei Jahren selbständig ist, nicht in erster Linie auf ihre Leistungen verweisen, sondern versuche, durch Information das Verständnis in der Bevölkerung für diese Schulart fördern. Auch wenn man manches gegen die Einrichtung „Sonderschule“ hat, ein Gedanke kann sich schon in einem festsetzen: Da muß es erst „Schwächer Begeben“ (im landläufigen Sinn) geben, daß mit ihnen in ersten Ansätzen „Schule“ verwirklicht wird, wie sie sein sollte.

Man verläßt die Sonderschule Ried mit Trost im Herzen. O.P.

## Bezirkswettbewerb im Handmähen

Am Sonntag, 14. Juni 1981 veranstaltete die Bezirksjungbauernschaft den diesjährigen Handmäh-Wettbewerb. Bei sehr schönem Sommerwetter trafen sich 7 Damen und 25 Herren zum Wettkampf. Bewertet wurde nicht nur die Zeit, sondern auch die Sauberkeit. Trotz der wahnsin-

nigen Hitze wurden teilweise sehr gute Ergebnisse erzielt.

Die Jungbauernschaft, unter ihrem Obmann Franz Förg hat die Veranstaltung mustergültig organisiert.

Bei der Preisverteilung konnten Bezirksbau-



ernobmann ÖR. Franz Greiter und Bgm. Dir. Josef Mair, die auch den Ehrenschatz für diese Veranstaltung übernommen hatten, an nachstehende Teilnehmer wertvolle Pokale überreichen:

**Damen:** 1. Eiterer Elisabeth, Faggen; 2. Maaß Siegfried, Kaunerberg; 3. Zauser Adelheid, Kappl.

**Jugend:** 1. Plangger Josef, Nauders; 2. Plangger Engelbert, Nauders.

**Altersklasse:** 1. Venier Eduard, Kaunerberg; 2. Burger Otto, Pettneu; 3. Schranz Anton, Prutz.

**Allgem. Klasse:** 1. Kuppelwieser Anton, Nauders; 2. Guem Josef, Flirsch; 3. Haslwanter Leo, Kauns; 4. Waldegger Peter, Nauders; 5. Nigg Josef, Kaunerberg.





**Dr. med. Raymond A. Moody**  
150 Menschen, die einmal im medizinischen Sinne  
gestorben waren und doch überlebt haben,  
berichten über ihr

# LEBEN NACH DEM TOD

Verlag Rowohlt

## 19. Folge

„Seit meinem Unfall habe ich das Gefühl, daß ich die Gedanken und Ausstrahlungen der anderen aufnehme, und ich kann die Ablehnung fühlen, mit der mir manche begegnen. Ich konnte oftmals erfassen, was die anderen sagen wollten, noch ehe sie es gesagt hatten. Glauben wird mir das ja kaum jemand, aber ich habe seit damals einige wirklich sehr, sehr seltsame Erlebnisse gehabt. Einmal war ich auf einer Party und beschäftigte mich mit Gedankenlesen. Da sind einige Gäste, die mich aber nicht gekannt haben, aufgestanden und weggegangen. Sie hatten wohl Angst, ich sei eine Hexe oder so. Ich weiß nicht, ob ich diese Fähigkeit erworben habe, während ich tot war, oder ob sie schon vorher in mir schlummerte und ich nie davon Gebrauch gemacht habe, bis nach meinem Unfall.“

Die (wenn man so sagen darf) „Lektionen“, die haftengeblieben sind nach diesen unmittelbaren Begegnungen mit dem Tode, stimmen in einem Punkt ganz erstaunlich überein. Fast jeder Betroffene hat hervorgehoben, wie wichtig es für ihn in diesem Leben geworden sei, die Liebe zum anderen Menschen immer mehr vertiefen zu wollen, eine unvergleichlich intensive Art von Liebe. Ein Mann, der dem Lichtwesen begegnet ist, hatte sich dabei vollkommen geliebt und akzeptiert gefühlt, sogar als sein ganzes Leben vor dem Wesen in einem Gesamtbild ausgebreitet wurde. Er hatte gespürt, daß die „Frage“, die das Wesen ihm stellte, darauf hinauslief, ob er andere in der gleichen Weise lieben könne. Heute hat er das Empfinden, seine Aufgabe auf Erden sei es, diese Art von Liebe zu erlernen.

Des weiteren haben viele andere betont, wie wichtig es für sie geworden sei, sich mehr Wissen anzueignen. Während ihres Todeserlebnisses wurde ihnen zu verstehen gegeben, daß der Erwerb von Wissen auch nach dem Leben weitergehe. Eine Frau hat zum Beispiel jede Bildungsmöglichkeit genutzt, die sich ihr nach ihrem Sterbeerlebnis bot. Oder: ein Mann empfiehlt: „Egal, wie alt man ist – nie aufhören mit Lernen! Denn das habe ich mitbekommen: Lernen ist ein Prozeß, der bis in alle Ewigkeit weitergeht.“

Keiner meiner Interviewpartner hat berichtet, er sei aus seinem Todeserlebnis mit dem Bewußtsein hervorgegangen, nun moralisch „geläutert“ zu sein oder gar vollkommen. Keiner, mit dem ich gesprochen hatte, legte in irgendeiner Weise pharisäische Arroganz im Sinne von „ich bin gerechter denn du“ an den Tag. Die meisten haben vielmehr

besonders darauf hingewiesen, daß sie sich als immer weiter Strebende und Suchende empfanden. Ihre im Sterben empfangene Vision erfüllte sie mit neuen Zielen, mit neuen sittlichen Grundsätzen und mit einer erneuerten Entschlossenheit, sich nun auch in ihrem Leben danach zu richten, aber nicht mit dem Gefühl augenblicklicher Erlösung oder moralischer Unfehlbarkeit.

## Neue Sicht des Todes

Natürlich liegt der Gedanke nahe, daß dieses Erlebnis starke Auswirkungen hat auf die Einstellung des Betreffenden zum körperlichen Tod, insbesondere bei denen, die vorher nicht geglaubt hatten, daß nach dem Tod noch irgend etwas passiert. In der einen oder anderen Form hat fast jede meiner Gewährspersonen zum Ausdruck gebracht, sie habe keine Angst mehr vor dem Tod. Allerdings bedarf dies einer Klarstellung. Erstens sind bestimmte Todesarten eindeutig unsympathisch, zweitens hat keiner der Befragten von sich aus den Tod gesucht. Sie haben alle das Gefühl, daß sie eine Aufgabe zu erfüllen haben, solange sie am Leben sind, und würden den Worten eines Mannes beipflichten, der zu mir gesagt hat: „Ich muß mich noch erheblich verändern, bevor ich hier weggehe.“ Desgleichen würden alle den Selbstmord ablehnen als ein Mittel, durch das sie wieder zurückkehren könnten in die Sphären, die sie während ihrer Todeserfahrung geschaut haben. Es zeigt sich nur, daß sie heute den Zustand des Gestorbenseins an sich nicht mehr als schrecklich ansehen. Wir wollen uns einige Protokollpassagen ansehen, an denen diese Einstellung zur Sprache kommt.

„Ich finde, dieses Erlebnis hat etwas in meinem Leben umgeformt. Ich war noch ein Kind, als es passierte, erst zehn Jahre alt, und doch bin ich bis heute fest davon überzeugt geblieben, daß es ein Leben nach dem Tode gibt, ohne den Schatten eines Zweifels, und ich fürchte mich vor dem Sterben nicht. Wirklich nicht. Von einigen Menschen weiß ich, daß sie furchtbare Angst davor haben. Ich muß immer heimlich lächeln, wenn ich höre, wie die Leute daran zweifeln, ob es ein Weiterleben danach gibt, oder einfach behaupten: „Mit dem Tod ist alles aus.“ Ich denke dann für mich: „Die haben ja keine Ahnung.“

Mir sind im Leben schon viele schlimme Dinge zugestoßen. Mich hat man schon im Geschäft mit der Pistole bedroht und sie mir an die Schläfe gedrückt. Und trotzdem hat mir das nicht sehr viel ausgemacht, weil ich wußte: „Nun gut, wenn ich jetzt sterben muß, wenn sie mich wirklich umlegen, dann weiß ich doch, daß ich irgendwo weiterleben werde.“

„Als ich ein kleiner Junge war, grauste es mir vor dem Sterben. Ich wachte nachts häufig auf und schrie und tobte. Meine Mutter und mein Vater stürzten in mein Zimmer und fragten mich, was denn los sei. Ich sagte zu ihnen: „Ich will nicht sterben, aber ich weiß, daß ich sterben muß. Ihr solltet machen, daß das aufhört.“ Meine Mutter sprach dann mit mir und sagte: „Nein, das können wir nicht, es muß wohl so sein, wie es ist, und wir müssen uns damit abfinden.“ Sie sagte, daß wir es alle ganz allein vollbringen müßten und daß wir, wenn es soweit sei, unsere Sache auch gut machen würden. Und noch viele Jahre später, als meine Mutter längst gestorben war, sprach ich mit meiner Frau



über den Tod. Ich hatte immer noch Angst davor. Ich wollte nicht, daß er zu mir komme.

Aber seit diesem Erlebnis fürchte ich mich nicht mehr vor dem Tod. Derartige Gefühle sind verfliegen. Beerdigungen sind mir nicht mehr zuwider. Ich fühle dabei sogar etwas wie Freude, weil ich weiß, was der Tote hinter sich gelassen hat.

Ich glaube, daß Gott mir dieses Erlebnis zugeteilt hat, weil ich mich so sehr vor dem Tode gefurchtet hatte. Freilich haben mich meine Eltern zu trösten versucht, aber Gott hat es mir gezeigt, was ja meine Eltern nicht tun konnten. Ich rede nicht viel über diese Dinge, aber ich weiß genug, und das macht mich ruhig und zufrieden.“

„Jetzt habe ich keine Angst mehr vor dem Sterben. Nicht, daß ich mich nach dem Tode sehnte oder am liebsten sofort sterben würde. Noch möchte ich nicht da drüben auf der anderen Seite leben, weil ich noch hier zu leben habe. Ich fürchte mich aber trotzdem nicht vor dem Sterben, weil ich ja weiß, wohin ich komme, wenn ich von hier fortgehe; denn ich bin ja zuvor dort gewesen.“

„Das Letzte, was das Licht zu mir sagte, bevor ich in meinen Körper zurückkehrte, in das Leben, war – also dem Sinne nach: er würde wiederkommen. Er sagte mir, ich solle diesmal noch weiter leben, es werde aber eine Zeit kommen, da er mir wieder nahe sein werde, und dann würde ich endgültig sterben.“

Ich weiß also, daß das Licht wiederkehren wird und die Stimme, aber wann das sein wird, weiß ich nicht. Ich glaube, das Erlebnis wird sehr ähnlich sein, nur viel schöner noch, weil ich ja dann schon weiß, was mich erwartet, und nicht mehr so aufgeregt sein werde. Ich glaube aber nicht, daß ich schon in Bälde dahin zurückkehren möchte. Ich habe mir hier unten noch einiges vorgenommen.“

Alle diese Auszüge besagen, daß der Todesgedanke nunmehr seinen Schrecken verloren hat. Der Grund dafür ist die Tatsache, daß nach der Sterbeerlebnis die betreffende Person keinerlei Zweifel mehr hegt an ihrem Weiterleben nach dem leiblichen Tod. Sie weiß das nicht wie eine bloß abstrakte Möglichkeit, sondern als Tatsache auf Grund eigener Erfahrung.

## action 365 Krankentag

Zum 15. Mal laden wir auch heuer wieder alle alten, kranken und behinderten Menschen zu einem kleinen Ausflug mit Jause und Gesang ein.

Der Termin ist der Samstag-Nachmittag, der 27. Juni 1981, ab 13 Uhr. Die Fahrt führt uns aufs Mieminger Plateau nach Obsteig.

Alle, die gern an diesem Krankentag teilnehmen möchten, sollten sich bitte bis spätestens Donnerstag, 25. Juni 1981, unter der Telefon Nr. 29044 (Diem), oder 39642 (Kain), anmelden.

Der Ausflug ist für alle Teilnehmer wie immer kostenlos. Wir freuen uns schon, Sie am 27. Juni, um ca. 13.00 Uhr begrüßen zu können.

Ihre action 365



# Schöner Bezirk Landeck



**Johannes Nepomuk an der Innbrücke zu Ried i. O., Plastik von Barockbildhauer Andreas Kölle aus Fendels um 1740. Andreas Kölle (1680 - 1755) lernte bei Johannes Paul Tschiderer, der aus Pians stammte und sich in Donauwörth selbsthaft gemacht hatte, und versorgte später viele Kirchen im Bezirk mit seinen Figuren.**

(Foto Dr. L.)

## Akademikerbund verstärkt sein Programm

Die Sektion Landeck des Akademikerbundes Tirol wurde am 11.12.1979 gegründet. Obmann ist Dr. Hermann Schöpf, der derzeitige Mitgliederstand liegt bei 30. Neben anderem hat man es sich zum Ziel gesetzt, über aktuelle Themen zu diskutieren. So sprach etwa Univ.-Prof. Dr. Hans Klecatsky über den Föderalismus, insbesondere über die verfassungsmäßigen Hintergründe der Bewegungen „Pro Vorarlberg“ bzw. „Pro Tirol“.

Schon bei der Gründungsversammlung hatte mit dem Landesvorsitzenden des Akademiker-

bundes Tirol, Univ. Prof. Dr. Christian Smekal ein hervorragender Fachmann referiert.

Am 25. Juni steht nun eine weitere große Veranstaltung auf dem Programm: Im Tourotel „Post“ gibt es ab 20 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema „Grenzen der Intensivmedizin“. Die Leitung hat Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal, als weitere Fachleute sprechen Univ.-Prof. Dr. Hans Rotter, ein bekannter Moraltheologe, und Univ.-Doz. Dr. Johann Hackl, Arzt an der Intensiv-

station der Univ.-Klinik Innsbruck und ein namhafter Jurist.

Zu dieser Veranstaltung sind alle herzlich eingeladen, die sich für diesen schwierigen Themenkreis interessieren. Die Sektion Landeck versteht sich überhaupt nicht als exklusiver Zirkel, sondern als offene Gruppe, in der auch Nichtakademiker willkommen sind.

Ein wichtiger Grundsatz des Akademikerbundes Tirol ist das Bekenntnis zum Subsidiaritätsprinzip und zum Föderalismus.

Die vielen Abhängigkeiten, in die der Mensch im heutigen Staatswesen oft notgedrungen gerät, sollen auf einem erträglichen Maß gehalten werden. Warum soll so fragt man sich - einer großen Gemeinschaft übertragen werden, was der Einzelne oder eine kleine Gruppe aus eigener Kraft leisten können? Im Bereich der Bildung bekennt sich der Akademikerbund zum Grundsatz der Chancengerechtigkeit, die man unter anderem auch darin verwirklicht sieht, „jungen Menschen mit besonderer Leistungsfähigkeit und besonderem Leistungswillen Möglichkeiten zu eröffnen und Anreize zu bieten, damit sie ihre Anlagen für die Selbstverwirklichung und im Interesse der Gemeinschaft ausschöpfen“.

Das Gemeindeblatt wird über dieses Grundsatzprogramm mit dem Abg. z. Tiroler Landtag, Mag. Kurt Leitl, ein Gespräch führen. Wie dieser bei einem Pressegespräch mitteilte, wird im Herbst ein namhafter Referent im Rahmen einer Akademikerbund-Veranstaltung über „Medienrecht“ referieren. **Zunächst jedoch: Donnerstag, 25.6., Tourotel „Post“ - „Grenzen der Intensivmedizin“ - 20 Uhr.**

red.



## „Christiane F. - Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“

Eines der aufsehenerregendsten Bücher der letzten Jahre war jenes, welches nach Tonbandinterviews mit einer schwer rauschgiftgeschädigten Vierzehnjährigen verfaßt wurde. Der Film, der nun die Geschichte der Christiane F., welcher der Berliner Bahnhof Zoo als Umschlagplatz von Heroin wie auch von Prostitution jugendlicher beider Geschlechter zum Schicksal und Verhängnis wurde, zum Thema nahm, beweist, daß auch ein deutscher Film bei krasser Thematik glaubhaft und ehrlich bleiben kann. Er schließt auch mit einem Hoffnungsstrahl ab, ohne daß er etwas beschönigt oder sentimentalisiert. Der Film vermittelt in keiner Phase den schönen Rausch der Droge, sondern zeigt die entwürdigenden Details eines Fixerlebens, entlarvt die obskuren Illusionen der Süchtigen.

Er könnte für junge Menschen eine bittere Warnung sein, ihren Verstand und ihren Willen gegen diese Seuche der Menschheit zu mobilisieren.

Österr. Prädikat: wertvoll, Multimedia: künstlerisch beachtlich

Mit freundlichen Grüßen Ingrid Höllwarth



## Volkmar Hauser Der Tiroler Horizont Bonner Drama im heimischen

### Guckkasten

In Berlin erreichte die CDU einen großen Zuwachs, der allerdings für die absolute Mehrheit nicht reichte; die SPD sank auf ihren schlechtesten Anteil an der Verantwortung und Macht seit den ersten Wahlen nach 1945 ab; die FDP – unberechenbar wiederum, wie es der Wähler mit ihr hält – kam überraschend glimpflich davon; den propagandistischen Erfolg heimste eine Sammlung von „Grünen“, „Alternativlern“ irgendwelcher Fassung, von alternden und frischen Jugendbewegten sehr linker Denkungsart ein. Sie sind ein Warnsignal für die etablierten politischen Parteien, sie sind Brüder der „Neuen Linken“ Italiens, die den Kommunisten, Sozialisten und Sozialdemokraten davongelaufen und ins römische Parlament eingezogen sind. Es ist klar, daß ein überzeugter jüngerer Linker, der seine politischen Bibeln gelesen hat, nicht von einer KPI, oder einer SPD, zu einer christlich-bürgerlichen oder liberal-mittelständischen Partei wechseln kann, sondern weiter nach links in die freie Wüste wandert und dort politische Oasen sucht.

In Deutschland sind die Dinge komplizierter, weil sich auch urkonservative Individualisten aus Sorge um die Umwelt, aus Protest gegen Atomkraft usw. in die eher links-anarchistischen Reihen stellen. Man schätzt die Stärke der „Alternativen“ in der Bundesrepublik auf 1,5 bis 2 Millionen, deren politische Wirkung weit über ihre Zahl hinausreicht. Einen Teil der SPD haben sie völlig eingefärbt, aber auch die FDP infiltriert; gewiß bleiben auch die Unionparteien nicht ungeschoren, was deren nachdenkliche Jugend betrifft. Fanatiker, Spinner, Idealisten: in ihren Nebengebieten bürgerlich legalen Protestes, gewalttätiger Demonstrationen und falscher Kameradschaft schießt auch eine neue Generation des Terrorismus ins Kraut. Von militärisch konzipierten Sturmtruppen mit Schlagwaffen, Sturzhelmen und Sturmkugelschleudern, die in einer Massendemonstration gegen die Polizei Krieg führen, bis zu Gruppen, die gezielten Terror verüben, ist es nur ein kleiner Schritt.

Doch wäre es der dümmste und ein tödlicher Fehler parlamentarischer Parteien, die „Alternativen“ über einen Kamm zu scheren; man muß sie analysieren, Gruppen, Ideen und Interessen unterscheiden.

Mit denen, welche die Demokratie bejahen, im Grunde oft sehr vernünftige, notwendige Reformen auf dem falschen Forum verlangen, weil sie von den Parteien und Bürokratien nicht angehört werden, muß man reden und sie ernst nehmen. Das Problem gibt es in der gesamten westlichen Welt, und unterschwellig hat auch der Osten damit zu tun, wenn z.B. in der UdSSR neben den eigentlichen politischen Dissidenten eine technische und geisteswissenschaftliche Elite, die sich marxistisch oder ideologisch indifferent fühlt, nicht erfolglos gegen die gnadenlose Verwüstung der Natur, die Zerstörung der Umwelt Sturm läuft. Diese ist naturgemäß in den marxistischen Industrieländern viel ärger als in der westlichen Welt, weil es keine legale Opposition gegen die „Heiligkeit des technischen Fortschritts“ gibt.

Wir müssen uns also auch in Tirol mit Erscheinungen wie einem „Kontaktkomitee für ein anderes Tirol“ etwas vorurteilsloser auseinandersetzen, auch wenn in das Menü der Thesen und Forderungen viel „Schnaps“ recht abstruse Vorstellungen, internationale Reizthemen und unsachliche Demagogie eingekocht sind. Aber: was kann ein echter Konservativer und überzeugter Tiroler z.B. gegen die Behauptungen dieser „Linken“ sagen: daß wir in Nord- und Südtirol den Kleinhandel weiter zugrunde gehen lassen, obwohl er Nahversorgung sichert, menschenfreundlich ist und mehr Arbeitsplätze schafft, zugunsten des Großkapitalismus der Handelsketten (zu denen, nebenbei, auch der sozialistische Konsum gehört); daß wir in den Verkehrszielen und in den touristischen Ertragsplänen längst über die Grenzen des Erträglichen und Verantwortbaren hinausgeschossen sind; daß (trotz großartiger politischer Integrationsleistungen auf höherer politischer Ebene, was die „Alternativen“ freilich bagatellisieren) die Basis der geistigen Landeseinheit im Tiroler Volk schwächer denn je geworden ist. Hier sind übrigens die Schützen, die Blasmusiker, andere Traditionsträger einsame Flurwächter Tirols, weil sie einander regelmäßig treffen, Verbindungen zwischen einzelnen Formationen pflegen (Schützen und Musikanten sind für die „Alternativen“ freilich kein rotes, doch das unerträgliche schwarze Tuch...)

In Hamburg ist die traditionell die Regierung der Hansestadt bestimmende, ihrem Wesen nach eher patrizisch und nicht „proletarisch“ werkelnde SPD in eine schwere Krise geraten: dem Rücktritt des populären Bürgerschaftsvorsitzenden oder Bürgermeisters Klose schlossen sich mehrere Mitglieder des Stadtsenates an. Klose ist ein eher gemäßigter Mann, der zu seinem Parteifreund und ehemaligen Hamburger Mitbürger Helmut Schmidt kaum in parteiinternen Spannungen stand. Klose wandte sich plötzlich gegen den von allen Hamburger Parteien gemeinsam gefaßten Beschluß, die Stromversorgung der Millionenstadt und eines der wichtigsten Häfen der Welt atomar zu sichern: Bezugsquelle das Kraftwerk Broksdorf, das zu einem Blocksberg der Diabolik – zu Deutsch: des Durcheinanderbringens, der Zerrüttung der bundesdeutschen Demokratie – geworden ist. Klose handelte zwar aus eigenem Gewissen, nicht unter dem Druck des linken Flügels seiner Stadtpartei und der mit jenem verzahnten „Alternativen“; doch seine ursprünglichen Überzeugungen waren mehr und mehr aufgeweicht worden. Auch in der Demokratie gibt es so etwas wie eine alltägliche, schleichende Gehirnwäsche, die uns von der Werbung, aber auch von straff gesteuerten politischen Außenseitergruppen angeht wird.

Das Beispiel Hamburg weckt österreichische und tirolische Assoziationen: Wir haben Zwentendorf, dessen Inbetriebnahme seinerzeit durch eine von einer Bewegung erzwungene Volksbefragung mit folgendem Bundesgesetz verhindert worden ist. Der Schreiber hatte mit großer Unsicherheit gegen Zwentendorf aus folgenden Gründen gestimmt: weil ihn die Argumente der Gegner des Kraftwerks zum Teil überzeugten; weil er den düsteren Visionen und Verbrauchsprognosen der Techniker und Energiewirtschaftler längst nicht mehr traut, auch in Tirol nicht und kein echtes Konzept der Verantwortlichen kennt, wie man echt

Energie sparen und besser verwerten kann; weil Bruno Kreisky mit ungeheurer Arroganz gedroht hatte, er werde „gehen“, wenn ihm das Volk nicht Zwentendorf gibt. Inzwischen hatte freilich die Regierung, verbunden mit Gewerkschaftsbund u. Industrie, versucht, das Volk für eine neue Befragung zu erziehen; diese wäre wahrscheinlich für das Atomkraftwerk ausgegangen, weil starke Alternativbewegung nicht wiederum zu sammeln war und das Gespenst der Wirtschaftskrise in den Stuben der Österreicher saß. Der Schreiber hätte in einem zweiten Fall vielleicht für Zwentendorf gestimmt, trotz des Unbehagens, daß da mit Demokratie und Volksmeinung aus wirtschaftlichen Sachzwängen, aber auch aus Prestigegründen der Parteimacht sehr faul gespielt wird.

Heute ist diese Frage gegenstandslos: für die SPÖ wäre es politischer Selbstmord, die Inbetriebnahme von Zwentendorf zu fordern; wir würden uns wahrscheinlich aus der Bundesrepublik ein Schleicherlaufen zur Verstärkung der heimischen Kraftwerksgegner, deren militanteste der SPÖ angehören, importieren: einen Tourismus etwas unangenehmer Art...

Durch die SPÖ/FDP-Koalition geht der große Reiß: wie man es mit dem Beschluß der NATO hält, im Bereich der Mittelstreckenraketen das atomartaktische und konventionelle Übergewicht des Warschauer Paktes durch Stationierung solcher Waffen im NATO-Europa aufzuholen. Schmidt und Genscher haben ihr politisches Schicksal in die Schanze geworfen: für beide war es ein Pyrrhus-Sieg. Der Kampf gegen die Nachrüstung ist logisch kaum zu analysieren: es mischen sich echte pazifistische Idealisten, die auch einige überlegenswerte Argumente für sich haben, mit unerschütterlich Gläubigen der alten Entspannung, die in ihrer Form gestorben ist: es gesellen sich Propagandaleute der straffen „Fünften Kolonne“ Moskaus im Westen zu Fanatikern eines sektiererischen Christentums, dessen Traditionen essentiell germanisch und bis in die Frühreformation zurückzuverfolgen sind.

Obleich das neutrale Österreich von den Sowjets nicht einmal die Revision des Staatsvertrages zugestanden erhält, das Bundesheer mit modernen Raketen zur Panzerbekämpfung und Luftabwehr auszurüsten, wird dem NATO-Beschluß auch bei uns viel Aufmerksamkeit gezollt. Auch auf dem sogenannten „alternativen Landtag“, der am Donnerstag in Innsbruck wider den gesamtösterreichischen Landtag im Kongreßhaus von einem gesamtösterreichischen „Hellen Haufen“ junger und berufsjuendlicher Unzufriedener, von Leuten, die dieses Land echt lieben und sich Sorgen machen, wie auch von Individuen und Kräften, die für ihre persönliche Wichtigkeit und den süßen Geschmack der politischen Macht Obstruktion betreiben, veranstaltet wurde, war der Umstand, daß in Südtirol neue Raketen stationiert werden sollen, ein zentrales Problem. Der Schreiber fragte bescheiden, warum der Bozner Landtagsabgeordnete Dr. Alexander Langer, führende Figur der gesamtitalienischen „Lotta Continua“, nicht seine Genossen von der „Neuen Linken“ im römischen Parlament, in den Regionen und im Europa-Parlament vergatterte, daß sie auf die KPI und auf die anderen Linksparteien Druck ausüben: die Russen mögen auch ihre Mittelstreckenraketen in den an Österreich grenzenden Ländern, von denen einige sehr wohl auf



## Großes Feuerwehrfest in Pfunds vom 5. bis 8. Juni 1981

kündeten schon Tage vorher die roten Transparente bei den Ortseinfahrten an - und ein großes Fest ist es auch geworden!

In der mehr als 100jährigen Geschichte der FF Pfunds zählt der Pfingstsonntag 1981 gewiß zu den Höhepunkten, denn an diesem Tag fand die **Weihe des Tanklöschfahrzeuges „Rosenbauer TLF 2000“** statt. Den Ehrenschutz hatten Bgm. Peter Schwienbacher, BFKdt. Rudolf Hueber, BFI Franz Regensburger und die Tankwagenpatin Astrid Fuchs inne.

Pfarrer Michael Bernot zelebrierte beim Mehrzweckhaus am Ensplatz einen festlichen Gottesdienst und nahm auch die Segnung des Tankwagens vor. Die Musikkapelle Pfunds sorgte für musikalische Umrahmung und die Schützen schossen schneidige Salven! Viele Gäste und Einheimische, Feuerwehren (bzw. Abordnungen) aus den Nachbargemeinden, aus Ebbs im Untertal, ja sogar aus der Schweiz und Deutschland nahmen daran teil. Der Pfundser Feuerwehrkommandant begrüßte die Ehrengäste, Feuerwehrkameraden und alle Teilnehmer aus nah und fern. In seiner Ansprache bedankte er sich bei der Bevölkerung von Pfunds für die Spendenfreudigkeit, insbesondere aber bei der Gemeinde (sie übernahm den „Löwenanteil“ des über 1 Mill. Schilling teuren Tankwagens), dem Landes- und Bezirksfeuerwehrverband (Subvention), der Agrargemeinschaft Pfunds, der Raiffeisenkasse, der Tankwagenpatin und allen, die das Anschaf-

fen dieses wichtigen Löschfahrzeuges unterstützt hatten. Bgm. Peter Schwienbacher und BFKdt. Rudolf Hueber würdigten in ihren Festreden die Bedeutung dieses Tages für die Feuerwehr und die ganze Gemeinde. Aus den Händen von BFKdt. R. Hueber erhielten Kdt. August Nardin das Beförderungsdekret zum Hauptbrandinspektor, Kdt. St. V. Mairhofer Richard das zum Oberbrandinspektor. Mit der Feuerwehr aus Uznach (CH) und der aus dem Schwarzwald wurden Erinnerungsgeschenke an diesen denkwürdigen Tag ausgetauscht.

Die Leistungen, der Ausbildungsstand und die Mannschaftsstärke der Pfundser Feuerwehr können sich fürwahr sehen lassen! Nur in richtiger Gemeinschaftsarbeit ist es möglich, daß die FF immer wieder Neuanschaffungen, die schließlich der gesamten Bevölkerung, ja unter Umständen dem ganzen Tal zugute kommen, gemacht werden können.

Kdt. August Nardin, Organisationsleiter Jirka Hermann und deren Mitarbeiter haben für dieses große Zelt- und Feuerwehrfest keine Mühen gescheut. Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient der Restfinanzierung des Tanklöschfahrzeuges, das auch mit einer Sprechfunkanlage ausgestattet ist.

Nach dem Mittagessen im Gasthof Traube gab es bei der Defilierung am Postplatz für ein Dutzend Feuerwehren (bzw. Abordnungen) mit Einsatzfahrzeugen, die Musikkapellen Nauders und

Pfunds sowie für die Schützenkompanie Pfunds viel Applaus!

Die Vorführungen mit der Drehleiter des Bezirksfeuerwehrverbandes und von Micheluzzis „Langem“ wurden am Ensplatz von vielen Zuschauern bestaunt.

Durch die gute Zusammenarbeit innerhalb der Vereine ist es in Pfunds immer wieder möglich, Feste zu veranstalten. Freilich braucht es dazu stets neuen Idealismus und Opferbereitschaft. Aber: Wenn ein Verein entsprechende Eigenleistungen aufweist, kann er auch mit der Unterstützung durch die Bevölkerung und die Gemeinde rechnen!

Kdt. Nardin und Organisationsleiter Jirka möchten sich an dieser Stelle im Namen der FF Pfunds bei allen, die in irgendeiner Weise beim Zeltfest mitgeholfen haben, sehr herzlich bedanken!

Klien Robert

### TV „JAHN“ Landeck

Wie schon angekündigt, findet auch heuer wieder unser

### Sommersonnwendfeuer

am Samstag, 20. Juni, im Gramlach statt.

Treffpunkt: 16.00 Uhr.

Alle Vereinsmitglieder, Familienangehörige und Freunde unseres Turnvereines sind herzlich hierzu eingeladen.

Fortsetzung von Seite 10

Nord- und Südtirol gerichtet sind, um den Schlauch zwischen den NATO-Ländern Italien und Bundesrepublik Deutschland im Kriegsfall zu verstopfen, abmontieren. Da wußte man keine Antwort. Eine sehr sympathische Frauenschaftlerin aus Bozen klagte, die Kommunisten hätten zu einem Bozner Friedensmarsch keinen einzigen Delegierten geschickt, doch die Katholische Jugend Österreichs (?) stehe voll hinter der Sache ...

Zum Schluß ein Wort zur Situation der sozialdemokratischen Bewegungen in Europa: Ihr klassischer Raum sind geistig und stärkermäßig die germanischen Länder. Ein früher hoher Grad der Industrialisierung, die Gaben politischer Disziplin und Organisationsfähigkeit, das Vermächtnis des Karl Marx und der wichtigsten sozialdemokratischen Theoretiker sind die Ursachen; aber die „germanischen“ Sozialisten sind heute in einer tiefen Krise: ob in Österreich, das – im Verhältnis zur Bevölkerung – die stärkste sozialistische Partei der Welt hat, oder in Deutschland, ob in England oder in Skandinavien. Die Schwerpunkte der Sozialdemokratie scheinen sich in den lateinischen Raum zu verlagern: nach Italien, Spanien und Portugal, vor allem aber nach Frankreich.

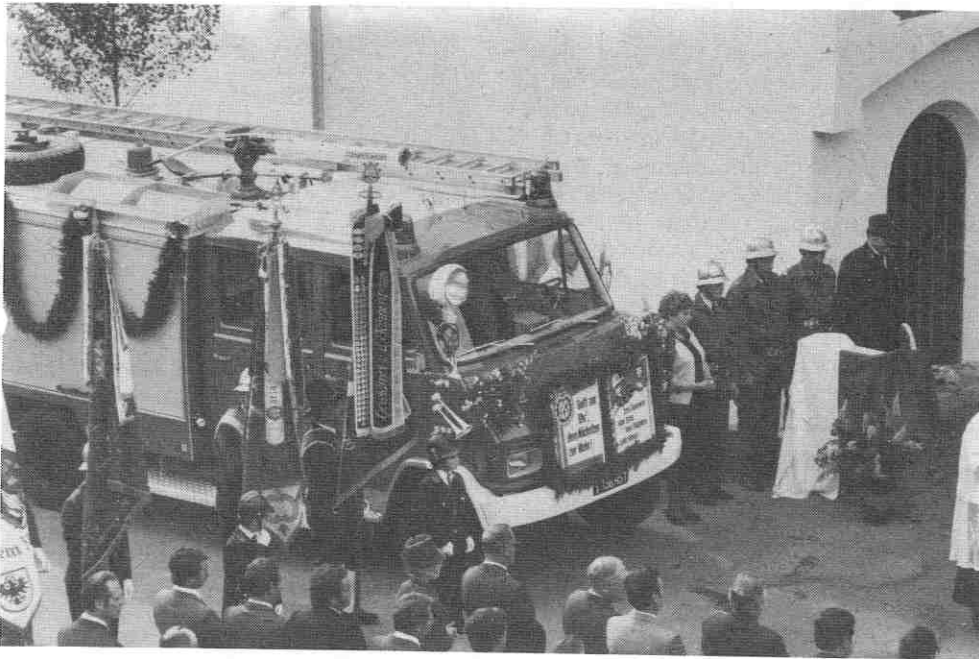


Foto: Schmitzberger Kurt

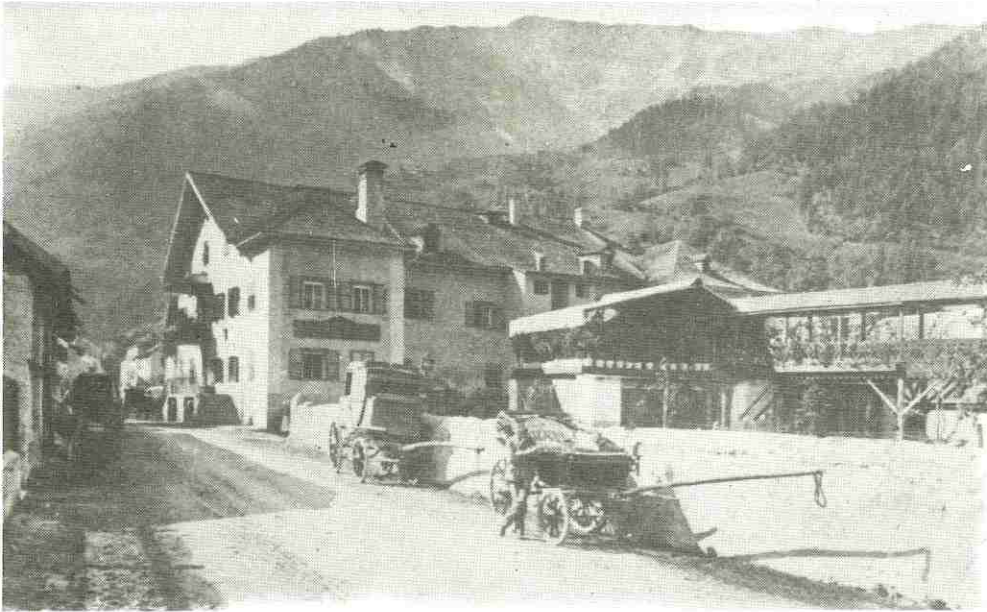
**Raiffeisenkasse Ried, Fendels, Tösens  
Durchführung aller Bankgeschäfte  
Leistungsstark - Ortsverbunden**





# Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

## Ausstellung „Landeck in alten Ansichten“



Das heutige Tourhotel „Post“ als Gasthof im letzten Jahrhundert

Die Ausstellung im Schloßmuseum Landeck, welche interessante Aufnahmen der letzten hundert Jahre zeigt, die von Georg Zobl gesammelt wurden und werden, ist täglich in der Zeit von 10 bis 17 Uhr zugänglich. Die Ausstellung ist noch bis 28. Juni zu sehen.

## Folkloregruppe „TALLER KALLPA“ aus Peru in Landeck

Im Anschluß an ihre Deutschlandtournee gastiert die Folkloregruppe „Taller Kallpa“ aus Peru auf Einladung der Jungen Generation der SPÖ und in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Informationsdienst für Entwicklungspolitik in Landeck.

Die sieben Musiker aus Arequipa beherrschen ein Repertoire von ungefähr 50 Musikstücken, das von traditioneller Folklore bis zum aktuellen Lied reicht.

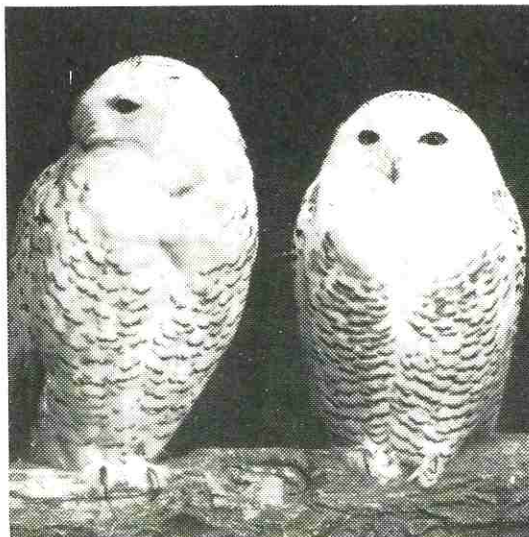
Das Konzert wird gemeinsam von den Landecker Gruppen – Katholische Jugend - Initiativgruppe für Eine Welt - Jugend der Pfarre Bruggen - Pfadfindergruppe - action 365 - Jungen Generation SPÖ Landeck – veranstaltet. Die Gruppe tritt am Freitag, 19. Juni, um 20.00 Uhr im Musikpavillon Landeck, bei schlechtem Wetter im Vereinshausaal Landeck, auf. Eintritt S 30. –.

## Volkshochschule Landeck Ballet und Jazztanz

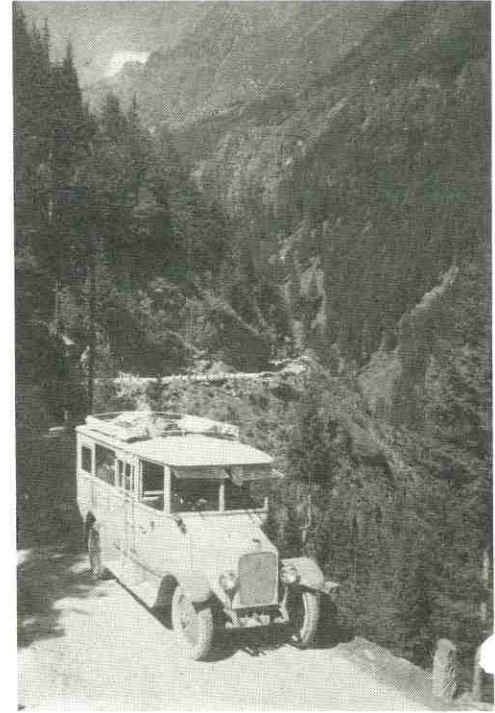
Am Samstag, dem 20. Juni 81, um 16.30 Uhr, findet in der Aula des Gymnasiums Landeck eine öffentliche Vorführung der VHS Kurse Jazztanz und Kinderballett statt. Die Einstudierung beider Kurse hatte Frau Miranda Jek-Polzovic. Interessenten werden sehr herzlich zum Zusehen eingeladen. Der Eintritt ist frei! Beide Kurse werden im Herbst fortgesetzt bzw. neu begonnen.

## Kulturreferat Landeck

Das 3. Orgelkonzert in der Reihe der diesjährigen Sommerkonzerte der Stadt Landeck bestreitet Klaus Christhart Kratzenstein aus Düsseldorf. Er spielt auf der schönklingenden Pirchner Orgel in der Stadtpfarrkirche ein Konzertprogramm mit Werken alter Meister, sowie Musik des 20. Jahrhunderts. Kratzenstein hat unter anderem bei dem berühmten Alois Forer in Wien Orgel studiert, er ist Kirchenmusiker, war Jahre hindurch in Houston, USA, tätig. Er gibt zahlreiche Orgelkonzerte, sein letzter Wirkungskreis ist Düsseldorf. Das Konzert beginnt am Samstag, dem 20. Juni 1981, um 19.30 Uhr. Eintritt frei!



## „Unterwegs im Oberland“



Karl Schwab auf der Fahrt durchs Ötztal

In der Sendereihe „Unterwegs im Oberland“ – gestaltet von Bruno Öttl – hören Sie Volksmusik und Mundartbeiträge zum Thema „Die Postchauffeure“.

Die Sendung wird am 20. Juni um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.



Raufenfahrzeug der dreißiger Jahre mit Franz Kramer

## Profile

Unsere Zeitung ist bemüht, die Meinung profilierter Persönlichkeiten wiederzugeben.

Wir wissen, daß unsere Abonnenten dies schätzen.

**GEMEINDEBLATT**  
abonnieren geht über  
studieren!



# Auf einen Blick

Dienstag, 23. 6., 21.03 Uhr

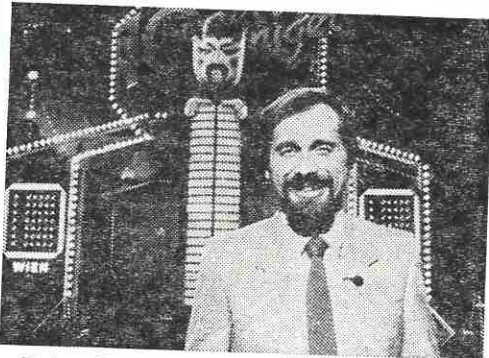
2



In „Astrologie für jedermann“ präsentieren Dr. Heinz Fidelsberger und Melanie Holliday das Tierkreiszeichen des Krebses. Melanie Holliday interviewt Prinz Bernhard der Niederlande, der im Zeichen des Krebses geboren wurde.

Donnerstag, 25. 6., 20.15 Uhr

2



Peter Rapp präsentiert sein Städtenspiel „10 oder weniger“ aus der Eishalle in Berlin. Es ist eine Direktübertragung. Regie führt Herbert Grunsky.

Samstag, 27. 6., 23.05 Uhr

2



Audie Murphy in dem Western „Auf der Kugel stand kein Name“ — in einer Kleinstadt im amerikanischen Westen taucht ein Berufskiller auf. Wem gilt sein Besuch? Viele der Männer in der Stadt beziehen den Killer-Besuch auf sich und reagieren kopflos. Sie suchen Verbündete.

Nur der Arzt behält einen klaren Kopf. Und als der gefürchtete Revolverschütze dabei ist, seinen blutigen Auftrag zu erfüllen, tritt ihm der Arzt mutig entgegen...

26. Folge  
vom  
21. 6. bis  
27. 6. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.  
TV

Schweiz.  
TV

# Österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!

Ananaskompott 8<sup>90</sup>  
in Stücken, 1/1 Dose

5fach-Früchtecocktail 9<sup>90</sup>  
425-ml-Dose

Landgut Weiße Bohnen 6<sup>90</sup>  
1/1 Dose

Rigolta Perlzwiebeln 7<sup>90</sup>  
0,4-l-Glas

Stangenspargel 11<sup>90</sup>  
250-g-Dose

Rigolta Delikateß-Gurken 17<sup>90</sup>  
2-l-Glas

Almhaus Leberbrotaufstrich 7<sup>90</sup>  
50 g, 1/4 Dose

Almhaus Frühstücksfleisch 9<sup>90</sup>  
50 g, 1/4 Dose

Heringsfilet in Tomatensauce 7<sup>90</sup>  
190-g-Dose

Osana Delikateßmargarine 3<sup>90</sup>  
250-g-Würfel

Bellasan Sonnenblumenmargarine 8<sup>90</sup>  
500-g-Becher

Langkornreis 9<sup>90</sup>  
1-kg-Faltschachtel

Eierteigwaren 16<sup>90</sup>  
(Fadennudeln, Hörnchen, Spiralen, Spaghetti), 1 kg

Osana Sonnenblumenöl 39<sup>90</sup>  
2-l-Flasche

Lomee Ketchup 8<sup>90</sup>  
scharf oder mild, 400-g-Flasche

Lomee Senf 4<sup>90</sup>  
Kremsen, Estragon, 200-g-Riesentube

Toastbrot 5<sup>90</sup>  
geschnitten, 500 g

Roggenknäckebrot 5<sup>90</sup>  
extra dünn, 250 g

Zwieback 7<sup>90</sup>  
225-g-Packung

Süssli 6<sup>90</sup>  
künstlicher Süßstoff, 200-Stück-Phiole

Früchte-Müsli 3<sup>90</sup>  
62,5-g-Portionsschale

Schlagschaum 3<sup>90</sup>  
34-g-Einzelpackung

Kartoffelteig 14<sup>90</sup>  
280 g, Doppelpackung

Geheimratskäse 16<sup>90</sup>  
45 % F.i.Tr., 1 Laibchen, 280 g

\* Goldland Orangensaft 7<sup>90</sup>  
100 % Orangensaft, 1 Liter

\* Goldana Zitronenlimonade 5<sup>90</sup>  
1-l-Flasche

\* Plops Limonaden 3<sup>90</sup>  
Kräuter, Cola, Orange, 0,33-l-Dose

\* Favorit Himbeersaft 29<sup>90</sup>  
1-l-Flasche, 1:6 verdünnbar

\* Favorit Orangeade 29<sup>90</sup>  
2-l-Flasche, 1:6 verdünnbar

\* Dosenbier 4<sup>50</sup>  
0,33-l-Dose

\* Favorit Weinbrand 39<sup>90</sup>  
0,7-l-Flasche

\* Favorit Inländer-Rum 98<sup>90</sup>  
80 % Vol., 1-l-Flasche

Goldschweiderl 4<sup>90</sup>  
100-g-Beutel

Knabberbox 8<sup>90</sup>  
vier verschiedene Knabberspezialitäten, 250 g

Krokantkuchen 9<sup>90</sup>  
280 g

Marmor-Gugelhupf 12<sup>90</sup>  
400 g

Bienenhonig 23<sup>90</sup>  
850-g-Glas

Hofer Gold Extra 19<sup>90</sup>  
Spitzenqualität, garantierte Röstfrische, 250-g-Packung

Pepino Quick 14<sup>90</sup>  
Instant-Kakaotrunk, 400-g-Dose

Kaugummi 3<sup>90</sup>  
3er-Packung, 15 Streifen

„Knuspertraum“ Haselnußschnitte 4<sup>50</sup>  
mit Milchschokoladüberzug, 65 g

Butterkeks 8<sup>90</sup>  
250-g-Packung

Soft Cake 9<sup>90</sup>  
zartes Eigebäck, 150-g-Packung

Maam Kaubonbons 9<sup>90</sup>  
150 g, 4er-Packung

Bella Schoko Menta 9<sup>90</sup>  
180-g-Beutel

„Treffer“ Knusperhappen 14<sup>90</sup>  
250-g-Packung

Gebäckmischung 19<sup>90</sup>  
500-g-Beutel

Salzburger Mozartkugeln 29<sup>90</sup>  
12-Stück-Packung

\*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtl. Steuern

25 W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt, BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürz, Züschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmünd, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.



# Sonntag 21. 6. 1981

**FS 1**

**FS 2**

- 11.00—12.00 **Pressestunde**
- 12.00—12.30 **Spiel — Baustein des Lebens**
- 14.55 **Das Rätsel von Monte Christo**  
Abenteuerfilm nach dem Roman von Alexandre Dumas
- 16.45 **Das weiße Pferd**
- 14.55 **ORF heute**
- 15.00—18.30 **Sportnachmittag Österreich-Radrundfahrt — 10. Etappe**
- 18.30 **okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**  
Im „Tonfilm-Theater“
- 20.15 **Kleines Bezirksgericht**



Hans Moser als Gerichtsdieners in „Kleines Bezirksgericht“

- 17.15 **Pinocchio**
- 17.40 **Betthupferl**
- 17.45 **Seniorenclub**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Volksmusik aus Österreich**
- 19.00 **Österreich-Bild aus Salzburg**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Mephisto**  
Fernsehspiel nach einem Roman von Klaus Mann  
Mit Klaus Maria Brandauer  
Regie: Istvan Szabo  
Derzeit erlebt der 1936 ersterschienene Roman „Mephisto“ von Klaus Mann eine neue Großauflage in Deutschland.  
Der Autor nahm in verschlüsselter Form seine Fehde mit seinem Schwager Gustav Gründgens auf.
- 22.35 **Schlußnachrichten**
- 22.40 **Sendeschluß**
- Lustspiel um einen übereifrigen Gerichtsdieners  
Mit Hans Moser, Ida Wüst und Gusti Wolf  
Hans Moser spielt in diesem Film einen Gerichtsdieners, der an seinem Stammtisch in einem nahegelegenen Kaffeehaus eine illegale „Rechtsberatung“ für die Streitähne der Umgebung eingerichtet hat. Insbesondere sind es zwei resolute Witwen, die Kaffeehausbesitzerin (Ida Wüst) und eine Gemischtwarenhandlerin (Lucie Englisch), die eine nicht endenwollende Fehde ausfechten.
- 22.10 **Sport**
- 22.25 **Chicago 1930**  
„Zum Nachtisch Kokain“
- 23.10 **Soap**  
Eine unglaubliche Familiengeschichte
- 23.35 **Schlußnachrichten**
- 22.40 **Sendeschluß**

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeit-schriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

## AUSLANDS-TV

ARD

- 11.15 Deep Purple in Rock
- 13.45 Magazin der Woche
- 14.30 Sommer mit Katka
- 15.00 Der große Tag
- 16.15 Kate Bush in concert
- 17.00 Der Mann in den Bergen
- 18.33 Die Sportschau
- 19.15 Wir über uns
- 20.15 Mit der Lanze gegen Moby Dick — Walfang vor den Azoren
- 21.00 Brandschutz
- 21.05 Der Dritte Grad
- 23.00 Dr. Goebbels und sein Reichsfilm-intendant
- 23.45 Tagesschau

ZDF

- 12.00 Das Sonntagskonzert Melodie einer Stadt — Berlin
- 14.10 Rappelkiste
- 15.00 Harold Lloyd: Um Himmels willen
- 17.02 Die Sport-Reportage
- 18.15 Die Waltons Der Gründertag
- 19.10 Bonner Perspektiven
- 19.30 Kinder
- 21.00 Sport am Sonntag
- 21.15 An der „Heimatfront“
- 22.00 Extrablatt
- 23.40 Heute

Bayern

- 10.00 Telekolleg
- 14.55 Ehrlich währt am längsten
- 17.25 Die kleine Dampflok
- 17.30 Dagegensein ist immer leicht
- 19.00 Hör't's zua, wia's singa und spin
- 21.05 Ausbeutung auf sozialistisch
- Der Arbeiter- und Bauernstaat
- 22.35 Rundschau

Schweiz

- 10.00 Gottesdienst
- 13.00 Telekurse
- 15.00 Wie Pflanzen bestäubt werden
- 15.15 Kitty und die roten Schuhe
- 16.15 Svizra
- 19.45 Sonntags-Interview
- 19.55 „... außer man tut es“
- 20.00 Extrablatt
- 21.50 Neu im Kino
- 22.00 Kennen Sie Ligeti?
- 22.30 Sendeschluß

# Montag 22. 6. 1981

**FS 1**

**FS 2**

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Häferlgucker**  
Karottentorte
- 10.00 **Du Dickschädel**
- 10.15 **Brot**
- 10.30—12.20 **Das Rätsel von Monte Christo**  
Abenteuerfilm nach dem Roman von Alexandre Dumas
- 12.20 **Wunder der Erde**  
„Diamantenwüste“
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Lassie**  
Die Geschichte eines Hundes
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Welt der Tiere**  
„Tiere im Urwald“  
Präsentiert von Dietmar Schönherr
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag**
- 21.05 **Die Füchse**
- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Perspektiven**  
Informationen und Anregungen für Beruf und Freizeit
- 18.30 **Orientierung**
- 19.00 **Familie Feuerstein**
- 19.25 **Wer will mich?**  
Tiere suchen ein Zuhause
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Der Doktor und das liebe Vieh**  
Nach den Erinnerungen des Tierarztes James Herriot  
James Herriot ist selbstkritisch genug, um sein Kunstverständnis nicht allzu hoch einzuschätzen. Trotzdem beschließt er, den in Darrowby ansässigen Kunstmaler Partridge, einen sympathischen und bescheidenen Menschen, nach Kräften zu fördern.
- 21.05 **Erzherzog Johanns Wiederkehr**



Dennis Watermann in „Die Füchse“ — in einem Gefrierfleisch-Laster findet er zwei halberfrohrene Gangster

„Kalte Fracht“

Alte, schlechte Erinnerungen werden für Jack Regan und George Carter wieder wach, als sie unerwartet Billy Medhurst begegnen, der nach längerer Abwesenheit wieder in England ist. Der Gangster hatte seinerzeit einen Polizeibeamten zum Krüppel geschossen. Die beiden Füchse konnten seinerzeit diesen Überfall nicht verhindern.

- 21.55 **Abendsport**
- 22.40 **Schlußnachrichten**
- 22.45 **Sendeschluß**

Umweltfreundliche Menschen — menschenfreundliche Umwelt  
Ein Film von Günther Nenning und Claudia Pöchlauer

21.50 **Zehn vor zehn**

22.20 **La Maman et la Putain**

Die Abenteuer eines jungen Mannes zwischen zwei Frauen  
Mit Bernadette Lafont, Francoise Lebrun, Jean-Pierre Léaud  
In französischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln

- 0.00 **Schlußnachrichten**
- 0.05 **Sendeschluß**

## AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00—13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 16.15 Ihr Wunsch
- 17.00 Spaß am Montag
- 20.15 Rebecca
- 21.15 Angst in Harlem
- 21.45 Bitte umblättern
- 23.00 Das Nachtstudio: Rotation
- 0.20 Tagesschau

ZDF

- 13.00—13.15 Heute
- 16.30 **Chemie** — Auf den zweiten Blick  
Von Kopf bis Fuß auf Schönheit eingestellt
- 17.10 Lassie Forellenfang
- 18.20 Der Fuchs von Ovelgönne  
Warten auf die Grönland Disco '81  
Hits und Gags mit Ilja Richter
- 20.15 **Gesundheitsmagazin Praxis**  
„Hilfen zur Selbsthilfe“
- 21.20 **Kennwort**  
Schmetterling Kriminalspiel über Verbrechen in Hypnose
- 22.50 „Fürchte dich nicht“

Bayern

- 9.00 Gefahren für die Gesundheit
- 17.00 Geometrische Verschiebungen
- 17.45 Telekolleg
- 19.00 Seemannslos
- 20.45 Rundschau
- 22.00 Pilgerfahrt ins Heilige Land  
Essay zu alten Fotografien
- 23.00—23.30 Lehrerkolleg

Schweiz

- 16.15 Treffpunkt
- 18.00 Die Muppet-Show
- 19.00 Kassensturz
- 20.00 Unbekannte Bekannte  
Lukas Burckhardt und Regina Kempf empfangen Hazy Osterwald
- 20.50 Menschen Technik  
Wissenschaft 4x Billy Wilder  
Reporter des Satans  
Amerikanischer Spielfilm mit Kirk Douglas
- 23.30 Sendeschluß



**Dienstag 23. 6. 1981**

**FS 1**

**FS 2**

- |   |  |
|---|--|
| 9.00 Frühnachrichten                      | 17.55 ORF heute  |
| 9.05 Am, dam, des                         | 18.00 Dialoge mit Herodot  |
| 9.30 Hello, Hello, Hello                  | 13teilige Serie von G. W. Trampitsch „Sieg und Nachkriegszeit“   |
| 10.00 Die Österreichischen Bundeskonvikte | Nach der furchtbaren Zerstörung durch die Perser wird die Entwicklung der Stadt Athen gezeigt. In politischer ebenso wie in gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht. |
| 10.30—12.00 Ein liebenswürdiger Schatten  | 18.30 Die Galerie  |
| 12.00 Spaß an der Freud                   | 19.00 Familie Feuerstein   |
| „Villain persues her“                     | „Rodeo im Steintal“  |
| 12.10 Der Doktor und das liebe Vieh       | 19.25 Wer will mich?   |
| 13.00 Mittagsredaktion                    | Tiere sucht ein Zuhause  |
| 17.00 Am, dam, des                        | 19.30 Zeit im Bild   |
| 17.25 Die Sendung mit der Maus            | 20.15 Quiz in Rot-Weiß-Rot   |
| 17.55 Betthupferl                         | Live aus dem ORF-Landesstudio Kärnten  |
| 18.00 Flugboot 121 SP                     | 21.03 Horoskop   |
| 18.25 ORF heute                           | Astrologie für jedermann   |
| 18.30 Wir                                 | „Krebs“  |
| 18.54 Bunte Wartenwelt                    | Präsentiert von Heinz Fidelsberger und Melanie Holliday  |
| 19.00 Österreich-Bild                     | Buch und Regie: Erwin Klein  |
| 19.30 Zeit im Bild                        | 21.50 Zehn vor zehn  |
| 20.15 Kampf in der Karibik                |  |
| 21.00 Das Wunschkind                      |  |
| 21.45 Biedermann und die Brandstifter     |  |



Fritz Muliar in „Biedermann und die Brandstifter“

- |   |   |
|---|---|
| 23.20 Von Max Frisch<br>Schlußnachrichten | 22.20 Club 2<br>Anschließend<br>Schlußnachrichten |
| 23.25 Sendeschluß                         |   |

**AUSLANDS-TV**

**ARD**

- 10.00—13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 16.15 Wunschkonzert
- 17.00 Dirk van Haveskerke
- 20.15 Bananas
- 21.00 Monitor
- 21.45 Nick Lewis, Chief Inspector
- 23.00 60 % perfekt: Billy Wilder
- 24.00 Tagesschau

**ZDF**

- 13.00—13.15 Heute
- 16.30 Mosaik
- 17.10 Die Höhlenkinder der Opalsucher Aus der Reihe „Bilder unserer Erde“
- 19.30 Rabourdin und seine Erben Komödie von Emile Zola
- 21.20 Bastianer's Bilder vom Krieg Deutscher Angriff auf die Sowjetunion
- 22.50 Das Musik-Porträt Feuerkopf und kühles Blut
- 23.50 Heute

**Bayern**

- 9.00—9.30 Der Schlangenbiß
- 17.00 Geometrische Verschiebungen
- 17.30 News of the Week
- 18.15 Das feuerrote Spielmobil
- 19.00 Europa-Zug Dänemark
- 20.45 Rundschau
- 21.00 Die Sprechstunde Ratschläge für die Gesundheit
- 21.45 Viechereien Haustiere — menschlich gesehen
- 23.05—23.20 News of the Week

**Schweiz**

- 8.10 und 8.50 Maschinen — Automaten — Computer
- 9.40 Das Spielhaus
- 10.30 und 11.10 Weltkunde
- 14.45 Da capo
- 16.45 Das Spielhaus De Chasper und de Räuber Krasnakroz
- 18.00 Karussell
- 18.35 Blickpunkt
- 19.00 3 — 2 — 1
- Contact
- 20.00 Die Straßen von San Francisco
- 20.55 CH
- 21.50 Billy Wilder Ein Porträt von Charlotte Kerr
- 22.50 Sendeschluß

**Schöne und gesunde Füße durch einen Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt.**

Saltrat Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt ist schnell und angenehm aufzutragen. Er wirkt wohltuend bei müden, schmerzenden Füßen. Heiße, brennende Füße werden gekühlt und der Juckreiz beruhigt.



Saltrat Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt schützt Ihre Füße vor lästigem Geruch bei starker Schweißabsonderung und macht die Haut glatt und geschmeidig. Saltrat Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt zieht schnell ein und fettet nicht.

Ein guter Rat: Wenn Ihre müden und empfindlichen Füße Sie gerade noch nach Hause tragen, dann gibt es nichts Besseres für Sie als ein Fußbad mit dem Saltrat Salz mit Meeralgen.



Dieses Bad entmüdet und belebt Ihre Füße — Sie empfinden ein sofortiges Wohlbefinden.

**SALTRAT FUSSBAD und SALTRAT FUSSBALSAM mit MEERALGEN-EXTRAKT ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.**

**Mein Kochbuch**

von Elizabeth Schuler  
528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,  
Postfach 585, Amerlingstraße 19,  
1061 Wien

Ich bestelle „Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und NN-Gebühr.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_



wien • st.pölten • st.andrä-wörtern • linz • hagenbrunn • wr.neustadt

auch  
täglich Post-  
und Bahnversand

alle Preise  
inkl. MWST.

# ZGONC

das echte Fachgeschäft Österreichs

## TIEFPREIS-SOMMERAktion vom 15. Juni bis 18. Juli 1981

### SUPERPREISE

aus unserer Maschinenabteilung  
nur Markengeräte mit Vollgarantie!

ca. 1.000 Handkreissägen Black & Decker 7308



Die Meistgekauften  
220 Volt, 1.050 Watt  
62 mm Schnittiefe,  
kompl. mit Sägeblatt

Preisschlagler **890,-**

ca. 2.000 original Bergin TAUCHPUMPEN  
eingebauter Thermoschutz, Anschluß 5/4 Zoll

ÖVE gepulst



Type EDAM 300, 220 V,  
bis 7 m Druckhöhe  
bei 3 m  
140 l/min **nur 1.925,-**

Type EDAM 500, 220 V,  
bis 13 m Druckhöhe,  
bei 3 m  
250 l/min **nur 2.495,-**

Type EDA 500, detto  
380 V **nur 2.395,-**

ca. 2.000 verstärkte Betonmischer

### ZGONC - SPEZIAL



massives Unterge-  
stell, 120 l Trommel-  
füllmenge, 90 l Nutzf-  
leistung, mit Vollgü-  
zahnkranz, kompl. mit  
Motor 220 Volt oder  
380 Volt

Sensationspreis  
**1.890,-**

Auszug aus unserem Bau- und Gartenprogramm — Aktionspreise III!

### Die Rasenmäher-Erfolgsmodelle von ALKO — Superpreise III!

ca. 400 E-Rasenmäher Alko E 38 S, 220 V, 700 W, 38 cm  
ca. 500 E-Rasenmäher Alko E 48 S, 220 V, 1.050 W, 48 cm  
ca. 400 E-Rasenmäher Alko E 38 HM, 220 V, 1.050 W, 38 cm  
mit Hintenauswurf und Grasfangbox  
ca. 600 E-Rasenmäher Alko E 48 HM, 220 V, 1.300 W, 48 cm  
mit Hintenauswurf und Grasfangbox  
ca. 700 Benzin-Rasenmäher 30/48 S mit 3 PS, (2,2 kW),  
4-Takt-Motor, 48 cm Schnittbreite  
ca. 500 detto, 30/48 H, 3 PS (2,2 kW) B&St.-4-Takt-Motor  
48 cm, mit Hintenauswurf und Grasfangbox

nur **1.470,-**  
nur **1.570,-**  
nur **2.150,-**  
nur **2.390,-**  
nur **1.580,-**  
nur **2.480,-**

ca. 1.200 Stichsägen Black & Decker DN 31 220 Volt,  
315 Watt, Schnittiefe:  
Stahl 2 mm, Holz 45 mm.



Preisschlagler **665,-**

ca. 1.500 detto, DN 34 Elec-  
tromatik, 330 Watt, stufen-  
los regulierbar 500—3.800  
Höbe/min. **995,-**

ca. 4.000 Schweißtrafos  
Spitzenqualität

### ZGONC HIT



ZGONC-MASTER 160/2 S 220 und 380 V, nur  
umschaltbar, Leistg. — 160 Amp.  
2 Zündspannungen **1.599,-**

Bergin 190 S, 220 u. 380 V,  
umschaltbar, Leistg. — 190 Amp. **1.799,-**

Bergin 190/2 S, detto, jedoch  
2 Zündspannungen **2.199,-**

Bergin 190/2 SL, der Unt-  
versaltrafo mit eingebautem  
Batterieledegerät **2.999,-**

Bergin Prestige 230/2 S, 220 u. 380 V,  
umschaltbar, Leistg. — 230 Amp.  
2 Zündspannungen **2.899,-**

ca. 1.500 2-Gang-Schlagbormaschinen orig.  
Black & Decker TITAN  
D202, 520 Watt, Bohr-  
futter bis 13 mm



nur **955,-**

ca. 600 Variotronic-Schlagbohrmaschinen orig.  
SKIL 1473 H, umschaltbar für Rechts- und  
Linkslauf, elektro-  
nisch steuerbar 0—  
2.600 U/min., Bohrfut-  
ter-10 mm



nur **1.299,-**

ca. 800 Lawn-Boy  
Rasenmäher  
wenn Sie Ihren  
Rasen verwöhnen  
wollen

AKTIONSPREISE  
über 30%  
verbilligt!!!



Lawn Boys sind die Aristokraten unter  
den Rasenmähern,  
Gehäuse aus Aluminium, mit 2-Takt  
OMC Motoren aus dem Hause Johnson,  
besonders laufruhig, Leichtzugstarter

Type 5024 Economy 48  
ca. 3,5 PS (2,45 kW) 48 cm breit, Preis  
ohne Grasfangeinrichtung  
statt 5.900,- **nur 3.999,-**

Selbstfahrer De Luxe 8270  
ca. 4,2 PS (2,94 kW) 53 cm breit, Preis  
ohne Grasfangeinrichtung,  
statt 9.990,- **nur 6.999,-**

ca. 700 Pendelhubtischsägen Black & Decker DN 38  
220 V, 400 W, 2 Geschwin-  
digkeiten, Schnittiefe: Stahl:  
10 mm, Leichtmetall: 20 mm  
Holz: 65 mm, komplett mit 3  
Stichsägeblättern, Parallel-  
anschlag u. Kreisschneider



Sensationspreis **1.595,-**

ca. 800 Tischkreissägen, orig. ALKO  
mit Motorwippe, Type Holzmeister,  
komplett mit Sägeblatt, Schnittiefe  
70 mm



3,5 PS, 220 V **nur 3.125,-**  
4,5 PS, 380 V **nur 3.325,-**

ca. 1.800 Winkelschleifer, orig. Black & Decker  
DN 17



nur **1.390,-**

ca. 500.000 Spiralbohrer, zyl. HSS in Säckchen  
zu 10 Stück

### 50% verbilligt

Abmess. statt p.10 Stk. nur		Abmess. statt p.10 Stk. nur			
1,0 mm	75,-	37,-	5,0 mm	148,-	74,-
1,5 mm	71,-	35,-	5,5 mm	163,-	81,-
2,0 mm	76,-	38,-	6,0 mm	176,-	88,-
2,5 mm	82,-	41,-	6,5 mm	200,-	100,-
3,0 mm	91,-	45,-	7,0 mm	231,-	115,-
3,5 mm	104,-	52,-	8,0 mm	269,-	144,-
4,0 mm	115,-	57,-	9,0 mm	366,-	178,-
4,5 mm	132,-	66,-	10,0 mm	421,-	215,-

ca. 5.000 Schlauchwa-  
gen für 1/2 u. 3/4 - Zoll-  
Schläuche, komplett mit  
GARDENA-System-  
Schlauchanschluß



Sensationspreis  
**250,-**

Wunderpreise für Wasserschläuche 1/2  
u. 3/4-Zoll, in Rollen zu 25 und 50 m.

ca. 1.800 Viereckregner orig. ALKO Type  
Jet 220, Sprengbereich — 220 m<sup>2</sup>  
für Gardena-  
Anschluß.



nur **115,-**

ca. 300 Komb. Bau- u. Plattenkreissägen,  
orig. ALKO, 1000 x 670, auf-  
klappbar, 4,5 PS (3,3 kW) 380  
V, mit Sägeblatt 450 mm Ø



Preisschlagler **4.850,-**

ca. 10.000 la Kabelboxen 10 m,  
mit 2 Anschlüssen,  
ideal für jeden  
Haushalt!



Preisschlagler  
**99,-**

ca. 5.000 Gummihandlam-  
pen mit 5 m Gummikabel  
und Stecker, 220 V, o. Bibe



Preisschlagler  
**99,-**

ca. 1.500 Elektro-Rasen-  
trimmer Shear King Mo-  
dell 6635, 220 Volt  
23 cm Schnittbreite



nur **590,-**

ca. 1.500 orig. Gardena  
Gartenduschen, mit  
Regulier- u. Absperr-  
ventil, direkt in den Rasen  
oder Gartenschirmstän-  
den gesteckt, kompl. mit  
Gardena System-  
schlauchanschluß

Jetzt nur **285,-**

ca. 700 E-Kettensägen  
ALKO 125, 220 V, 960 W.

ca. 2.000 E-Heckenscheren Black &

ca. 200 Platten- u. Fliesenschneid-

ca. 200 Platten- u. Fliesenschneid-

ca. 2.000 E-Heckenscheren Black &



**1 Jahr Garantie**

**Sensationspreise**

Mc Culloch Mac 120, 33 cm<sup>2</sup>  
Schwert u. Kette 30 cm **nur 2.170,-**

ALKO Pioneer P 11 (A11), 38 cm<sup>2</sup>  
Schwert u. Kette 35 cm **nur 3.270,-**

ALKO Pioneer P 26E, 51 cm<sup>2</sup>  
Schwert u. Kette 40 cm **nur 4.070,-**

Mc Culloch PM 650, 60 cm<sup>2</sup>  
Schwert u. Kette 50 cm **nur 4.870,-**

Inhalt: 7 Stecknüsse 1/4"-Antrieb 4-9 mm, 7 Stecknüsse 3/8"-Antr. 10-19, 1 Ratsche, 2 Verlängerungen, 1 Zündkerzenruß, 1 Reduzierstück, 1 Verläng. mit Heft.

ca. 5.000 Stk. 1/2"-Antrieb verchromt:  
Inhalt: 18 6-kant-Stecknüsse 10-32 mm, 2 Verlängerungen, 1 Gleitgriff, 1 Kardangelen, 1 Ratsche umschaltbar **nur 299,-**

**nur 129,-**

**Sensationspreis 175,-**

Alle FlieBenlegerwerkzeuge zu Tiefpreisen !!!

300 mm Schneidlänge **725,-**

DNJ 452 G, 315 W  
420 mm Schneidlänge **1.125,-**

DNJ 455 G, detto  
620 mm Schneidlänge **1.395,-**

ca. 2.500 Maurerkellen 180 mm lang **nur 30,-**

ca. 3.000 Mauerpflanzen 180 mm Ø, **nur 27,-**

ca. 2.500 Mauerpflanzen 200 mm Ø **nur 33,-**

ca. 1.000 Glättkellen la Metall 280 mm lang **nur 39,-**

ca. 30.000 Verputzhaken zum Halten von Verputzplatten 10 Stk. **nur 135,-**

**ZGONC - HIT**

ca. 2.500 Allzweckwerkbenke original Black & Decker WM 626, klappbar mit Spannvorrichtung. Die mobile Werkbank für Jedermann. Arbeitshöhe: 600 und 790 mm Spannweite — 100 mm, Tragkraft: 250 kg, Gewicht: 14 kg **jetzt nur 888,-**

ca. 2.500 Qualitäts-Fellgeräte für Sägeketten **Preisschlager 259,-**

ca. 1.800 Vibrationsschleifer Black & Decker 5550, 220 Volt, 11.000 Schwingungen /min, Schleiffläche 92 x 184 mm **Preisschlager 599,-**

ca. 500 Handbandschleifer Black & Decker DN 85, 220 Volt, 950 Watt, 75 mm breit, kompl. mit Absaugung und Staubsack **Preisschlager 1.975,-**

ca. 1.000 orig. HAILO Haushalts-Alu-Leitern **5 Jahre Garantie**

ca. 600 HAILO Kombistep Mehrzweck-Alu-Leitern, bieten viele Einsatzmöglichkeiten: als ein- und mehrteilige Anlegeleiter, Stehleiter mit aufgesetzter Schiebelleiter und Doppelsprossen-Stehleiter.

Modell	Länge der Anlege-L. 1-fach	Länge der Anlege-L. 2-fach	Länge der Anlege-L. 3-fach	nur
3 x 6 Sprossen	ca. 1,95 m	2,80 m	3,90 m	<b>2.395,-</b>
3 x 9 Sprossen	ca. 2,80 m	4,20 m	5,85 m	<b>2.895,-</b>
3 x 12 Sprossen	ca. 3,65 m	6,15 m	8,70 m	<b>3.995,-</b>

**Sensationspreise**

ca. 6.000 Hanno-Purschaum in 1 l Alu-Flasche, Inhalt: 750 ml + Treibgas, Schaumausbeute: 30-35 l freigeschäumt. Ideal für das Ausfüllen von Hohlräumen, Ausschäumen zwischen Fensterstöcken und Mauern u.s.w. **Preisschlager 115,-**

ca. 400 HAILO Multistep-Universalleitern aus ALU, 16 Sprossen, sehr universell verwendbar: als Anlegeleiter, Stehleiter, Arbeitsbühne und Treppenarbeitsbühne. Zusammengeklappt sehr raumsparend, z.B. im Kofferraum leicht unterzubringen.

Gesamtlänge als Anlegeleiter als Doppel- als Arbeitsb. **ca. 4,75m ca. 2,27m ca. 1,23m**

**SENSATIONSPreis 2.595,-**

**5 Jahre GARANTIE**

So können Sie die Multistep einsetzen:

**Riesenprogramm aller gängigen Leitern — TIEFSTPREISE !!!**

ca. 1.200 Markenkompressoren — Sensationspreise!!!

ca. 300 orig. Bergin Jet-Air bis 8 bar, bis 95 l/min, 220 V, 0,65 PS (0,5 kW), kompl. mit Druckschlauch und Spritzpistole **Sensationspreis 2.699,-**

ca. 180 orig. Agre Kompressoren Concorde 1 W, bis 10 bar, bis 150 l/min, 25 l-Kessel, 220 V, 1 PS (0,75 kW), Motor direkt angeflanscht, kein Leistungsabfall **Sensationspreis 5.699,-**

ca. 250 Stk. orig. AGRE Kompressoren Concorde 2 D, bis 10 bar, bis 235 l/min, 40l-Kessel, 380 Volt, 1,6 PS (1,2 kW) **Sensationspreis 6.599,-**

ca. 100 Stk. detto, jedoch 220 Volt **Sensationspreis 6.899,-**

Die 2 Hochleistungskompressoren von Bergin mit 200l- und 300l-Kessel

ca. 200 Stk. Gigant 200/500 K Ansaugleistung: 500 l/min, bis 10 bar 200l-Kessel, 380 V, 3 PS (2,2 kW) **Sensationspreis 10.999,-**

ca. 80 Stk. Gigant 300/550 K Ansaugleistung: 550 l/min, bis 10 bar 300l-Kessel, 380 V, 4 PS (3 kW) **Sensationspreis 13.999,-**

alle Geräte mit Kupplungsbolzen

ca. 3.000 Kompressorzubehörsatz, bestehend aus:  
1 Obertopf-Spritzpistole  
1 Sprühpistole  
1 Ausblaspistole  
1 Reifenfüller  
1 Hochdr.-Spiralschlauch  
1 Schnellkupplung **Sensationspreis 799,-**

**1 Jahr Garantie**

Ideal für den Profi und den Landwirt

**ZGONC**

★ 2700. **WR. NEUSTADT**  
Pottendorfer Straße 41 (Ecke Stadionstraße)  
Großer Kundenparkplatz (02622) 5596 od. 5597

★ 1031 **WIEN III - St. MARX**  
Modocenterstraße 3  
vormals Molitorgasse, bei den Gasometern.  
Großer Kundenparkplatz! (0222) 74 36 80 Serie (Versand: DW 21/22/23)

★ 1090 **WIEN IX**  
Hahngasse 33, (0222) 34 73 31, 34 02 18

★ 3107 **St. PÖLTEN-VIEHOFEN**  
Austinstraße 43—45 (beim Schloß Viehofen) (02742) 51 966 od. 51 965

★ 3423 **St. ANDRÄ-WÖRDERN** bei Tulln  
Lehnergasse 19. (02242) 8151

★ 4060 **LINZ-LEONDING**, Wiesenweg 2  
An der Kremstalbusstrabe bei der Autobushaltestelle Harterfeldsiedlung. Tel. (0732) 54 145

★ 2201 **GERASDORF bei WIEN**  
Industriezentrum Hagenbrunn  
Brünner Bundesstraße 147—149  
mit dem Auto 10 Minuten vom Floridsdorfer Spitz. Großer Kundenparkplatz! Tel. (02246) 2150

**neu beim Wr. Neustädter Stadion**

**Autobahnabfahrt St. MARX**

Unsere Preise  
+ Erstklassige Fachberatung  
+ Eigener Servicedienst  
+ Ersatzteillager  
+ Riesenlager

**ZGONC**  
das echte Fachgeschäft Österreichs

**GUTSCHEIN**  
Senden Sie mir gratis und unverbindlich Ihre umfangreiche Tierpreis-sonderliste, gültig vom 15. Juni bis 18. Juli 1991. (Einmal auf Postkarte kleben oder in Kuvert stecken.)

**und vieles mehr**

**neu bei ZGONC**

orig. BERGIN Druckluftwerkzeuge — **WUNDERPREISE!!**

z.B.: Druckluftbohrmaschine **1.195,-** 1/2"-Schl.-Schrauber **1.598,-**  
Druckluft-Tellerschleifer **1.295,-** MelBohhammer **1.498,-**



# Mittwoch 24. 6. 81

## FS 1

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Die Sendung mit der Maus**
- 9.35 **En Francais**
- 10.05 **Verkehrssader Kanaltal**
- 10.35—12.10 **Der Teufelskerl**  
Turbulente Kostümkomödie  
Mit Jean-Paul Belmondo
- 12.15 **Kampf in der Karibik**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Das verschwundene ABC**  
Aufführung der Puppenbühne Wolfgang Kindler
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**  
„Eine böse Überraschung“
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Popi**  
Eine heitere Familienserie
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung der SPÖ**
- 18.54 **Teletext-Quiz**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Ein idealer Gatte**

## FS 2

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Land und Leute**  
Eine Produktion von Landesstudio Niederösterreich
- 18.30 **Unterwegs in Österreich**  
„Großkraftwerk Sellrain/Silz“
- 19.00 **Familie Feuerstein**
- 19.25 **Wer will mich?**  
Tiere suchen ein Zuhause
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Cafe Central**
- 21.00 **Welt des Buches**
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Zum Teufel mit der Unschuld**  
Das Scheitern einer Liebesbeziehung an der Unvereinbarkeit des Milieus  
Ein junger Mann lernt eine Studentin aus einer jüdischen Familie kennen und lieben. Die beiden verbringen einen stürmischen Liebesommer. Doch ihre Lebensauffassung treibt sie auseinander; es kommt zur Trennung.  
Die Kritik: Zu den Stärken dieser Verfilmung von Philip Roths Bestseller „Goodbye Columbus“ zählt zweifel-



Diana Wynyard und Hugh Williams in „Der ideale Gatte“

Spielfilm nach der gleichnamigen Gesellschaftskomödie von Oscar Wilde. Im viktorianischen London versucht die extravagante Mrs. Cheveley, einen hohen Politiker mit einem kompromittierenden Brief zu erpressen.

los die differenziert-satirische Zeichnung des jüdischen Establishments und Familienlebens, das gleichzeitig seine „amerikanische“ Prägung nicht verleugnen kann. Die Übernahme zahlreicher Dialogstellen und Jüdaismen des Romans spielt dabei eine wesentliche Rolle.

- 21.45 **Teletext-Quiz-Schlußverlosung**
- 22.10 **Schlußnachrichten**
- 22.15 **Sendeschuß**

- 0.00 **Schlußnachrichten**
- 0.05 **Sendeschuß**

### AUSLANDS-TV

#### ARD

- 10.00—13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 16.15 **Musikladen extra**
- 17.00 **Doctor Snuggles**
- 17.25 **Der Geier Kaspar**
- 20.15 **Der Frosch und die Eintagsfliege**
- 21.45 **Titel, Thesen, Temperaturen**
- 22.30 **Tagesthemen**

#### ZDF

- 13.00—13.15 **Heute**
- 16.15 **Trickbonbons**  
Calimero spielt Kaufmann
- 17.10 **Schulfreunde**  
Australische Geschichten
- 18.20 **Ein Wort aus Musik**  
Musikalisches Quizspiel mit Heinz Eckner
- 19.30 **Direkt**
- 20.15 **Bilanz**  
Informationen und Meinungen
- 21.20 **Die heilige Johanna der Schlachthöfe**  
Stück von Bertolt Brecht
- 23.45 **Heute**

#### Bayern

- 9.00—9.30 **Als Mitfahrer unterwegs**  
Durch die Scheibe gesehen
- 16.00 **Soziale Fürsorge in der mittelalterlichen Stadt**
- 17.00 **Geometrische Verschiebungen**
- 17.45 **Telekolleg**
- 19.00 **Pop Stop**
- 19.45 **Brandschutz**
- 19.50 **Das Licht der Gerechten**
- 21.00 **Zeitspiegel**  
Politik am Mittwoch
- 21.45 **In letzter Sekunde**  
Amerikanischer Spielfilm
- 23.20 **Rundschau**

#### Schweiz

- 17.00 **Jetzt sind mir dral**
- 18.00 **Karusell**
- 19.00 **Welt der Tiere**  
präsentiert von Dietmar Schönherr
- 19.30 **Tagesschau**
- 20.00 **Behinderten-Sport**
- 21.05 **Spiel ohne Grenzen**  
Das internationale Turnier mit sieben Mannschaften
- 22.40 **Tremble Kids in Concert**
- 23.40 **Sendeschuß**

# Donnerstag 25. 6. 81

## FS 1

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Land und Leute**
- 10.00 **Kirche zwischen Macht und Jesus**
- 10.30—12.00 **Ein idealer Gatte**
- 12.00 **☉ Väter der Klamotte**  
„Exzellenz essen für drei“
- 12.15 **Die Waltons**
- 13.00 **Die Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Marco**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Häferlgucker**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**

## FS 2

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Ohne Maulkorb**  
Das Jugendmagazin
- 19.00 **Familie Feuerstein**  
„Barney und Dripper“  
Zeichentrickfilm  
Die Feuersteins und Geröllheimers fahren nach Oceanrock-Aquarium, um Dripper, den Kunststücke vorführenden Seehund, anzuschauen. Muscels und Blinky sollen auf Geheiß ihrer Chefin, Mrs. Big, Dripper entführen.
- 19.25 **Wer will mich?**  
Tiere suchen ein Zuhause  
Von und mit Edith Klinger



Catherine Rouvel und Pascale Roberts in „Sonnenpferde“

- 20.15 **Sonnenpferde**  
Das Abenteuer:
- 21.05 **Die Glücksritter von Muzo auf der Jagd nach Smaragden in Columbien**
- 21.50 **Abendsport**  
mit Aufzeichnung einer Eurovision aus Aachen:
- Internationales Reit- und Springturnier**
- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.35 **Sendeschuß**

- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Zehn oder weniger**  
Direktübertragung aus der Eissporthalle in Berlin. Ein Städtenspiel Wien—Berlin  
Präsentation: Peter Rapp  
Regie: Herbert Grunsky
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**  
Anschlußabend
- Schlußnachrichten**

### AUSLANDS-TV

#### ARD

- 10.00—13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 15.15 **ARD-Sport extra**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Vom Druck auf Kabel**
- 21.00 **Alles oder Nichts**
- 21.45 **„...scheibenerweise“**  
Lieder, Szenen und Gedichte
- 23.00 **Ein Spion wird gemacht**
- 0.45 **Tagesschau**

#### ZDF

- 13.00—13.15 **Heute**
- 16.30 **Chemie**  
Auf den zweiten Blick  
Von Kopf bis Fuß auf Schönheit eingestell
- 17.10 **Don Quixote**
- 18.20 **Frau über vierzig**  
Urlaub zu dritt
- 19.30 **Der große Preis**  
Ein heiteres Spiel für geschiedene Leute
- 20.50 **Die große Hilfe**
- 21.20 **Kennzeichen D**
- 22.05 **Bildnis einer Trinkerin**  
Von Ulrike Ottinger
- 23.55 **Heute**

#### Bayern

- 8.30 **Schulfernsehen**
- 16.00 **Der alte Bauernhof**  
Ein Jahr in der Eisenzeit
- 17.00 **Telekolleg**
- 18.50 **Rundschau**
- 19.00 **Der Vogel läßt das Singen nicht**
- 19.45 **Bayernreport**
- 20.15 **10 oder weniger**
- 21.45 **Rundschau**
- 22.00 **Der Krieg der Kinder**
- 23.45—24.00 **Actualités**  
Nachrichtendienst in französischer Sprache

#### Schweiz

- 16.00 **Treffpunkt**
- 17.45 **Geschichte-Chischte**
- 18.00 **Karusell**
- 18.35 **Blickpunkt**
- 19.00 **3 — 2 — 1**  
Contact  
Strumpet  
City — Stadt der Verlorenen
- 21.00 **Tagesschau**
- 21.10 **Zur Ansicht:**  
Richard Friedenthal
- 21.55 **Kassensturz**
- 22.20 **Sport am Donnerstag**
- 23.20 **Sendeschuß**



# Freitag 26. 6. 1981

## FS 1

## FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Russisch**  
Ein Sprachkurs für Anfänger
- 10.00 **Eugene Ionesco: La Lecon**
- 10.15 **Musikinstrumente**  
Blechblasinstrumente
- 10.30—12.20 **Sabrina**  
Charmante Komödie
- 12.20 **Seniorencub**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Die Bären sind los**  
Eine Kinderkomödie um eine Baseball-Mannschaft
- 17. **Bethupferl**
- 18.00 **pan-optikum**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung des ÖGB**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Aktenzeichen XY — ungelöst**  
Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe Eduard Zimmermann berichtet über ungeklärte Kriminalfälle
- 21.20 **Szenen**
- 17.25 **ORF heute**
- 17.30 **Schulversuche und Schulreform im Polytechnischen Lehrgang**
- 18.00 **Spiel — Baustein des Lebens**
- 18.30 **Dialoge mit Herodot**  
„Athens Aufstieg zur Weltmacht“
- 19.00 **Internationales Reit- und Springturnier**  
Aufzeichnung einer Eurovision aus Aachen
- 19.25 **Wer will mich?**  
Tiere suchen ein Zuhause
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Querschnitte: Gullivers Reise**  
Expedition im Glanz der Riesenblumen Blumen so groß wie Bäume; ganze Wälder aus Astergewächsen, Moospolster so tief, daß man darin versinkt oder Heidekraut so hoch wie Häuser. Im höchsten Gebirge Afrikas im Ruwenzori-Gebirge in Uganda, hat die Natur verwirklicht, was sonst nur in Märchen oder Träumen vorkommt.



Wolfgang Hübsch in den beiden Szenen „Die ganze Wahrheit“ und „Der letzte Akt“

- Soloauftritte für einen Schauspieler Wolfgang Hübsch in „Die ganze Wahrheit“  
Von Thomas Pluch  
„Der letzte Akt“  
Von Erika Molny
- 2.10 **Sport**
- 2.20 **Nachtstudio: Richtige Wettervorhersage — Wunsch und Wirklichkeit**
- 3.20 **Schlußnachrichten**
- 3.25 **Sendeschluß**
- 21.00 **Heimliche Profis**
- 21.20 **Politik am Freitag**  
mit Zehn vor zehn
- 22.20 **Unter der Flagge des Tigers**  
Historischer Kostümbenteuerfilm Mit Gerárd Barry, Antonella Lualdi, Terence Morgan
- 23.50 **Schlußnachrichten**
- 23.55 **Sendeschluß**

### AUSLANDS-TV

- ARD
- 10.00—13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 15.00 ARD-Sport extra
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Das verflixte siebente Jahr
- 22.00 Plusminus
- 23.00 Die Sportschau
- 23.25 Ein Sheriff in New York: Bonnie und McCloud
- 0.35 Tagesschau
- ZDF
- 9.15—9.45 Rappelecke
- 13.00—13.15 Heute
- 16.00 Kinder Kinder Ein Erziehungsmagazin
- 16.55 Pfiff
- 18.20 Western von gestern Sein Freund, der Desperado
- 20.15 Aktenzeichen: XY ... ungelöst
- 21.15 Haie
- 22.20 Aspekte
- 23.05 Aktenzeichen: XY ... ungelöst Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe
- 23.15 Doc Amerikanischer Spielfilm
- 0.45 Heute

### Bayern

- 9.00 Soziale Fürsorge in der mittelalterlichen Stadt
- 9.30—9.45 Actualités
- 17.00 Klamottenkiste
- 17.15 Sehen statt Hören
- 18.15 North of the border
- 19.00 Schwimmen-de Städte
- 19.45 Bayern, wo's kaum einer kennt
- 21.00 Bauernhöfe im Museum
- 22.00 Im Gespräch

### Schweiz

- 8.10 und 8.50 Weltkunde
- 9.30 und 10.10 Maschinen — Automaten — Computer
- 16.35 Jetzt sind mir dra!
- 17.30 Rad: Tour de France
- 18.00 Karussell
- 18.35 Blickpunkt
- 20.00 Denkpause
- 20.15 Aktenzeichen XY ... ungelöst
- 22.05 Tagesschau
- 22.15 Catch 22 — Der böse Trick
- 0.10 Aktenzeichen: XY ... ungelöst
- 0.25 Sendeschluß

# Samstag 27. 6. 1981

## FS 1

## FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Hello, Hello, Hello**
- 9.35 **En Francais**
- 10.05 **Russisch**  
Das Abenteuer
- 10.35 **Die Glücksritter von Muzo auf der Jagd nach Smaragden in Columbien**
- 11.25 **Richtige Wettervorhersage — Wunsch und Wirklichkeit**
- 12.30 **Sing mit**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 15.40 **Die Marx Brothers im Kaufhaus**
- 14.45—17.10 **Internationales Reit- und Springturnier**
- 17.10 **Kreuzfahrten eines Globetrotters**
- 17.35 **Die Muppets-Show**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Internationales Reit- und Springturnier**  
Trailer
- 19.00 **Zeit im Bild**
- 19.30 **„Ein Fall für den Volksanwalter?“**  
Vorhang auf:
- 20.15 **Antonius und Cleopatra**



Richard Johnston als Marcus Antonius in „Antonius und Cleopatra“

- 17.00 **Jolly-Box**
- 17.30 **Das alte Dampfroß**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 18.50 **Trautes Heim**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Wetten, daß ...**
- 22.00 **Sport**
- 22.20 **Newport — Jazz-Festival 1970 zu Ehren Louis Armstrongs**
- 23.00 **Schlußnachrichten**
- 23.05 **Sendeschluß**
- Tragödie von William Shakespeare Die Tragödie „Antonius und Cleopatra“, die Shakespeare um 1607 schrieb, ist eine der aufregendsten Liebesgeschichten der Weltliteratur vor historischem Hintergrund. Antonius, der größte Feldherr seiner Zeit, der die Cäsarenmörder geschlagen hat, regiert mit den Triumvirn Octavianus Cäsar und Amilius Lepidus über das römische Weltreich.
- 23.00 **Fragen des Christen**
- 23.05 **Auf der Kugel stand kein Name**
- 0.20 **Schlußnachrichten**
- 0.25 **Sendeschluß**

### AUSLANDS-TV

- ARD
- 10.00—13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 14.15 Für Kinder: Sesamstraße
- 15.30 Telezirkus — Heute aus Saarlouis
- 17.00 Kirche ist nicht Getto, sondern Freiraum
- 18.05 Die Sportschau
- 20.15 Ohnsorgtheater: Späte Liebe geht ins Geld
- 21.45 Das Wort zum Sonntag
- 22.05 Der Abenteuerfilm: Pesthauch des Dschungels
- 23.45 Tagesschau

### ZDF

- 10.03 Vierzehn Stunden
- 13.00—13.15 Heute
- 12.30 Nachbarn in Europa
- 14.47 Heidi
- 15.10 Das Super T-Shirt Englischer Film
- 16.05 Schau zu — mach mit
- 16.10 Antimos, der Maler
- 16.35 Im Reich der wilden Tiere
- 17.03 10.000 Mark für Sie?
- 18.00 Ihr Musikwunsch
- 19.30 Die Straße
- 20.15 Wetten, daß ... ?
- 23.15 Napoleon und Joghurt Kriminalfernsehfilm von Rolf DeFrank
- 0.45 Heute

### Bayern

- 14.15 Maja von Stormskär
- 15.15 Sport auf dem Wasser
- 17.00 Gut gebrüllt, Löwe
- 18.00 Hafenplatz Hamburg
- 19.00 Olympiade 1912
- 19.15 Man rede mir nicht von Liebe
- 20.45 Rundschau
- 21.00 Dem Geist auf der Spur
- 22.50 Rundschau

### Schweiz

- 16.00 Ballettstunde
- 16.15 59. Classical or modern?
- 16.45 Music-Scene
- 18.00 Bildbox
- 18.45 Sport in Kürze
- 19.00 Wander-Quiz
- 20.00 Blasmusikalischer Auftakt
- 20.15 Wetten, daß ... ?
- 22.05 Sportpanorama
- 23.05 Van der Valk
- 23.55 Sendeschluß



# Österreichischer Hörfunk

## Sonntag 21. 6. 1981

Österreich 1	Österreich Regional	Österreich 3
6.00 Sendebeginn	6.00 Sendebeginn	6.00 Nachrichten
7.30 Ökumenische Morgenfeier	6.10 Orgelmusik	6.05 Der Ö-3-Wecker
8.15 Du holde Kunst	6.35 Marschmusik	
9.10 „Guglhupf“	9.45 Wiener Frühstück mit Musik	
9.45 Das Glaubensgespräch	11.00 Fröhschoppenkonzert	
11.35 Aus Burg und Oper	14.00 Aus der Heimat	
13.10 Quodlibet — Unterhaltung für Musikgourmets	16.00 „Paarlauf“	
14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman	17.10 Freut euch des Lebens	
14.30 „Dunkler Dreiklang Italien“	19.00 Das Traummännlein kommt	
15.15 Im Rampenlicht	19.05 Sport vom Sonntag	
16.00 Lieben Sie Klassik?	20.05 Österreichralle	
17.10 Das Magazin der Wissenschaft	21.30 Tirol an Etsch und Eisack	
18.00 Da capo!	22.10 Sportrevue	
18.50 Der Schalldämpfer	22.25 Sendeschluß	
19.05 „La Bohème“		
22.10 Kunst heute		
23.05 Sendeschluß		

## Montag 22. 6. 1981

Österreich 1	Österreich Regional	Österreich 3
6.00 Sendebeginn	23.15 Nachrichten	21.30 Schlag auf Schlag
6.12 Musik am Morgen	23.20 Sendeschluß	22.10 Sportrevue
6.55 Morgenbetrachtung		22.25 Sendeschluß
8.15 Pasticcio	5.00 Sendebeginn	
9.30 Kammermusik	5.05 Für Frühaufsteher	
10.05 Konzert am Vormittag	5.30 Morgenbetrachtung	
11.43 Klaviermusik	8.05 Besuch am Montag	
13.00 Opernkonzert	9.00 Nachrichten	
14.30 Von Tag zu Tag	9.05 Einführung in das Hochschulstudium	
15.05 Musik unserer Zeit	10.05 Vergnügt mit Musik	
16.05 Musik zur Unterhaltung	11.30 Autofahrer unterwegs	
16.30 Erik Frey liest	16.30 Ihr Problem — unser Problem	
17.20 Kammermusik	19.00 Das Traummännlein kommt	
18.30 „Guglhupf“	19.07 Melodie für jeden Jahrgang	
19.00 Aktuelles aus der Christenheit	19.50 Die Ludwigsburger Schloßmusikanten	
19.30 Aus internationalen Konzertsälen	20.05 „Paarlauf“	
21.30 Wissen der Zeit		
22.15 Lieben Sie Klassik?		

## Dienstag 23. 6. 1981

Österreich 1	Österreich Regional	Österreich 3
6.00 Sendebeginn	5.00 Sendebeginn	5.00 Nachrichten
6.05 Belangsendung des ÖGB	5.05 Für Frühaufsteher	5.05 Der Ö-3-Wecker
6.09 Belangsendung der FPÖ	8.05 Magazin für die Frau	9.05 Roaring Sixties
6.12 Musik am Morgen	9.30 „Ja, wann i's af de Alman geh“	10.05 Schlager für Fortgeschrittene
6.55 Morgenbetrachtung	10.05 Vergnügt mit Musik	11.05 Hitpanorama
7.35 Musik am Morgen	11.30 Autofahrer unterwegs	13.00 Das Ö-3-Magazin
8.15 Pasticcio	16.00 „Onkel August“	14.05 Espresso
9.30 Chormusik	17.10 Verachtet mir die Meister nicht	17.10 Evergreen
10.05 Konzert am Vormittag	17.52 Belangsendung der SPÖ	18.05 Hallo Ö 3
13.00 Das Jahrzehnt der Maria Callas	17.56 Belangsendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft	19.05 Sport und Musik
14.30 Von Tag zu Tag	19.05 Programmhinweise	19.30 Harte Währung
15.05 Musik unserer Zeit	19.07 Volksmusik mit Mundartdichtung	20.05 Radio aktiv
16.05 „Von Geistern, Gnomen und Ungewitter aus aller Welt“	20.05 Bad-Mutzenberg-Report	21.05 La Chanson
16.30 Erik Frey liest		22.15 Treffpunkt Studio 4
16.45 Erforscht und entdeckt		23.05 Musik zum Träumen
18.30 Gold und Silber		0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm
19.00 Kammerkonzert		
20.00 „help“ extra		
20.30 Literatur-Magazin		

## Mittwoch 24. 6. 81

Österreich 1	Österreich Regional	Österreich 3
6.00 Sendebeginn	9.30 Lieder von Hugo Wolf und Josef Marx	16.30 Erik Frey liest
6.12 Musik am Morgen	10.05 Konzert am Vormittag	16.45 Unsere Gesundheit
6.55 Morgenbetrachtung	12.00 Mittagsjournal	17.10 Kulturnachrichten
7.35 Musik am Morgen	13.00 Opernkonzert	17.20 Kammermusik
7.57 Programmhinweise	14.05 Roman in Fortsetzungen	18.00 Verbarium
8.15 Pasticcio	14.30 Von Tag zu Tag	19.00 Musica sacra
9.05 Einführung in das Hochschulstudium	15.05 Musik unserer Zeit	20.00 Teilhard de Chardin — weder Ketzler noch Kirchenlehrer
	16.05 Musik zur Unterhaltung	21.00 Pronto Italia
		21.30 Forschung la

Österreich Regional
5.00 Sendebeginn
5.05 Für Frühaufsteher
5.30 Morgenbetrachtung
9.30 Volksmusik aus Österreich
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
16.00 „Wendelin Grübel“
17.10 Im Wiener Konzertcafé
17.52 Belangsendung

Österreich 3
5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
10.05 La Chanson

10.30 Musik für mich
11.05 Hitpanorama
13.00 Das Ö-3-Magazin
14.05 Espresso
14.30 Musik aus Österreich
15.05 Die Musicbox
16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
17.10 Evergreen
19.05 Sport und Musik
19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
21.05 Hallo Musical
22.00 Nachtjournal
22.15 Treffpunkt Studio 4
23.05 Musik zum Träumen
0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

## Donnerstag 25. 6. 81

Österreich 1
6.00 Sendebeginn
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
8.15 Pasticcio
9.05 Einführung in das Hochschulstudium
9.30 Ulf Hoelscher, Violine; Karl Engel, Klavier
10.05 Konzert am Vormittag
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Für Sie gelesen
16.30 Erik Frey liest
16.45 Die Internationale Radiouniversität
17.10 Kulturnachrichten
17.20 Concerto grosso
18.30 Lieder im Spiegel

Österreich Regional
19.00 Musik von A bis Z
19.30 Schubertiade
Hohenems 1981
22.15 Salzburger Nachtstudio
23.05 Studio neuer Musik
0.05 Sendeschluß

Österreich 3
5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Rocking Fifties
11.05 Hitpanorama
13.00 Das Ö-3-Magazin
14.30 Musik aus Frankreich
15.05 Die Musicbox
18.05 Hallo Ö 3
19.05 Sport und Musik
19.30 Harte Währung
21.05 Meine Welle
22.15 Treffpunkt Studio 4
23.05 Musik zum Träumen
0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

## Freitag 26. 6. 1981

Österreich 1
6.00 Sendebeginn
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.35 Musik am Morgen
8.15 Pasticcio
9.05 Einführung in das Hochschulstudium
9.30 Europa singt
10.05 Konzert am Vormittag
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musik zur Unterhaltung
16.30 Erik Frey liest
16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
17.10 Kulturnachrichten
17.20 Kammermusik
18.00 Abendjournal
18.30 Kulinarium
19.00 Musik im Klang Ihrer Zeit
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Lehrer großer

Österreich Regional
23.00 Nachrichten
23.05 Sendeschluß

Österreich 3
21.45 Unter der Leselampe
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

## Samstag 27. 6. 1981

Österreich 1
6.00 Sendebeginn
6.55 Morgenbetrachtung
7.35 Musik am Morgen
7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
8.15 Pasticcio auf Bestellung
9.05 Trivialliteratur
10.05 Konzert am Vormittag
13.00 Große Opernabende im Theater in der Josefstadt
14.05 Selbstporträt
16.05 Ex libris
17.10 Technische Rundschau
17.20 Für Freunde alter Musik
18.00 Memo „Prostitution“
18.45 Hübner's Kaledophon
19.05 Serenade

Österreich Regional
20.00 Das große Welttheater
22.10 Phonomuseum
Elisabeth Schwarzkopf singt
23.05 Jazzforum
0.05 Sendeschluß

Österreich 3
22.10 Sportrevue
22.25 Tanzmusik auf Bestellung
0.05 Sendeschluß



## Aus der Arbeit des Denkmalamtes 1980

Im Mai-Heft der Kulturberichte aus Tirol hat der Leiter des Denkmalamtes, Hofrat Menardi, unter anderem auch darüber berichtet, daß anläßlich der heurigen Tagung der Landeskonservatoren in Hall der frühere Leiter der Kraftfahrzeugzulassungsstelle der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Fachoberinspektor Josef Heiss, die ihm von Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Dr. Herta Firnberg verliehene Medaille für besondere Leistungen auf dem Gebiete der Denkmalpflege in Empfang nehmen durfte. Heiss hat sich bekanntlich um die Renovierung seiner Heimatpfarrkirche Prutz und der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn verdient gemacht. Herzlichen Glückwunsch zu dieser verdienten Auszeichnung!

Aus dem Berichte erfährt man darüber hinaus, daß die Gemeinde Nauders beantragt hat, die Möglichkeit zu überprüfen, ob es sinn- und zweckmäßig ist, den Ortskern von Nauders zur Erhaltungszone im Sinne des Tiroler Stadtkern- und Ortsbildschutzgesetzes zu erklären. Dieses Gesetz verspricht finanzielle Beihilfen für Gemeinden, die als Träger von Privatrechten Maßnahmen, die der Erhaltung des charakteristischen Gepräges erhaltenswerter Stadtkerne bzw. geschützter Ortsteile dienen, fördern.

Schließlich benützt der Landeskonservator auch die Gelegenheit, auf eine Unsitte hinzuweisen, die leider auch bei uns anzutreffen ist: Die Auswechslung von alten durch Sprossen geteilten Fenstern an alten Häusern insbesondere an Bauernhäusern und deren Ersatz durch angeblich moderne ungeteilte Fenster. Sie sind zwar leichter zum Putzen, verändern aber oft genug das äußere Bild des Hauses sehr zu seinem Nachteil. Menardi schreibt darüber wörtlich:

„Im § 25 Abs. b der Tiroler Bauordnung wird festgestellt, daß das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes beeinflussende Änderungen bewilligungspflichtig sind. Doch niemand kümmert sich darum. Dem Tischler geht es um sein Geschäft, dem Wohnungsinhaber um ein billiges Fenster, und die Baupolizei schließt die Augen – lästige Kleinarbeit ist nicht gefragt.“

Es wird hier endlich Zeit, daß die zuständigen Behörden den an sich ergangenen gesetzlichen Auftrag erfüllen, daß die Baupolizei gegen die Willkür der Wohnungseigentümer einschreitet und daß sich unsere Tischler wieder ihrer Verpflichtung als Handwerker bewußt werden.“

Im übrigen berichtet er über den

### Bezirk Landeck

wie folgt:

„Fendels, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt: Als Vorarbeit zur geplanten Innenrestaurierung erfolgt eine Trockenlegung des Baues.“

Fließ, Kaplaneikirche Maria Schnee in Piller: Dieser Bau ist ein typisches Beispiel einer in der Mitte des 19. Jh.s errichteten und in der künstlerischen Ausgestaltung um 1900 angereicherten Kirche. Im Zuge der über mehrere Jahre vorgesehenen Gesamtrestaurierung wurde der Fassadenputz ausgebessert, die Außenfärbelung erneuert und die Verbleiung der um 1900 geschaffenen Glasmalereifenster ausgewechselt.

Burg Bideneck: Die Anlage weist schwere, teilweise den Bestand gefährdende Bauschäden auf.

Wegen der schwierigen Finanzierung konnte nur ein kleiner Teil der Schadensursachen behoben werden.

Kappl, Pfarrkirche hl. Antonius der Einsiedler: Die Kirchenfassaden wurden restauriert. Die Arbeiten am Turm sind für 1981 geplant.

Kauertal, Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Kaltenbrunn: An den Fassadenflächen des Turmes entdeckte man in Sgraffitotechnik ausgeführte grau gefärbelte Quaderungen, Ornamentbänder und eine den ganzen Turm umfassende Schrift. Bei der erfolgten Neufärbelung konnten diese hochinteressanten Funde sorgfältig freigelegt werden. Im Kircheninneren wurden Marmorplatten verlegt und neue Bänke montiert. Gleichzeitig hat man mit der Restaurierung eines im Dachstuhl der Burschlkirche Landeck entdeckten Barockaltars begonnen. Er soll hier in Kaltenbrunn als rechter Seitenaltar zur Aufstellung gelangen.

Kauns, Burg Berneck: Unermüdlisch setzt der neue Besitzer den Ausbau fort und beweist, daß Konsequenz und Ausdauer immer reiche Früchte tragen.

Landeck, Pfarrkirche Unsere Liebe Frau Mariä Himmelfahrt: Die im Vorjahr begonnenen Arbeiten an der Südfassade wurden abgeschlossen und die Ost- und Nordseite in Angriff genommen.

Burschlkirche, Pestkapelle hl. Sebastian, Rochus und Pirmin: Eine Gruppe von Idealisten hat sich zusammengetan, um diesen reizvollen Bau zu restaurieren. Im Berichtsjahr erfolgten die Trockenlegung und die notwendig gewordene Unterfangung des Turmes.

Maisengasse Nr. 2, ehem. Richterhaus: Zwischen einer Fassadenbemalung und der Teilung der Fenster besteht eine maßstäbliche Beziehung, die auf keinen Fall gestört werden darf. Bei der Auswechslung einzelner Fenster hat man darauf besonders Rücksicht genommen.

Nauders, Pfarrkirche hl. Valentin: Mehrmalige Umbauten und eine Kirchenvergrößerung haben im Inneren des im Kern spätgotischen Baues zu einem sehr uneinheitlichen, wenig befriedigenden Gesamteindruck geführt. Die 1980 begonnenen Restaurierungsarbeiten werfen deshalb besonders große Probleme auf.

Burg Naudersberg: In einem grauenvollen Zustand haben die Vorbesitzer die Burg hinterlassen, und so wird die Instandsetzung vieler Jahre und großer Ausdauer bedürfen. Der neue Eigentümer hat zunächst den in Jahrzehnten angesammelten Unrat entfernt und mit den ersten bautechnischen Sicherungsarbeiten begonnen.

Ried im Oberinntal, Pfarrkirche hl. Leonhard: In der Sockelzone des Turmes waren unter einer Putzschicht gemalte Eckquadern zu erkennen. Man entschloß sich deshalb zur Abnahme des späteren Putzes und fand dabei unter den Schallöffnungen an der Westseite ein 1451 datiertes, fünf Wappen und ein Zifferblatt darstellendes Fresko und an der Südseite, ebenfalls in gleicher Höhe, barocke Wappendarstellungen. Wegen der hohen Qualität und des guten Zustandes wurden nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, nur die Quadern, sondern auch diese Fresken freigelegt und restauriert. Haus Nr. 65: Mit der Erneuerung der

Fenster konnte die Voraussetzung für die geplante Fassadenrestaurierung geschaffen werden.

Zams, Expositurkirche Mariä Reinigung in Falterschein: Der frühbarocke, mit Altären aus der 2. Hälfte des 19. Jh.s ausgestattete Raum wurde neu gefärbelt.

Wallfahrts- und Kaplaneikirche Mariahilf im Weiler Kronburg: Durch eine falsche Heizung und übertriebenes Abbrennen von Kerzen war die erst 1959 restaurierte Kirche vollständig verrußt. Eine Erneuerung der Ausmalung war deshalb leider schon wieder notwendig.

Kloster der Barmherzigen Schwestern: Bei der Außenrestaurierung des in der 2. Hälfte des 19. Jh.s errichteten Klosterkomplexes wurde die ursprüngliche Farbgebung wiederhergestellt. Leider hatte man schon Jahre zuvor sprossenlose Fenster eingebaut, und so ist der Maßstab der Fassaden empfindlich gestört.“

Lasset keinen einzigen Tag unausgenützt vorübergehen!

Bedenket, daß die Zeit das Gut ist,  
das uns mehr gehört als alles andere,  
was wir besitzen.

Ist sie einmal verloren worden,  
kann sie nicht mehr ersetzt werden.  
Mantegazza

## Arbeitskostenentwicklung in der Industrie im internationalen Vergleich

(BTV) - Wenn auch in den letzten Monaten die enormen Kostenerhöhungen bei Energie, bei Krediten sowie bei Abgaben, Gebühren und Tarifen in erster Linie ins Auge fielen, lohnt es sich doch immer wieder, die Entwicklung der Lohnkosten zu beobachten.

Da der Vergleich mit dem unmittelbar vorangegangenen Jahr nur begrenzt aussagefähig ist, wird hier auf ein zeitlich weit zurückliegendes Ausgangsjahr Bezug genommen. Wegen der sehr unterschiedlichen Wechselkursentwicklung des relativ harten Schillings im Vergleich zu anderen (oft sehr weichen) Währungen, ist bei der folgenden Gegenüberstellung eine Bereinigung derart erfolgt, daß die Kursparitäten zum Schilling adjustiert worden sind. Das bringt übrigens, soweit es 1980 betrifft, für die USA und Kanada außergewöhnliche Indexwerte.

Die Arbeitskosten je Produktionseinheit sind von 1967 bis 1980 in Österreich um 77,3 % gestiegen. Stärker als in Österreich zogen sie gleichzeitig in folgenden Ländern an: in Japan um 77,5 %, in Holland um 79,1 %, in der Schweiz um 87,1 % in England um 94,2 %, in Westdeutschland um 95,8 % und in Belgien sogar um 98,3 %.

Wenn von den USA und Kanada abgesehen (1981 wird bereits ein anderes Bild liefern), zeigt sich, daß Österreich ungefähr im Mittelfeld liegt. Speziell in den Jahren 1977, 1978 und 1979 hat es seine Position verbessert.

Es wird daraufankommen, diese Position nicht nur zu halten, sondern noch etwas zu verbessern, um im internationalen Wettbewerb einigermaßen bestehen zu können.



## „Männer der Tiefe, Männer der Mitte, Männer der Treue“

\* Bischof Reinhold weihte sieben Theologen zu Priestern

\* Klare und ermunternde Worte des Bischofs

\* Priester sollen Kristallisationspunkte des Vertrauens sein

\* „Das Heilige in einer unheiligen Welt vertreten!“

INNSBRUCK (pdi) – In der überfüllten Pfarrkirche St. Paulus/Innsbruck spendete Diözesanbischof Dr. Reinhold Stecher sieben Theologen die Priesterweihe.

In seiner Ansprache rief der Bischof den Kandidaten zu, Männer der Tiefe, Männer der Mitte und Männer der Treue zu sein. Ihr Lebensstil müsse die vergeistigte Dimension durchschimmern lassen. Als Priester seien sie berufen, die Nähe zu den Menschen zu suchen, „nicht indem ihr euch besonders leger gebt, sondern indem ihr für die Menschen da seid“, betonte der Bischof: „Es gilt, das Heilige in dieser unheiligen Welt zu vertreten.“

Im Anschluß an die Predigt begann mit dem Aufruf der Kandidaten durch Regens Msgr. Hermann Nagele die Priesterweihe. Für die Diözese Innsbruck wurden aufgerufen: Josef Ahorn aus Vils (Primiz in Vils am 7. Juni), Karlheinz Auchenthaler aus Wiesing (Primiz in Wiesing am 28. Juni), Rupert Bader aus Peitung/Bayern (Primiz im Heimatort am 8. Juni), Florian Huber aus Unterlangkampfen (Primiz ebendort am 14. Juni), Herbert Traxl aus Strengen (Primiz in Strengen am 8. Juni) und Peter Willi aus Innsbruck (Primiz in Innsbruck-Allerheiligen am 8. Juni). Als siebenter Kandidat wurde der Zisterzienserfrater Roland Leutner (Stift Lilienfeld) aufgerufen.

Allen sieben spendete der Bischof die Priesterweihe durch Handauflegung. So wird seit den Zeiten der Apostel das priesterliche Amt weitergegeben.

### „Werte abholzen ist leicht, aufforsten schwer“

\* Bischof gab Empfang für Tiroler Medienvertreter

\* „Am Aufbau humaner Werte mitwirken“

INNSBRUCK (pdi)-Anläßlich des Mediensonntags, der heuer unter dem Motto „Im Dienste der verantwortlichen Freiheit der Menschen“ stand, lud Bischof Dr. Reinhold Stecher Tirols Medienvertreter zu einem Empfang in das Priesterseminar.

Das Zusammentreffen war für den Bischof eine willkommene Gelegenheit zur persönlichen Kontaktaufnahme mit Vertretern der Tiroler Medien. In einem kurzen Grußwort dankte Bischof Reinhold für das freundliche Echo, das seine Ernennung zum Bischof von Innsbruck in den Medien gefunden hat. In den vergangenen Jahren seien Wertvorstellungen abgeholt worden – das sei eine relativ einfache Sache, während das Aufforsten bedeutend länger dauere und auch schwieriger sei. Der Innsbrucker Bischof glaubt, daß sich die Gesellschaft derzeit in einer solchen Aufforstungsphase befinde: „Dazu muß die Kirche ihren Beitrag leisten.“ Bischof Stecher bat die Medienvertreter, am Aufbau der humanen Werte mitzuwirken. Als ein meßbares Ergebnis dieses „positiven Affektes“ nannte der Bischof die weit über dem österreichischen Durchschnitt liegenden Spendeneingänge bei Caritas- und „Bruder in Not“-Sammlungen, an denen die Medien bedeutenden Anteil haben

dungen fallen. Besonders interessant dürfte seine Vorstellung darüber sein, wie es weitergehen wird.

## Einladung zum Zeltfest der Musikkapelle Ladis

Ehrenschutz: Hofrat Dr. Anton Lanser, Bgm. Mathias Neier; Festfolge: Freitag 19.6.: 19.30 Uhr Einzug zum Festzelt und Festkonzert der Musikkapelle Prutz; 21.00 Uhr Tanz mit den „Rietzer Buam“; Samstag 20.6.: 19.30 Uhr Einzug zum Festzelt und Festkonzert der Musikkapelle Fiss; 21.00 Uhr Tanz mit den „Venetspatzen“. Sonntag 21.6.: 10.00 Uhr Einzug zum Festzelt mit der Musikkapelle Ladis.

10.30 Uhr Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Serfaus; 13.00 Uhr Einzug zum Festzelt mit verschiedenen Gastkapellen und Schützenkompanien; anschl. Festkonzert der Musikkapellen Kauns, Fiss und Tösens; 20.30 Uhr Tanz mit den „Wildspitzbuam“. Eintritt: S 35. – pro Tag. Es lädt Sie herzlich ein: Die Musikkapelle Ladis

## Dr Heipilla

A Pilla auf d'r Woldwiesä.

's Holz kohlschworz, sunnaverbrennt.

D' Tür zuagschperrt.

Unterm Schindladoch

a großes Fenschterloch.

A broata Loatera zum Fenschter.

D'r Pilla voll Hei, lauter Ritz und Matau.

Zwoa Liabsleit krobla über d' Loatera,

hupfa ins Hei, versinka, d'r trinka. -

Liabsbriaf verloara.

Liab und Trei - Liab und Trei!

„Vo mir aus hundert Joahr“,

mault d'r Baur

ober nit in meim Hei!“

Oll Joahr köima sie wieder,

hot er gsöit

d' Perfluxer Spotz

(Gedanken zu den Oberländer Relikten von Pfandler)

## Tirols Landesrat für Finanzen Dr. Bassetti in Landeck

### Einladung zur Sprechstunde

Tirols Landesrat für Finanzen, Dr. Luis Bassetti, hält am Freitag, 26. Juni 1981, nachmittags um 17 Uhr im Hotel Schrofenstein (Kleine Stube) eine Sprechstunde ab, zu der Landecker Bürger eingeladen sind, die ihn wegen eines persönlichen oder geschäftlichen Problems sprechen wollen.

Eine telefonische Voranmeldung im Sekretariat der Handelskammer, Tel. 2225, ist zu empfehlen. Die Besucher bitten wir, sich an der Rezeption des Hotels zu melden.

### Einladung zur Abendveranstaltung

Um 20 Uhr abends (26.6.1981) spricht dann Dr. Bassetti im Rittersaal des Hotels Schrofenstein über den Problemkreis

### „der politischen Vertretung der Wirtschaft“.

Zu diesem Kurzvortrag mit anschließender ausgiebiger Diskussion und Anfragebeantwortung sind alle Gewerbetreibenden herzlich eingeladen.

Den Gewerbetreibenden wird in Reden, Vorträgen, in Zeitung und Rundfunk immer wieder

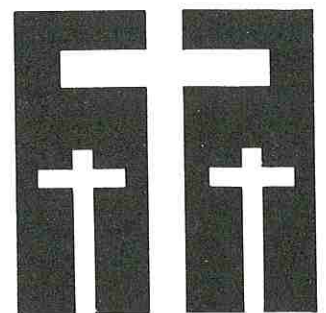
gesagt, daß die Zeit des unpolitischen Unternehmers, der sich nur um seinen Betrieb kümmert, endgültig vorbei sei. Die Vorstellung, daß ihn die Politik nichts angehe, sei eine gefährliche Illusion, weil der Privatunternehmer selbst zu einem aktuellen Thema der Politik geworden ist.

Andererseits meinen viele Gewerbetreibende, wir haben ja die Handelskammer, wozu brauchen wir da noch die politischen Verbände? Was nützt uns, so wird gefragt, der „Wirtschaftsbund“ der ÖVP, der „Freie Wirtschaftsverband“ der SPÖ, oder der „Ring freiheitlicher Wirtschaftstreibender“ der FPÖ? Dann gibt es noch die „Industriellenvereinigung“, „Die Junge Wirtschaft“, „Die Frau in der Wirtschaft“ und den „Management Club“.

Wozu diese vielen Vereine? Wozu diese Zersplitterung, wo wir doch die Handelskammer haben, in der wir alle vereinigt sind?

Das sind aktuelle Fragen in einer Zeit, in der der Unternehmer immer mehr unter politischen Druck gesetzt wird.

Dr. Luis Bassetti ist seit vielen Jahren als Vertreter der Wirtschaft dort tätig, wo die Entschei-



## Todesfälle

### Zammerberg

13.6. – Johann Krismer, 77 Jahre.

### Landeck

11.6. – Rosalia Kurz, 90 Jahre.

12.6. – Egon Traxl, 65 Jahre.

13.6. – Franz Trenkwalder, 51 Jahre.

### Meran

8.6. – Ferdinand Hubinger, 76 Jahre.



# Kurz-Verein Nachrichten

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

### Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10 - 13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

## Sozialminister Alfred Dallinger in Landeck Politik in den 80iger Jahren

Wohl kaum ein Minister stand in den vergangenen Wochen so sehr im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion wie Sozialminister Alfred Dallinger: Einführung der 35-Stundenwoche, Ausweitung des Urlaubsanspruches, Ausbau der innerbetrieblichen Mitbestimmung der Arbeitnehmer, das waren u.a. die Vorschläge des Sozialministers, die zum Teil für einige Aufregungen sorgten.

Beim nächsten Politstammtisch am Donnerstag, 25. Juni um 20.15 Uhr im Hotel Schrofenstein bietet sich die Gelegenheit, mit Alfred Dallinger, der nicht nur Sozialminister, sondern auch ÖGB Vizepräsident ist, persönlich über seine Vorschläge zu diskutieren.

## ÖVP-Sprechtag mit LA Bundesparteiohmann Mag. Kurt Leitl entfällt

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Kurt Leitl entfällt am Montag, 22.6.1981.

## ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblender

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblender findet am Dienstag, 23. Juni 1981, im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malserstraße 44, II. Stock, von 9.30 bis 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

## SPÖ-Sprechtag Mag. Walter Guggenberger

Sprechtag mit Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger am Mittwoch, 24. Juni 1981, von 14.00 bis 18.00 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat, Landeck, Maisengasse 20 (Eingang vom Schulhausplatz).

## Sprechtag

### Landtagsvizepräsident A. Lettenbichler

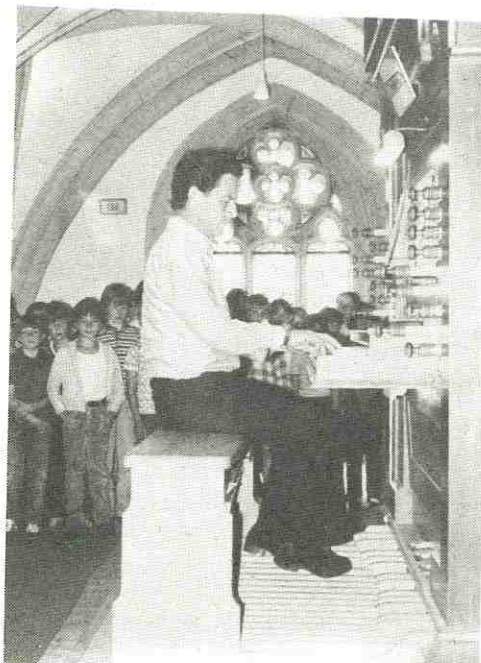
Am Montag, 22. Juni 1981, findet im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 (Eingang vom Schulhausplatz) von 9.00 bis 11.00 Uhr ein Sprechtag mit LVP Adolf Lettenbichler statt.

## Städt. Kindergärten Landeck

Die Einschreibung in die städt. Kindergärten ist am Mittwoch, 24. Juni 1981, von 14-16 Uhr. Geburtsurkunde und Impfzeugnisse bitte mitbringen.



## Organist Johann Tschiderer 50



Der Organist der Stadtpfarrkirche Landeck, Johann Tschiderer, gebürtig aus See im Paznaun, feierte dieser Tage seinen 50. Geburtstag. Er ist ein Beispiel dafür, daß das Musizieren jung erhält: wer würde ihm den Fünzfinger ansehen?

Tschiderer begann bereits im Alter von 9 Jahren auf der Orgel seiner Heimatpfarrkirche in See seine Laufbahn als Organist. Und fast die Hälfte seines Lebens - 24 Jahre - schlägt er die Orgel der Stadtpfarrkirche in Landeck, wo er bis zum Ende dieses Schuljahres auch Lehrer an der Volksschule Angedair war. Johann Tschiderer wird mit Beginn des Schuljahres 1981/82 die Leitung der Volksschule Zams übernehmen.

Wir gratulieren dem jungen Jubilar herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg in seiner beruflichen Laufbahn.

(Damit in Landeck keine Panik entsteht: Der Hans bleibt Landeck als Organist und Bewohner erhalten!) red.

Der ASV-Landeck ladet zur diesjährigen

## Jahreshauptversammlung

am Freitag, 26. Juni 81, um 20 Uhr 30, im Hotel Schrofenstein (Ritterstube), alle Sportler, Mitglieder und Interessenten recht herzlich ein.



**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. 05442/2616

## Wir suchen:

Bürokräft für allgemeine Büroarbeiten, Buchhalter(in), Maurer, Metzger, Konditor, Tischler für Alubau, Bauschlosser, Spengler, Möbeltischler, Schweißer, Maler, Reisebüroassistent(in), Isolierer, Herren- und Damen-Friseur(in), Ingenieur Fachrichtung Metallverarbeitung, Fach- und Hilfspersonal im Gastgewerbe.

# SPORT

## Meisterschaft im letzten Spiel vergeben

SV Eurospar Landeck - SK Kitzbühel  
1:1 (1:0)

Das letzte und alles entscheidende Spiel des SV Eurospar fand am vergangenen Sonntag in Kitzbühel statt. Die Chancen der Landecker auf den Meistertitel waren bis zur letzten Minute gegeben - denn falls Haiming u. Kirchbichl unentschieden spielt und Landeck mit 2 Toren Differenz gewinnt, dann ist der Meistertitel in Landeck.

Sich dieser kleinen theoretischen Chance bewußt, startete der SV Eurospar bei drückend heißem Wetter und schlechten Platzverhältnissen eine sehenswerte Offensive vom Anpfiff weg, Kitzbühel war total eingeschnürt und nach 10 Minuten stand es nach einem Kopfstoß von Fadum Gerhard, den der Torhüter nur mehr ins eigene Tor ablenken konnte, 1:0 für Landeck. Was dann folgte, war fast unglaublich. Chancen um Chancen wurden herausgespielt - aber es war wie verhext, der Ball fand seinen Weg einfach nicht ins Kitzbüheler Tor, und zudem stand mit Torhüter Kals ein Teufelskerl im gegnerischen Tor, der sein bestes Spiel in dieser Meisterschaft lieferte. Die Landecker gingen mit 1:0 in die Pause; nach dem Wechsel eine ähnlich starke Eurospar-Elf, die vergebenen Chancen rächten sich aber schlußendlich. Wohl hatten die Landecker bis 6 Minuten vor Schluß noch 3 große Chancen unter anderem 2 Stangenschüsse von Mark u. Eigl, aber in diese Landecker Schlußoffensive fiel überraschend der Kitzbüheler Ausgleichstreffer - ein Glücksschuß aus spitzem Winkel unter die Latte - und keine Chance für den ausgezeichneten Torhüter der Landecker, Flatschacher Stefan.

Nach dem Spiel natürlich große Enttäuschung bei Landeck vor allem nach bekanntwerden des



2:2 aus Haiming. Landeck hätte alle Chancen gehabt, den Meistertitel zu erringen, aber es fehlten Entschlossenheit und wohl auch das Glück, um das 2:0 zu erzielen.

Zusammenfassend war diese Meisterschaft jedoch gekennzeichnet von Landecker Siegen gegen die Spitzenmannschaften und von Punkteverlusten gegen Tabellennachzügler.

Ein großes Verdienst auf jeden Fall von Trainer Schatz Norbert, der den SV Eurospar dank seiner Methoden vom Abstiegs Kandidaten zum Meisterschaftsfavoriten machte.

Nach einer vierwöchigen Trainingspause beginnt der SV Eurospar seine Vorbereitungen für die Meisterschaft 1981/82 mit dem Ziel, den Wiederaufstieg in die Landesliga zu erreichen.

**SV Eurospar U 21 - SK Kitzbühel U 21 1:1 (0:1)**

Durch die Ausfälle der Brüder Thönig und Hainz in der 1. Mannschaft hatte die U 21 Aufstellungsprobleme, trat mit 2 Jugendspielern an und spielte 1:1. Ob die Tabellenführung und der Meistertitel damit noch gesichert werden könnten, erweist sich erst nach Vorlage aller Ergebnisse. Auf jeden Fall bewiesen die Nachwuchslleute im Laufe der Meisterschaft, daß sie zurecht zu den Spitzenmannschaften zählten.

## SV Zams - SC Oberhofen 3:1 (1:0)

SR Eisenbeutel, 300 Zuschauer

Torfolge: 17. Min. Dipl.-Ing. Hauser Peter

47. Min. Marth (Foulelfmeter)

65. Min. Hauser Reinhard

82. Min. Staudacher (Oberhofen)

Der Titelaspirant Oberhofen agierte am Beginn vielleicht ein wenig zu siegessicher, und als sich Zams überraschend stark zur Wehr setzte schlug die anfängliche Zuversicht der Gäste in Nervosität um, die sich in vielen Abspiel- und Ballfehlern bemerkbar machte. Zams erbrachte in diesem Spiel die beste Leistung seit langer Zeit und rehabilitierte sich nicht nur, sondern spielte dies Mal das Zünglein an der Waage im Titelkampf. Völlig dem Spielverlauf entsprechend ging Zams aus einer schön herausgespielten Aktion in Führung und verabsäumte es in der Folge, die Führung ausdruckvollem Spiel auszubauen. Oberhofen kam erst gegen Ende der ersten Spielhälfte besser ins Spiel und war vor allem, wenn die schnellen Flügel eingesetzt wurden, torgefährlich. Die Vorentscheidung fiel gleich nach Seitenwechsel, als Hauser Peter beim Torschuß gefällt wurde und SR. Eisenbeutel sofort auf Elfmeter entschied; Marth verwandelte im Nachschuß. Die Gästeelf mußte nunmehr voll auf Angriff spielen, entblößte somit die Abwehr und kassierte prompt aus einem der schnellen Konter der Zammer das 0:3 durch Hauser Reinhard. Die Oberhofener steckten jedoch in keiner Phase auf, und als ihnen in der Schlußphase ein Treffer gelang, bäumten sie sich noch einmal mächtig auf, erzwangen, mit vollem Risiko spielend, noch einen Foulelfmeter, den der an diesem Tag schier unbezwingbare Torhüter Schmid unschädlich machte. Nach dieser letzten Riesenchance in der 85. Minute beschlich auch die größten Kämpfer in den Reihen der Rap-pold-Truppe Resignation. Der SC Oberhofen hat in dieser Saison alle Erwartungen übertroffen

und ist sicher imstande, diesen Höhenflug in der kommenden Meisterschaft fortzusetzen.

Zams gab ein deutliches Lebenszeichen und zeigte die Grenzen des bis zum letzten Spieltag führenden SC Oberhofen deutlich auf. Der Zammer Mannschaft gebührt ein Pauschallob, und sie hat mit den auch zuletzt gezeigten Leistungen hoffentlich über so viele Enttäuschungen der laufenden Meisterschaft hinweggetröstet.

Zams spielte mit:

Schmid, Schultus; Seidl, Raggl, Wucherer; Hauser Reinhard, Dipl. Ing. Hauser Peter, Krismer Hammerl (Pauli), Marth, Doubek Peter (Nimmervoll).

**SV Zams U-21 : SC Oberhofen 5 : 3 (2 : 1)**

Die aus talentierten Nachwuchsspielern und Routiniers zusammengesetzte Mannschaft beendete die Meisterschaft mit dem guten 4. Platz. Torhüter Ladner fiel in dieser Begegnung leider durch eine Verletzung aus.

**SV Zams Jugend : SV Spar- Landeck Jugend 1:1**

Tore: Raneburger für Landeck, Wucherer für Zams. Gerade in dieser Begegnung dokumentierte sich der leistungsmäßige Aufschwung der Jugendmannschaft sehr deutlich, hatte man doch in den vorherigen Spielen immer klar den Kürzeren gezogen. Leider fällt die gut eingespielte Mannschaft im Sommer wieder auseinander. Für höhere Aufgaben empfehlen sich besonders Ladner, Gabl, Sprenger, Lami, Marth und Wucherer, Wachter.

**SV Zams Schüler : SV Reutter Schüler 2 : 4**

Die körperlich stärkeren Gäste setzten sich erst in der zweiten Spielhälfte klar durch. Trotz der Niederlagen trat bei dieser Altersgruppe die kontinuierliche Aufbauarbeit klar zu Tage.

## Tennisclub Landeck - Schüler Dagmar im Finale des Jugend - G.P. - Turnier in Salzburg

Die Mannschaften des TCL halten sich in der 4. Meisterschaftsrunde mit 2 Siegen und 2 Niederlagen besser als erwartet!

Schüler Dagmar erreichte auf dem Internationalen Grand-Prix-Turnier in Salzburg den größten Erfolg, den jemals ein Mitglied des TCL erreicht hat. Sie kam bei diesem stark besetzten Turnier in der Jugendklasse bis 10 Jahre durch Siege gegen Riegl (O.Ö.), Kramauer (Krt.), Kraus (BRD) bis ins Finale. Im Endspiel mußte Sie sich der deutschen Meisterin Aman geschlagen geben. Mit Schüler Dagmar wächst eine Spielerin im Oberland heran, die bei weiterem intensiven Training und ihrem natürlichen Wesen österreichische Spitze werden kann!

**Spielberichte Mannschaftsmeisterschaft**

**TC-Brixlegg: TCL-Damen 2:5:** Einen wirklich überraschenden Auswärtserfolg erreichten die TCL-Damen auf dem schwierigen Boden in Brixlegg und konnten damit eventuell den Grundstein für den Klassenerhalt legen? Bereits nach den Einzelspielen stand der Sieg fest, da durch Siege von Schuler Alexandra, Hittler Maria, Schimpfössl Kitty und Pilser Irene eine 1:4 Führung feststand, dem dann noch durch Schimpfössl Reichmayer im Doppel ein weiterer Sieg folgte.

Ergebnisse: Markl/Schuler 2:6/3:6, Paredes/Hittler 6:7/4:6, Mühlegger/Reichmayer 6:1/6:2, Katschthaler/Schimpfössl 1:6/2:6, Klinger/Pilser 2:6/1:6, Doppel: Markl/Mühlegger: Schuler/Hittler 6:3/6:2, Paredes/Katschthaler: Schimpfössl/Reichmayer 2:6/6:4/4:6

**TC Telfs I: TCL I 8:1:** Eine unverdient hohe Niederlage mußte die ersatzgeschwächte 1. Herrenmannschaft des TCL in Telfs hinnehmen. Unverdient hoch deshalb weil 4 Dreisatzkämpfe unglücklich verloren gingen. Den Ehrenpunkt erkämpfte für den TCL wieder einmal Mahl-knecht Erich!

Ergebnisse: Minatti/Mahlknecht 3:6/7:5/0:6, Hartmann/Dapunt 6:7/7:5/7:6 Mair/Jenwein 4:6/6:0/6:4 Neuner M./Probst 6:1/6:0 Zauner/Pesjak 6:1/6:4 Neuner K.: Böhme 7:5/5:7/6:1 Doppel: Hartmann/Mair:Mahlknecht/Dapunt 2:6/6:3/6:3, Minatti/Moser:Jenwein/Probst 6:2/7:5, Neuner M./Zauner:Pesjak/Böhme 6:2/6:3

**TCL II: Fulpmes I 8:1**

Die TCL Herren II brachten die 2. positive Überraschung und schlugen den Geheimfavoriten der 1. Bezirksliga Fulpmes (ersatzgeschwächt!) überragend! Allerdings war TCL II erstmals komplett angetreten und gab sich keine Blöße! Bereits nach den Einzelspielen war durch Siege von Gurschler Dittrich, Lieglein, Schuler H. und Pilser Gerhard der Sieg sichergestellt, da die 5:1 Führung nicht mehr einzuholen war! Trotzdem gab sich TCL II auch in den Doppelspielen keine Blöße und gewann alle 3 Doppel durch Gurschler/Dittrich, Lieglein/Thaler und Schuler H. / Pilser Gerhard;

**Hall:TCL III 9:0**

Eine etwas zu hohe Niederlage mußte TCL III im Spiel um den Gruppensieg in Hall einstecken. In 4 Spielen konnten die jungen Landecker wohl 4 Dreisätze gegen die routinierten Haller erreichen und zwar durch Graber K., Zanon W., Zanon M. und im Doppel durch Hittler/Pilser Günther, aber zum Gewinn eines Matches reichte es leider nicht!

Vorschau: Kommendes Wochenende finden die Tiroler Einzelmeisterschaften in Hall statt, bei denen der TCL leider nicht vertreten ist.

## Alles für Ihre Fußgesundheit

orig. Birkenstock Sandalen  
orig. Berkemann Töffler  
Ganter Fußbettsandalen und  
Berufsschuhe mit Wörishofener  
Korkfußbett.  
Spiess, Solidus und Fox Medana  
Spezialschuhe.  
Sigvaris Gummistrümpfe  
Bi-Stützstrümpfe und  
Stützstrumpfhosen  
Orthop. Einlagen

*Ladner*

Schuhhaus - Orthopädie  
Zams, Tel. 2337



## Tiroler Seniorenbund Landeck

Mit 57 urlaubsfreudigen Senioren fuhr die Ortsgruppe Landeck zu einem viertägigen Ausflug in das schöne Kärntnerland. Für viele Teilnehmer war diese Reise in das seenreiche Bundesland ein großes Erlebnis. Die Hinfahrt am 1. Juni erfolgte über den Paß Thurn nach Mittersill, durch den Felbertauerntunnel nach Matrei, Lienz und weiter ins Kärntnerland. In Pörttschach am Wörthersee empfing uns eine freundliche Reiseleiterin, die uns in die jeweils zugewiesenen Pensionen führte.

Bei herrlichem Wetter besuchten wir in den folgenden 3 Tagen verschiedene Sehenswürdigkeiten des Kärntnerlandes, und zwar die Landeshauptstadt Klagenfurt mit Flughafen, das be-

kannte Minimundus, den Aussichtsberg „Pyramidenkogel“ mit seinem 54 m hohen Turm, der uns einen herrlichen Rundblick in die wunderbare Seenlandschaft Kärntens gab. Der alten Wallfahrtskirche „Maria Wörth“ statteten wir auch einen längeren Besuch ab. Die Burg Hochosterwitz, das Gurktal mit dem weitbekannten Dom von Gurk, die Seen, Ossiacher – und Faakersee, waren unsere nächsten Ausflugsziele. Am Vorabend unserer Heimreise, fand noch ein lustiger Kärntnerabend – mit flotter Tanzmusik – statt. Die Route unserer Rückfahrt führte uns durch das schöne Drau- und Mölltal über den Iselsberg – Lienz durch das Pustertal – Sterzing – Brennerpaß in unsere Heimatstadt zurück.

Im Namen aller teilnehmenden Mitglieder möchte ich unseren bewährten Organisatoren, Herrn Leopold Lajda und Karl Scherl ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Marianne Gufler

### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 21.6. – 12. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Messe f. Josef Pircher und Luisa und Johann Wucherer zum Namenstag; 10.00 Uhr Messe f. Franz Windisch; 19.00 Uhr Messe f. Josef Kravogl u. J. Hermann Guem.

Montag 22.6. – 7.15 Uhr Messe f. Mutter u. Söhne Fuchsberger; 8.00 Uhr Messe f. Engelbert Marth v. 11.2.

Dienstag 23.6. – 7.15 Uhr Messe f. Fam. Reich-Lechner; 8.00 Uhr Messe f. Fam. Wieser u. Vogt. Mittwoch 24.6. – Fest d. Geburt Johannes d. Täufers – 7.15 Uhr Messe f. Hedwig Sauerwein; 8.00 Uhr Messe f. H. Anrather u. Verst. d. Fam. Aschaber; 19.00 Uhr Messe f. Frau Fanny Hotz.

Donnerstag 25.6. – 7.15 Uhr Messe f. Verstorbene d. Fam. Kurz. 8.00 Uhr Messe f. Josef u. Kathi Hamerl; 19.00 Uhr hl. Stunde Beginn der nächtlichen Anbetung!

Freitag 26.6. – Herz-Jesu-Fest – 7.15 Uhr Messe f. Fritz Ulrich u. Angehörige; 8.00 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Habicher-Gritsch.

Samstag 27.6. – 7.15 Uhr Messe f. Fam. Breitner v. 15.4.; 8.00 Uhr Messe f. Rosa Zangerl; 19.00 Uhr hl. Messe f. Sophie u. Hanni Sturm u. Karol. Zangerle.

### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 21.6. – 12. Sonntag im Jahreskreis – 9.00 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Johann Kraxner; 19.30 Uhr Messe f. Aloisia Thöni.

Montag 22.6. – 7.15 Uhr Messe f. Vinzenz, Maria u. Karolina Zangerle.

Dienstag 23.6. – 19.30 Uhr Jugendmesse f. Alois Schmid.

Mittwoch 24.6. – Geburt d. hl. Johannes des Täufers – 7.15 Uhr Messe f. Hans Walch.

Donnerstag 25.6. – 17.00 Uhr Kindermesse f. Maria Tanzler.

Freitag 26.6. – Herz-Jesu-Fest – 19.30 Uhr Amt f. Josef Scherl und Katharina Zangerle; anschließend Anbetungsstunde (zum 10stündigen Gebet).

Samstag 27.6. – Herz-Mariä-Fest – 6 Uhr Anbetungsstunde (zum 10stündigen Gebet); 7 Uhr Messe zu Ehren des Unbefleckten Herzens Mariä für verstorbene Eltern und Geschwister Nigg.

17.00 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 21.6. – 12. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Adelheid Summerauer.

Montag 22.6. – Hl. Paulinus – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Heinrich Wanner.

Dienstag 23.6. – der 12. Woche im Jahreskreis – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Alois, Karolina u. Josef Huber.

Mittwoch 24.6. – Hochfest der Geburt des Johannes des Täufers – 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Rudolf Ax und Maria Trautmann.

Donnerstag 25.6. – der 12. Woche im Jahreskreis – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Peter und Josefa Schneider.

Freitag 26.6. – Hochfest des Hl. St. Herzens Jesu – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alois Lang.

Samstag 27.6. – Hl. Hemma von Gurk – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Adalbert Grüner; 19.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

Sonntag 28.6. – Herz-Jesu-Sonntag – Bundesfest des Tiroler Volkes mit verlobter 10-stündiger Anbetung – 6.00 Uhr Messe f. Verstorbene Köchle und Aussetzung; 8.00 Uhr Jahresamt f. Maria Hammerl und Prozession wie zu Fronleichnam und Bundeserneuerung; 10.30 Uhr 1. Jahresamt f. Johann Theiner; 15.45 Uhr Andacht – Segen und Einsetzung.

### Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 21. Juni – 10.30 Uhr

#### Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 20./21. Juni 1981

#### Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
Dr. Heinrich Praxmarer, Pians 27,  
Tel. Whg. 2096, Ord. 2027

#### St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

#### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

#### Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

**Hauptdienst:** Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45,  
Tel. 05474-5207

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 11 Uhr 30

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

#### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O. Tel. 05472-6416

#### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

**Stördienst TIWAG**  
Telefon 2210 oder 2424

#### Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr  
Dent. Eugen Neumann, Telfs, Zollergasse 4,  
Tel. 05262-2261

#### Abwesende Ärzte:

19.6.1981

Dr. Maximilian Kathrein, Landeck,  
Marktplatz 1, Tel. 3336

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck  
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214  
oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwort-  
lich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Frei-  
tag – Jährlicher Bezugspreis S 100. – (einschl. 8% MwSt.) – Ver-  
schleißpreis S 3. – (incl. 8% MwSt.) – Verlagspostamt 6500  
Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia  
Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512



### Kirchliche Nachrichten

Am Sonntag, 21.6.1981, findet in Zams eine

#### Schützenfamilienwallfahrt

statt, zu der die Schützentalgesellschaft Landeck und Stanzertal herzlich eingeladen ist.

13.45 Uhr Zusammenkunft in Rifental

14.00 Uhr Wallfahrtsgang nach Kronburg

15.00 Uhr Hl. Messe mit Ansprache zelebriert  
v. Altbischof DDr. Paulus Rusch.

Die musikalische Umrahmung, bei der Messe,  
besorgt die „Oberländer Sängerrunde“.

Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt.  
Talschaft Landeck

#### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 21.6. – 12. Sonntag im Jahreskreis – 6.30  
Uhr Frühmesse f. Otto Steiner; 9 Uhr hl. Amt f.  
Josef Pfeifhofer; 11 Uhr Kindermesse f. Karl  
Schauffer; 19.30 Uhr Abendmesse für Luise, Vik-  
tor u. Anna Gander.

Montag 22.6. – Gedächtnis des Hl. Thomas Mo-  
rus von England + 1535 – 7 Uhr Messe f. Paula  
Hann u. Maria Ganahl.

Dienstag 23.6. – der 12. Woche im Jahreskreis – 7  
Uhr Hl. Messe f. Fam. Springhetti.

Mittwoch 24.6. – Gedächtnis der Geburt Johan-  
nes des Täufers – 19.30 Uhr Abendmesse für Alois  
Koch.

Donnerstag 25.6. – der 12. Woche im Jahreskreis  
– 7 Uhr Schülermesse f. Anton u. Berta Ruetz;  
19.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht und nächtliche  
Anbetung!

Freitag 26.6. – Herz-Jesu-Fest der Weltkirche – 7  
Uhr Messe f. Paul u. Grete Frapporti; 19.30 Uhr  
Abendmesse f. Mathilde Bögl.

Samstag 27.6. – Gedächtnis der Hl. Hemma von  
Gurk + 1045 – 17.00 Uhr Rosenkranz u. Beichte  
(Aushilfe); 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Klothilde  
Schärmer.

Sonntag 28.6. – Herz-Jesu-Sonntag – 13. Sonntag  
im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse f. Josef u.  
Aloisia Scheiber u. Kinder; 9.00 Uhr Herz-Jesu-  
Prozession: Urichstr. Brixnerstr. Fischerstr. HS  
Hl. Amt mit Gelöbnis für Maria u. Heinrich  
Schrott; keine 11 Uhr Messe! 19.30 Uhr Abend-  
messe f. Peter Kirchebner.



## MSC Obergricht

Der MSC Obergricht veranstaltete am Sonntag, 14.6.1981, den 4. Lauf zur Tiroler Meisterschaft im Auto- und Moto-Cross in Ried. Dank bester Organisation durch Erich Knauseder sen. und jun. konnte das Rennen planmäßig durchgeführt werden.

Der Veranstalter möchte sich bei dieser Gelegenheit bei allen freiwilligen Helfern und Pokalspendern herzlichst bedanken. Bei einer Rekordbeteiligung von in- und ausländischen Fahrern, die sich spannende Kämpfe lieferten, gab es fol-

gende Ergebnisse.

**Motorräder - 75 ccm;** 1. Wolf Peter, 2. Hinterreiter Peter, 3. Plattner Manfred; **Motorräder - 250 ccm;** 1. Schöpf Heinz, 2. Hinterreiter Peter, 3. Desaler Richard; **Motorräder - Finale;** 1. Wallner Franz, 2. Rietzer Sepp, 3. Neurauder Stefan; **TW - 1000;** 1. Daurer Wolfgang, 2. Hangartner Urs, 3. Traxl Bruno; **TW - 1600;** 1. Spannring Siegfried, 2. Berchtold Herbert, 3. Baumann Walter; **GT - 1700;** 1. Schläpfer Kurt, 2. Margreiter Harald, 3. Horlacher Erich; **Buggy - 1300;** 1. Moritz Wolfgang, 2. Krepatz Johann, 3. Gruber Konrad;

**Buggy - über 1600;** 1. Bohnstengel Gerhard, 2. Steindl Paul, 3. Horlacher Erich; **Motorräder - 125 ccm;** 1. Neurauder Stefan, 2. Stumpf Simon, 3. Mezzadri Hans-Peter; **Motorräder - 500 ccm;** 1. Rietzer Sepp, 2. Wallner Franz, 3. Martin Willi; **TW - 1300;** 1. Plattner Adi, 2. Honegger Peter, 3. Hangartner Urs; **TW - über 1600;** 1. Kofler Adi, 2. Berchtold Herbert, 3. Spannring Siegfried; **GT - über 1700;** 1. Vretscha Max, 2. Soyka Arno, 3. Stadler Peter; **Buggy - 1600;** 1. Wanschura Armin, 2. Zehender Kurt, 3. Korrodi Hans; **Buggy und GT Finale;** 1. Bohnstengel Gerhard, 2. Vretscha Max, 3. Steindl Paul;

Wir suchen für die Sommersaison oder in Jahresstelle **Serviererin** mit Inkasso, **Küchenhilfe** halbtags und **Büffetfräulein**.

Cafe-Konditorei MAYER Landeck, Telefon 2374

Telefon 23 41

# KINOLANDECK

19.-25.6.

**Wir Kinder vom Bahnhof Zoo**

ab 16

14.30, 15, 16.45, 19, 21.15, wertvoll

26.6.

**Egon Schiele Exzesse,**

ab 17, wertvoll

wenn nicht eigens angeführt - **TÄGLICH 3-5-7-9 Uhr**

**Verkaufe OPEL MANTA GT, schwarz.**

Telefon 05442-21044

**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Gasthaus Löwen Urgen, Fam. Schieferer,

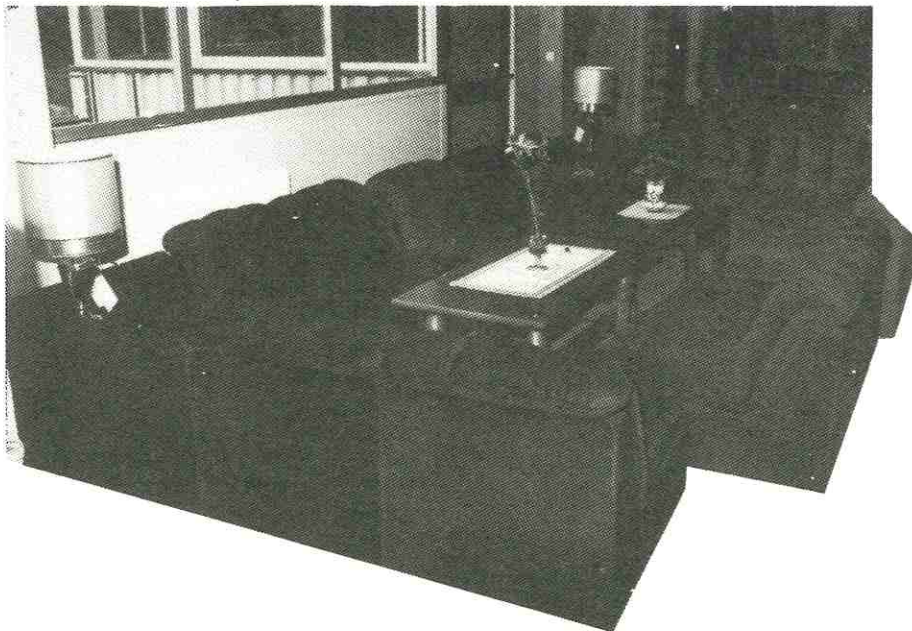
Telefon 05449/266

Suche **Frau oder Mädchen**

zur Mithilfe in der Küche (gute Bezahlung) und Ferienmädchen zur Mithilfe im Service.

## Sonderaktionen bei Möbel Brenner

Imst, Bundesstraße, Tel. 05412/3080



**7teilige Wohnlandschaft,**  
Cordsamt, Farben grün und  
braun,  
gute Qualität  
Sonderpreis

**S 12.000.-**

**Einbettcouch,** aufklappbar,  
mit Radio und Lampe  
Sonderpreis

**S 5.000.-**

**Sonderaktionen solange der Vorrat reicht!**



## Oberländer Meisterschaft im TAE KWON DO

Der Landecker TKD. Verein veranstaltet heuer zum zweiten Mal die Oberländer Meisterschaft.

Es nehmen die Vereine Seefeld, Telfs, Haiming, Zirl, Sölden und Landeck daran teil.

Veranstaltet wird dieser Wettbewerb in der Hauptschule Landeck am Samstag, 20.6.81, mit Beginn der Vorrundenkämpfe um 14 Uhr. Die Finalkämpfe beginnen um 20 Uhr.

Der Landecker Verein ist bemüht wieder an seine Vorjahreserfolge anzuschließen und hofft auf regen Besuch der sportinteressierten Jugend.

## Schützengilde Landeck

Am Sonntag, 21. Juni 1981 findet am KK Schießstand Schloßwald die GILDENMEISTERSCHAFT im KK Gewehr statt. Der Beginn ist mit 8,30 Uhr festgelegt. Geschossen werden 30 Schuß stehend und 30 Schuß liegend.

Alle aktiven Schützen sind herzlichst zu dieser Meisterschaft eingeladen.

Ab 1. Juni **2-Zimmerwohnung mit Küche, WC und Bad** zu vermieten. Adresse in der Verwaltung.

**Ratlos . . . ?** Helseher Colombo fragen Tel. 05222/28 67 64 nach Absprache: 11-13 Uhr

**Ferienhaus am Bodensee** 3½ Zi. direkt am See, mit Bootsanliegeplatz und großem Garten in Fußach/Österreich von Privat zu verkaufen. Zuschriften unter Nr. 81-06-17 an die Verwaltung

**1 Verkäuferin und 1 Hilfskraft** (Lebensmittel) gesucht. **Kaufhaus Grisseemann Zams**, Telefon 3682

**Verkaufe MINI 850**, gut erhalten. Telefon 05442/2713 Kl. 33 oder 2345

### Danksagung

Für die persönlichen und schriftlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unserer Mutter, Tante, Patin, Frau

## Maria Slavinsky

Danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unsere liebe Verstorbene so zahlreich auf ihrem letzten Weg begleiteten und ihr Grab mit Kränzen und Blumen schmückten. Besonders danken wir Hochw. Herrn Dekan Aichner für die Einsegnung und die Feier des Sterbegottesdienstes.

Vergeltsgott den Hausparteien für ihre Anteilnahme und die Kranzspende.

Landeck, im Juni 1981

**Die Hinterbliebenen**

### Verlässliches Zimmermädchen

für die Sommersaison **gesucht**, das auch im Verkauf (Kiosk) aushelfen kann. Adresse in der Verwaltung

### Verlässliche Frau

halbtags oder stundenweise sucht

Pension Enzian, Familie **Stubenböck, Landeck**  
Telefon 05442-2066

### Immobilien - Verkauf

Baugrund in St. Anton a/Arlberg  
Eigentumswohnung in St. Anton a/Arlberg  
Eigentumswohnung in sehr herrlicher, ruhiger Lage Nähe Landeck  
Eigentumswohnung in Landeck, zentrale ruhige Lage  
versch. Eigentumswohnungen in bester Wohnlage in Innsbruck  
2-Familienhaus mit Garten am Arlberg  
Ferienhaus in ruhiger sonniger Lage Nähe Landeck  
Großes Wohnhaus Nähe Imst, S 1,3 Millionen  
Gut eingeführtes Gasthaus in zentraler Lage im vorderen Ötztal  
Gutgehendes Cafehaus im Raum Landeck  
Appartementhaus im vorderen Paznauntal, neu gebaut

### Zu vermieten:

Metzgerei in Landeck  
Lager- oder Geschäftsräume in Landeck  
Büro- oder Praxisräume, zentrale Lage in Landeck.

Anfragen bitte an Arlberger-Immobilien Landeck, Malsersstraße 52, Telefon 05442-3694, Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes.

### Wir danken herzlich

für die vielen Beweise der Anteilnahme am unerwarteten Heimgang meines geliebten Gatten, Schwagers und Onkels, Herrn

## Ferdinand Hubinger

ehm. Hotelier vom Hotel Schwarzer Adler

Mein besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Lugger, dem Organisten, allen Freunden, Bekannten sowie unserem treuen alten Personal und der Bestattung Dellemann. Ein herzliches Vergeltsgott allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen und sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten.

Landeck, Meran im Juni 1981



**Opel Manta**, neues Pickerl, billigst abzugeben.  
Telefon 05446/2309

**Herren- u. Damenfriseurin**  
gesucht. Evt. auch Halbtagsbeschäftigung.

**SALON PESJAK Landeck-Perjen**, Tel.05442-2339

Junges Team sucht ab sofort

**Mitarbeiterin, Jungköchin oder  
Küchenmädchen, Serviermäd-  
chen** ohne Inkasso. Gute Bezahlung und nettes  
Betriebsklima.

Restaurant Aktivzentrum Pettneu a. A., Tel.05448-391

**WOLFF**  
**WÄSCHEWOCHEN**  
I a Qualität  
bei  
**Rohner**  
BERTRAM  
LANDECK, Haisengasse (Stadtplatz)  
ADEG-MARKT, PIANS

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*

# STEINER

**Getränkemarkt Ödweg 1**

6500 Landeck

**AKTION bis 30.6.1981**

- Österr. Märzen Bier 20x0,5 **S 79,90**
- Österr. Qualitätslimonaden, 4 Sorten, 20x0,5 **S 79,90**
- Österr. Markensekt 1-ltr. Fl. **S 59,90**
- Liköre, alle Sorten, 0,7 ltr. Fl. **S 49,90**
- Wein aus Niederösterreich direkt vom Weinbauer, rot und weiß, 1 ltr. Fl. **S 29,90**

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.30-12.00 Uhr  
14.30-18.00 Uhr  
Samstag 8-12 Uhr

**KEINE MITTWOCHSPERRE**

## Der beste Beweis unserer Leistungsfähigkeit sind unsere Preise.

Innendispersionsfarbe, wischfest, weiß,  
12 kg netto, im Plastikeimer **119,-**

Fassadendispersionsfarbe weiß  
12 kg netto, im Plastikeimer **283,-**

Innendispersionsfarbe, waschfest, weiß,  
12 kg netto, im Plastikeimer **162,-**

**Wagner Feuchtraumpulver**  
weiß, 25 kg,

Anstrichpulver für Naßräume und Fassaden

**440,-**

**FARBENMARKT MALER GREUTER**

6500 LANDECK



MALSERSTR. 78 ☎ 05442-2518





# TÜREN NIE MEHR STREICHEN

Alte **Türen und Rahmen** wie neu: ● Durch **PORTAS**-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Unifarben ● Passend zu Ihrer Einrichtung ● Fachmännisch – preiswert ● Morgens geholt – abends gebracht. Rufen Sie gleich an!

Alleinverarbeiter für die pol. Bez. Reutte, Landeck, Imst, Innsbruck Land und Wipptal

**PORTAS-Fachbetriebe Josef Haslwanger, Bau- und Möbelschlerei**

Josef-Marberger-Straße 191, 6424 Silz

**Tel. 05263-6377, Telex: 05-3952**

PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Österreich und in vielen Ländern Europas

AU 11/81

**PORTAS®**



Der erfrischende Cocktail für zwei jetzt in der

*Manfred's* BAR

St. Anton a. A.,

Telefon 05446-2720

Geöffnet von 21 - 3 Uhr

Montag Ruhetag

Verkaufe neuen **PLASTIK-ÖLTANK**, 2.000 Liter, mit Erweiterungszusatz, um S 5.000.-  
Telefon 05447-5632 oder 5634

**Übernahme Änderungs- und Ausbesserungsarbeiten in Heimarbeit.**

Telefon 05442-3269

Neuwertige **2-gruppige Espressomaschine**, Marke Gaggia, günstig abzugeben.  
Telefon 05473-254

Suchen für kommende Sommersaison **Jungkoch und Küchenhilfe**. Klimmer Herbert, Restaurant Pfeffermühle, 6580 St. Anton, Telefon 05446-2952 oder 2834.

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM-STRASS im Zillertal

**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit Anwachsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

**Dr. Peter Glasowski**

Facharzt für Hals-, Nasen-, und Ohrenkrankheiten

**vom 24. Juni – 4. Juli 1981  
IN URLAUB**

**Nächste Ordination am 6. Juli 1981**

Ca. 120 qm **Wohnfläche** als Büro- oder Ordinationsräume, eventuell auch als Wohnung in günstiger Lage in Landeck zu vermieten.

Zuschriften unter Nr. 15534 an die TT Geschäftsstelle Landeck, Malsersstraße 74.

Unsere **Befa Paneele Täfer und Kassetten** in allen Holzarten zur Selbstverlegung und Wärmeisolierung, Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf, Vorhänge, Teppiche, Inneneinrichtungen, **alles aus einer Hand – vom Boden bis zur Wand!**

**Holzstudio BRENNER**, Imst, Am Rofen 40,  
Telefon 05412-2462

Wir suchen nach Schulschluß

**1 Kochlehrling u.  
1 Kellnerlehrling**

(männlich oder weiblich).

**Fam. H. Türtscher**, Hotel Fluchthorn 6563 Galtür,  
Telefon 05443-202 oder 300.

Sessel-  
Landeck-  
bahn  
**THIAL**

AUSFLUG - ERLEBNIS - ERHOLUNG

**Fahrzeiten:**

Wochentags von 10-12 und von 13-16 Uhr;  
Samstag, Sonn- und Feiertag von 9-17 Uhr  
durchgehend.



**Puch Kleinmotorrad N 50 GK**, Bj. 78, 6- Gang  
zu verkaufen. Telefon 05442-2810 oder 31982

**Besuchen Sie unser Küchenstudio** und urteilen Sie  
selbst über unsere Auswahl und Qualität. Küchenstudio  
Brenner, Imst, Am Rofen 40, Tel. 05412-2462.



**Gebrauchsmaschinen:** Messey Ferguson 135 sehr preisgünstig,  
Steyr 188, Hydraulikbagger, Tribacher Anhänger, AEBI 1000;

**Neumaschinen:** Reformprodukte, Muli 33, 50, 150, Mäher 115  
und 131, ASCO-Produkte, Gebläse, Belüftung und Futterschoner,  
Seperatoren, Melkmaschinen, Räucherschränke, Motorsägen,  
AEG Koch-, Kühl- und Wascheräte, Puch Fahrräder für Kinder und  
Erwachsene, Reformprodukte und Gartengeräte.

**Gelegenheitskauf:** Holder Allradschlepper mit Frontlader, neu-  
wertig. Günstige Angebote an Sportjacken.

**Landmaschinen Franz Rietzler, 6531 Ried,**  
Telefon 05472-6412

# BUNDESLÄNDER - VERSICHERUNG

## Zweigstelle Landeck



*Wir sind umgezogen*

Unsere neue Adresse:

**Perfuchs - Innstraße 1** (Contibau)

Telefon Nr. 05442-2802 und 3400

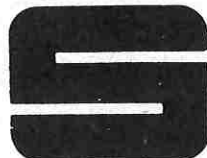
**Wir bitten weiterhin um Ihr Vertrauen**

*Der Weg ins Ferienglück führt  
über die Sparkasse*

- Reiseservice
- Geldwechsel
- Reiseschecks

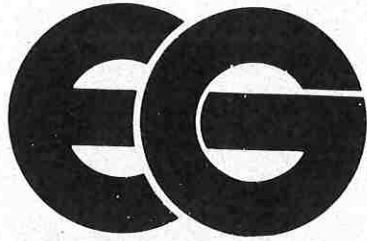
- Scheck und  
Scheckkarte
- Eurocard

**Sparkasse**



**Imst** mit 11 Zweigstellen





**Kaufhaus  
GRISSEMANN  
Zams**

**Warum zu Grissemann  
nach Zams?  
Wegen unserer Leistungen!**

**Tiefstpreisangebot:**

- 1 Kiste Bier Schützenbräu S 69,90
- + Pfand + S 6,90
- Pepsi, Cola, Orange, Zitron, 1 ltr. S 21,90
- + Pfand S 26,90
- 1 kg Pommes frites tiefgek. S 21,90
- Aufschnitt, 300 gr., S 26,90

**Besonders schönes Obst und Gemüse.  
EIN VERSUCH LOHN SICH IMMER!**

Wir stellen ab sofort

**1 BÜROKRAFT** (männlich),  
mit abgeleistetem Präsenzdienst ein.

Fa. Franz RIETZLER 6531 Ried i. Oberinntal  
Telefon 05476-6412

**Fachehepaar sucht Gasthof-Pension  
zu kaufen oder gegen Ablöse auf  
Zeit- oder Leibrente.**

Zuschriften unter Nr. 81-06-15

**Der neue Brief-  
markenkatalog  
ÖSTERREICH 1982**

ist erschienen!



**werner schrott**  
6500 landeck · maiserstr. 64

**Kaufe laufend  
Gold- und Silbermünzen  
Briefmarken Österr.  
postfrisch**

**Selbständige KÖCHIN**

für Werkskantine mit Ausbildung oder entsprechender  
Berufspraxis zum baldigen Eintritt **gesucht.**

Wir bieten neben leistungsgerechter Bezahlung sämt-  
liche soziale Leistungen eines Konzerns.  
5-Tageweche Mo-Fr 7.30 - 15.30 Uhr.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an  
**Donau Chemie Aktiengesellschaft**  
Werk Landeck, Jubiläumsstraße 1-3  
Telefon Nr. 05442-2511 oder 2514

**Sonderangebot vom  
19. 6. – 26. 6.**

**Frisch gekauft ab Werk zu Superpreisen!!!**

- Vollfl. Grillstelzen ab 2 Stück,  
per kg **S 29.90**, incl. 32.30
- Hühner la im Karton zu 10 Stück,  
per kg **S 27.70**, incl. 29.90
- Magere Selchstelzen, ab 2 Stück, 1 Paket Sauerkraut  
gratis,  
per kg **S 33.90**, incl. 36.50
- Fleischkäse halbe Stücke, vacpac,  
per kg **S 39.-**, incl. 41.90

**Unser Tagesschlager** nur 19. und 20. 6.

„Verhackerts“, würziger Brotaufstrich 1 Stück,  
ca. 150 gr. nur **S 9.-**



Fleisch- und Selchwarenerzeugung  
**KARL HANDL**  
6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

**7 Fachgeschäfte  
unter einem  
Dach**



RIED - Tel. 05472-6271



# SIE SIND HERZLICHST EINGELADEN!



**ÖTZTALER  
MODEZENTRUM  
Wammes**

**1981**



**KAUFHAUS  
HAIMING  
Wammes**

**1981**

Vom 12. Juni - 4. Juli feiern die Einkaufszentren WAMMES in Ötztal-Bhf. und Haiming ihre zwei Bestandsjubiläen. Aus diesem feierlichen Anlaß gewähren wir allen Kunden auf unser **GESAMTES VERKAUFSANGEBOT** in allen Modetagen

**20% TREUENACHLASS!**

Unser Verkaufsangebot umfasst: Qualitätsbekleidung, Taschen, Schuhe, Adidas-Turn- und Freizeitprogramm, Wäsche, Miederwaren, Strick- und Bademoden, Freizeit- und Berufsbekleidung, Trachtenmoden, Kneiks, Bergschuhe, Trachtenjacken, Kniestrümpfe, T-Shirts, Polohemden, Mäntel, Hosen, Jeans, Shorts, Tops, Blusen, Hemden, Anzüge, Sakkos, Composés, Blousons, Blazer, 2-Teiler, Kleider, Kostüme, Accessoires, und v. m., alles für die Familie.

Vom 20%igen Jubiläumsnachlaß sind nur Aktionsangebote ausgenommen, da diese bereits stark verbilligt sind. Durchzuführende Änderungen werden fachgemäß und nach Möglichkeit prompt in eigener Schneiderei zu Teilselbstkosten erledigt. Für Kinder gibt es Jubiläumsaufkleber und im Ötztaler Modezentrum Gasluftballons.